

*Gottes
Herzens-Gedanken
über Dich*



Gottes Herzensgedanken über Dich

<i>Wunderbarer Belohner.....</i>	<i>1</i>
<i>Du selbst ziehst uns zu Dir.....</i>	<i>1</i>
<i>Deine Liebe ist ewig.....</i>	<i>2</i>
<i>Von Dir selbst wunderbar gemacht.....</i>	<i>3</i>
<i>Du teilst Schätze der Erkenntnis aus.....</i>	<i>3</i>
<i>Du hast Wunderbares für uns vorbereitet.....</i>	<i>4</i>
<i>Deine Gegenwart kommt über Dein Wort.....</i>	<i>4</i>
<i>Dein Wort teilt uns Dein Erbe aus.....</i>	<i>5</i>
<i>Dein Geist zeigt uns, was uns geschenkt ist.....</i>	<i>7</i>
<i>Wer die Quelle allen Lebens ist.....</i>	<i>8</i>
<i>Wir sind eine kostbare Perle in Deinen Augen.....</i>	<i>9</i>
<i>Jeder geistliche Segen gehört uns in Dir.....</i>	<i>10</i>
<i>Du möchtest, dass wir überfließen in Deiner Gnade.....</i>	<i>10</i>
<i>Wir werden verwandelt durch Deine Herrlichkeit.....</i>	<i>11</i>
<i>Unser herrliches Erbe ist bereits in uns.....</i>	<i>12</i>
<i>Alles Gute gibt es nur von Dir.....</i>	<i>13</i>
<i>Niemals gibt es Grund Angst zu haben vor Deinem Reich.....</i>	<i>16</i>
<i>Die wunderbare Qualität Deines Willens.....</i>	<i>18</i>
<i>Wie Du uns heiligst und unser Herz gewinnst.....</i>	<i>19</i>
<i>Die unerkannte herrliche Qualität Deiner Wege.....</i>	<i>21</i>
<i>Ich bin auf meinem Weg nicht allein.....</i>	<i>22</i>
<i>Deinen Willen erkenne ich daran, dass er gut ist.....</i>	<i>23</i>
<i>Wir sind der Natur nach wie ein Ackerfeld.....</i>	<i>25</i>
<i>Du liebst es uns Gutes zu tun.....</i>	<i>28</i>
<i>Die wunderbare Qualität der Furcht des Herrn.....</i>	<i>29</i>
<i>Über den Schatz im Acker.....</i>	<i>31</i>
<i>Verborgensein in Dir.....</i>	<i>33</i>
<i>Ich bin ersehnt und viel geliebt.....</i>	<i>34</i>
<i>In Allem Deine Gegenwart und Führung geschenkt bekommen.....</i>	<i>35</i>
<i>Auf den Flügeln des Glaubens fliegen lernen.....</i>	<i>37</i>
<i>Eintauchen in Deine Gegenwart.....</i>	<i>40</i>
<i>Berufen um in Deiner Herrlichkeit zu leben.....</i>	<i>43</i>
<i>Immer bei Dir an Deiner Hand.....</i>	<i>47</i>

Gottes Herzensgedanken über Dich

<i>Im Zentrum der Intimität ist die Erkenntnis.....</i>	<i>50</i>
<i>Die entscheidende Weiche vor der Sünde.....</i>	<i>51</i>
<i>Du freust Dich daran uns zu vergeben.....</i>	<i>54</i>
<i>Wovon der Heilige Geist am liebsten überführt.....</i>	<i>62</i>
<i>Als vollkommenes Geschenk gegeben.....</i>	<i>68</i>
<i>Vertrautsein mit Dir und was ich von Hiob lernen kann.....</i>	<i>75</i>
<i>Glauben ist die Tür in Deine Gegenwart.....</i>	<i>81</i>
<i>Dich erkennen wie Du wirklich bist.....</i>	<i>88</i>
<i>Du gibst Dich uns hin.....</i>	<i>90</i>
<i>Du glaubst an mich.....</i>	<i>92</i>
<i>Unser kostbares mit Dir Mitgestorbensein.....</i>	<i>96</i>
<i>Du gibst uns frei.....</i>	<i>102</i>
<i>Frei gemacht vom Gesetz.....</i>	<i>108</i>
<i>Frei gemacht vom Besiegten.....</i>	<i>113</i>
<i>Freigemacht von der Macht der Sünde.....</i>	<i>114</i>
<i>Wir haben, weil wir bitten.....</i>	<i>123</i>
<i>Ich werde mit Euch sein wie ihr sagt.....</i>	<i>124</i>
<i>Neu.....</i>	<i>124</i>

Gottes Herzens-Gedanken über Dich

Wunderbarer Belohner

Hebräer 11:6

Denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen**, ein Belohner sein wird.*

** wörtl.: da ist es richtig, da ist es wichtig, da braucht es, da ist es notwendig*

*** wörtl.: die ihn benötigen, ihn brauchen, nach ihm Verlangen haben, nach ihm fragen, sich nach ihm erkundigen, ihn suchen, ihn aufsuchen, bitten, ihn ersehnen*

Du, himmlischer Vater, lädst mich ein in Deine Gegenwart. Um mich für Deine Gegenwart wirklich öffnen zu können, ist es wichtig, dass ich glaube und vertraue, dass es Dich wirklich gibt.

Und Du sagst weiter, dass es wichtig ist, dass ich ebenso auch glaube, dass Du ein Belohner für mich bist und sein wirst. Diese Erwartung ist nicht nur erlaubt, sondern notwendig und wichtig. Ich soll vertrauen und erwarten, dass Du mich belohnen wirst, wenn ich mich für Dich öffne und dass Du und Deine Gegenwart selbst die schönste Belohnung sind.

Du selbst sagst, dass das Öffnen eines menschlichen Herzens für Dich nur wirklich tief und echt möglich ist, wenn es erfüllt ist von der Zuversicht und dem Vertrauen, dass Du mit Belohnung zu uns kommst und Du selbst Belohnung für uns bist.

Ich will Dir vertrauen, lieber Vater, dass Du mit Belohnung auf mich wartest und dass Du Dich über mein Öffnen für Dich freust und mit wunderbarer Belohnung zu mir kommst. Dies darf ich, soll ich und ist sogar unbedingt notwendig, sagt Dein Wort.

Manche Menschen, die Dich zu wenig kennen, meinen, dass eine Erwartung auf Belohnung selbstsüchtig sei und für einen Glauben an Dich sei es notwendig alle eigenen Wünsche und Sehnsüchte aufzugeben. Du aber sagst, dass ich glauben darf und soll und es wirklich wichtig und notwendig ist, dass ich Dich als Belohner erkenne und Dir für Belohnung vertraue.

Dafür danke ich Dir, Herr.



<°,)))><

Du selbst ziehst uns zu Dir

Gottes Herzensgedanken über Dich

Hoheslied 1:4

*Zieh mich Dir nach, lass uns eilen!
Der König möge mich in seine Gemächer führen!*

Ich sehe hier, dass Du selbst, Herr, mich zu Dir in Deine Gegenwart ziehst. Ich bitte Dich, dass Du mich einlädst und zu Dir in Deine Gegenwart führst.



Ich will Dir vertrauen, dass Du immer wieder zu mir sprichst und um mich wirbst und mich fortlockst aus dem natürlichen Leben, dem Alltag und dem Sichtbaren zu Dir in Deine Gegenwart, um mich bei Dir anzulehnen, um bei Dir zu sein und mit Dir die Gemeinschaft unserer Liebe zu erleben.

Ich danke Dir für diese wunderbare Hilfestellung, für Dein Werben und mich Einladen.

Ich bin so oft auf das Sichtbare fixiert und von den sichtbaren Dingen vereinnahmt.

Danke, dass Du immer wieder Einladungen Deiner Liebe zu mir sprichst und Du mich bei der Hand nehmen möchtest, um mich in Deine Gegenwart zu ziehen.

Deine Liebe ist ewig

Jeremia 31:3

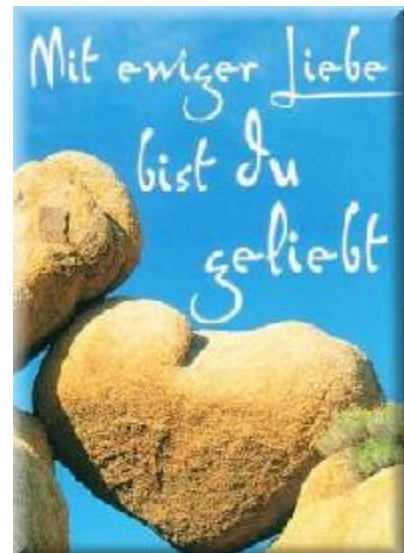
Ja, mit ewiger Liebe habe ich Dich geliebt; darum habe ich Dir {meine} Güte bewahrt.

Römer 8:38

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte,

39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Du, mein Vater, hast mich seit Ewigkeiten geliebt - schon bevor Du Himmel und Erde schufst, war ich in Deinem Herzen und Deine Gedanken über mich waren Gedanken der Güte und der Liebe.



Und Deine Liebe zu mir wird bis in die Ewigkeit hineinreichen und nie zu Ende sein.

Und nichts wird mich je trennen können von Deiner ewigen Liebe, weder mein Leben, noch mein Sterben, keine Macht der Finsternis, kein Mensch, niemand.

Du hast Dich entschlossen mich in alle Ewigkeit zu lieben und Deine Liebe steht fest und wird nie zu Ende sein und niemals wanken.

In Deiner Liebe schenkst Du Dich selbst ganz an mich und nichts und niemand wird mir je dieses Geschenk, Dich, Deine Gegenwart und Deine Liebe nehmen können.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Von Dir selbst wunderbar gemacht

Psalm 139:13-14

13 Denn Du bildetest meine Nieren. Du wobst mich in meiner Mutter Leib.

14 Ich preise Dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind Deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.



Du selbst hast mich geschaffen, mein lieber Vater.

Du hast Deine Sorgfalt, Kreativität und hohe Kunstfertigkeit für mich verwendet, um mich auf besondere, wunderbare und herrliche Art zu formen.

Ich, mein Wesen, mein Herz, mein Körper sind etwas ganz Erstaunliches und Wunderbares, von Dir kostbar und ausgezeichnet geformt und gebildet.

Ich danke Dir dafür.

<°,)))><

1.Mose 1:27

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Als Du mich schufst nahmst Du Dich selbst als Vorbild.

Du nahmst von Dir und legtest es in mich hinein.

Was für ein wunderbares Vorrecht es doch ist, Dir ähnlich sein zu dürfen, Herr.

Du teilst Schätze der Erkenntnis aus

Jer.33:3

*Rufe mich an, so will ich Dir antworten und will Dir Großes und Unfassbares * mitteilen, das Du nicht kennst.*

**w. Unzugängliches*

Kol.2:3: Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind

Vater, Du lädst mich ein, dass ich Dir für Neues, für Großes und Unfassbares vertraue.



Ich darf Dich bitten, dass Du zu mir sprichst und mir Neues und Großes zeigst, das dem natürlichen Menschen unzugänglich ist und nur als ein Geschenk Deiner Offenbarung empfangen werden kann.

Ich lade Dich ein und bitte Dich, dass Du mir von diesem Neuen und Wunderbaren erzählst und mir von Deinen Schätzen offenbarst.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Es ist für den menschlichen Verstand nicht ergründbar und nicht zu verstehen, was Du an kostbaren Schätzen für uns hast, 1.Kor.2:14, Jer.10:14, Jes.55:8-9.

Ich bitte Dich, dass Du mir von diesem Wunderbaren und Unfassbaren erzählst, das Du in Deinem Herzen für mich trägst.

Du hast Wunderbares für uns vorbereitet

1.Korinther 2:9

Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.*

**auch: vorbereiten, planen, beabsichtigen, fertig machen, zur Verfügung stellen, bereit stellen*

Erneut sprichst Du von etwas Wunderbarem und Kostbarem, das Du für mich vorbereitet hast und das mit natürlichen Augen und Ohren nicht zu begreifen und nicht zu erkennen ist, ja noch nicht einmal in den Träumen der Menschen in ihren Herzen vorkommt.

Zu Wunderbar und Unbegreiflich ist es, was Du für die bereitet hast, die Dich lieben.



Ich sehne mich danach Dich zu erkennen und zu lieben als den, der Du wirklich bist. Und ich weiß, dass das Kostbarste von diesem Wunderbaren, das Du für mich bereitet hast, Du selbst, Deine Gegenwart und die Liebesgemeinschaft mit Dir ist. Danke, mein lieber Vater, dass Du mich einlädst und um mich wirbst, dass Du mir von dem erzählen darfst, was Du für mich so wunderbar und kostbar vorbereitet hast: das bist Du selbst und Deine Gegenwart.

Und all diese kostbaren Schätze, die in Deinem Herzen auf mich warten, sind für mich und werden für mich verfügbar, wenn ich Dich liebe. Bitte zeige mir, was es bedeutet Dich zu lieben, Herr.

Ich will Dir für all dies Wunderbare vertrauen und danke Dir dafür.

Deine Gegenwart kommt über Dein Wort

Johannes 14:23

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.*

* Das griechische Wort (tereo) bedeutet etwas festhalten, behalten, bewahren, bewachen, beobachten, sich kümmern um etwas, aufpassen auf etwas, es kostbar behandeln, es als Schatz behandeln

Du legst mir Dein Wort Herr vor und Dich zu lieben erweise ich Dir darin, dass ich bei Deinem Wort bleibe und es gemeinsam mit Dir bewege, es betrachte und es zu mir sprechen lasse.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Im Zentrum einer Liebesbeziehung kommt es immer zu einem Austausch von den Gedanken des Herzens und wenn ich mit Dir gemeinsam Dein Wort betrachte, dann pflegen wir genau diese kostbare Liebesbeziehung - denn dann kannst Du mir zeigen, was in Deinem Herzen lebendig ist.

Du selbst BIST das Wort Gottes (Joh.1:1+14) und sich mit Deinem Wort auseinander zu setzen bedeutet sich mit Dir zusammen zu setzen und mit Dir Gemeinschaft zu haben. Du empfindest es als ein Geschenk meiner Liebe, wenn ich zu Deinem Wort komme und es gemeinsam mit Dir bewege. Und Du selbst machst es dann in meinem Herzen lebendig.

Und in dieser gemeinsamen Betrachtung Deines Wortes haben nicht nur wir beide Liebesgemeinschaft, sondern auch die Liebe unseres himmlischen Vaters wird in mir lebendig und ihr beide kommt mit Eurer Gegenwart zu mir und ich werde zu einer Wohnung für Euch. Euer Wort und Eure Gegenwart sind es, die mich mehr und mehr verwandeln zu einem wunderbaren Wohnort für Euch.

So bete ich, dass Du mich bei der Hand nimmst her, Herr und mich zu Deinem Wort führst. Schenk meinem Herzen die Erkenntnis und die Freude, wie ich mit Deinem Wort richtig umgehe und wie ich es nicht alleine, sondern gemeinsam mit Dir an Deiner Hand betrachten und bewegen kann. Du selbst bist es, der es dann in mir lebendig macht und mich dadurch auch verwandelt zu einer ganz wunderbaren Wohnung für Dich und Deine Gegenwart.

Dir auf dieses Werben um mich und auf Deine Einladungen zu Deinem Wort zu folgen, ist für Dich das Geschenk meiner Liebe, das Du Dir wünschst. Und ich bete, dass Du mir hilfst, dass ich Dich auf diese Weise mehr und mehr lieben lerne und mit Dir Liebesgemeinschaft habe.

Dein Wort teilt uns Dein Erbe aus

Apostelgeschichte 20:32

Und nun übergebe ich Euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzubauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben.

Bei seinem Abschied übergibt Paulus die Gemeinde von Ephesus an die ursprüngliche und beste Quelle alles Guten, das uns von Dir, Herr gegeben ist: Deinem Wort. Paulus spricht hier 3 Dinge über Dein Wort an, Herr:



Gottes Herzensgedanken über Dich

1.) Es wird bezeichnet als das Wort Deiner Gnade. Gnade ist Teil Deiner wunderbaren Liebe zu uns und bedeutet, dass uns nicht trifft, was wir eigentlich verdient hätten (Dein Gericht und Zorn über die Sünde von uns Menschen) und dass wir vielmehr das erhalten, was wir nicht verdienen: Deine Gegenwart, das Erleben Deiner Liebe und Deiner Segnungen. Ich danke Dir, dass ich nun unter Gnade lebe und Zugang habe zu Dir und zu Deinen Verheißungen. Und Deine Gnade hängt nicht von dem ab, was ich richtig oder falsch gemacht habe in der Vergangenheit, sondern ist Ausfluss Deiner überreichen Liebe zu mir. Um mit Deiner Gnade vertraut zu werden, um sie zu erkennen, um mich mehr und mehr für sie zu öffnen und sie zuzulassen in meinem Leben, hast Du mir das Wort Deiner Gnade gegeben. Durch Dein Wort möchtest Du mir von Deiner Gnade erzählen und sie mir lebendig werden lassen, damit ich sie erkennen und mich für sie öffnen und sie empfangen kann.

2.) Ich lese hier, dass Dein Wort Kraft hat und es ist eine Kraft um aufzubauen, um zu ermutigen und um mir ein gutes, stabiles Fundament zu geben. Dein Wort wird auch als Evangelium bezeichnet, als frohmachende, gute Botschaft und ich danke Dir Herr, dass Dein Reden zu mir gekennzeichnet ist von Freude, von Ermutigung und Auferbauung. Worte von Menschen, selbst wenn sie glauben, sie in Deinem Willen auszusprechen, sind oft mit Druck, Manipulation und Gefühlen der Schwere und der Freudlosigkeit verbunden. Worte, die aber wirklich von Dir sind, Herr, werden Deine Handschrift tragen und dies ist Auferbauung, Ermutigung und frohmachende Botschaft. Danke Herr, dass Du mir hilfst zu unterscheiden, was wirklich von Dir ist und Du mir auch den Mut gibst, anderes zur Seite zu legen.

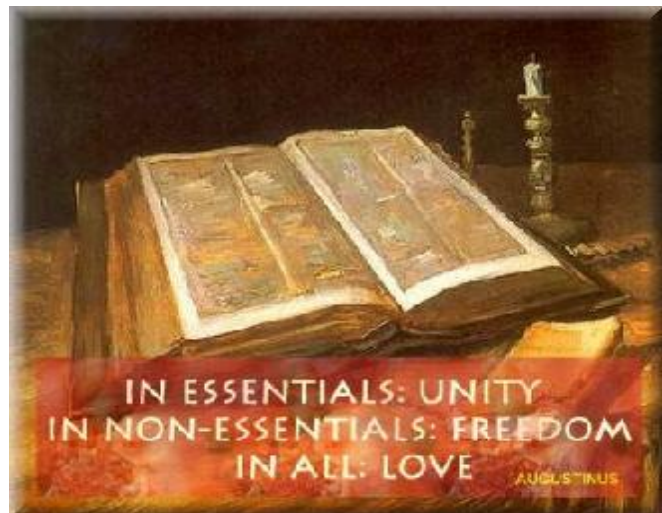
3.) Das dritte Wunderbare, das ich hier über Dein Wort erfahre, Herr, ist, dass Dein Wort mir ein Erbe austellt. Je mehr ich gemeinsam mit Dir Deinem Wort und Deinem Reden zu mir durch Dein Wort zuhöre, umso mehr werde ich von Deinem wunderbaren Erbe erkennen, das Du mir geschenkt hast und das gemäß Eph. 1:18 bereits IN MIR ist. Du erzählst mir **WER ICH IN DIR BIN**, weil Du in mir bist, **WAS MIR IN DIR GEHÖRT**, weil Du so ein wunderbares Erbe in mich hineingelegt hast durch Deinen Heiligen Geist und **WAS ICH IN DIR KANN**, weil Du in mir lebst.

Psalm 119:36

*Neige mein Herz zu Deinen Zeugnissen
und nicht zum Gewinn!*

Ich danke Dir Herr, dass ich Dich bitten darf, dass Du mein Herz zu Deinem Wort zuneigst. Du selbst kannst und möchtest mir eine Zuneigung zu Deinem Wort schenken.

Ich erkenne, wie Dein Wort, das Du selber BIST, (Joh.1:1+14), die Quelle für meine Freude, für meine Kraft, meine Auferbauung, meine Ermutigung, für mein Erbe und für das Erkennen Deiner Gnade und Liebe ist.



Nirgendwo sonst werde ich näher bei Dir, Deinem Herzschlag und Deinem Willen sein als wenn ich gemeinsam mit Dir bei Deinem Wort bin und es mit Dir bewege und Du es mir lebendig machen kannst.

Mein Herz ist in sich selbst oft so blind, so träge und so schnell von anderem fasziniert. Du aber ermutigst mich, dass ich Dir auch diesem Bereich vertrauen und ich Dich bitten darf, dass Du um mich und mein Herz wirbst und mir Zuneigung zu Deinem Wort schenkst. Dafür will ich Dir wirklich vertrauen und ich danke Dir, Herr, dafür, dass Du von Zuneigung sprichst. Ich erkenne, dass mein Umgang mit Deinem Wort nicht von eigenem diszipliniertem Bemühen geprägt sein soll, sondern von Zuneigung, also dem inneren Wunsch, der zwischen zwei Liebenden auftritt. Und selbst diese Zuneigung wirkst Du als Geschenk in meinem Herzen.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Dein Geist zeigt uns, was uns geschenkt ist

1. Korinther 2:12

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

Heiliger Geist, ich lese hier, was Du in meinem Leben machen möchtest. Du möchtest mir von all dem erzählen, das mir von meinem himmlischen Vater geschenkt ist.

Ich bin nicht mehr angewiesen auf den Geist der Welt, der den Menschen maximale Lust, Freiheit und Erfüllung verspricht.

Wozu er die Menschen verführt, erfüllt aber nicht und macht die Menschen nur immer noch abhängiger von ihrer verzweifelten Suche nach Lust und Liebe - und seine Freiheit ist nur eine Freiheit VON etwas, aber nicht eine Freiheit FÜR etwas, wie bei Dir, Herr, und man endet bei all der "Freiheit" nur in einem Alleinsein und einer Einsamkeit.

Wie ganz anders ist Deine Botschaft, die Du in mein Leben bringen möchtest, Heiliger Geist. Du ist es, der die froh machende Botschaft in meinem Herzen als wunderbare Einladung lebendig machst.

Du liebst es mir immer wieder neu zu zeigen, was mir von Gott geschenkt ist. Ich erkenne den wunderbaren Zusammenhang, dass mir diese Dinge nicht geschenkt werden, sondern bereits geschenkt worden sind.

So danke ich Dir, lieber Vater, dass Du schon so viel Wunderbares und Kostbares mir geschenkt hast. Es liegt nicht mehr an Dir, ob dies in meinem Leben sichtbar wird oder nicht - sondern vielmehr geht es um mich und dass ich diese wunderbaren Geschenke von Dir erkenne und mich selbst an sie und an Dich wegschenke.

Heiliger Geist, ich erkenne wie sehr ich selber immer wieder noch empfänglich bin für den Geist der Welt und seine Versprechungen - obwohl sie doch nur leer sind und nicht wirklich erfüllen.

Er schafft es zwar wunderbar mein Verlangen und meine Sehnsüchte zu wecken - aber was er zu geben hat, kann nicht erfüllen oder wirklich mein Herz und meine Seele sättigen.

Ich weiß, dass Du auch in mein Leben kommst um mich von diesen Lustlügen zu befreien und mein Herz mehr und mehr aus den Verstrickungen mit den Lügen des Geistes der Welt herauslöst, damit ich immer weniger gefangen bin von meinem Nachjagen nach Liebe, Freude und Lust.

Bei Dir kommt mein Suchen nach Freude und Erfüllung zu einem Ruhen und zu einem Frieden. Denn in der Liebesgemeinschaft mit Dir erfahre ich von all den wunderbaren Segnungen, die Du mir bereits geschenkt hast.

Dafür danke ich Dir von Herzen, Herr - ich will mich selber mehr und mehr ganz an Dich und Deine Geschenke wegschenken.

Hilf mir bitte Heiliger Geist, dass ich erkenne, wozu Du gekommen bist und ich frei von falscher religiöser Bescheidenheit werde und Dir wirklich das zu tun erlaube, wozu Du gekommen bist: um mir zu zeigen, was mir bereits an Wunderbarem von Gott geschenkt ist !

Gottes Herzensgedanken über Dich

Wer die Quelle allen Lebens ist

Johannes 10:10

*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu würgen und zu verderben.
Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.*

Ich danke Dir Herr, dass Du nicht in mein Leben kommst, um alle Freuden wegzunehmen und mein Leben lustlos zu machen - vielmehr bist es Du, der meine Sehnsüchte und Bedürfnisse kennt und gekommen ist, damit ich das wahre Leben finde und es in Dir im Überfluss habe.

Beraubung im Leben ist vielmehr ein Zeichen dafür, dass der von Dir besiegte Feind und Dieb wirksam geworden ist.

Der Besiegte sucht immer nach Möglichkeiten auf mein Leben Zugriff zu bekommen. Je unabhängiger, auf eigenen Wegen und entfernt von Dir und Deinen Wegen ich mich bewege, umso leichter wird es ihm möglich sein, seinen Plan für mein Leben umzusetzen. Und die Handschrift seines Wirkens ist es zu stehlen, zu würgen und ins Verderben zu bringen.



Er kann aber nicht Dich, Dein Leben und Deine Quelle des Lebens für mich antasten, Herr.

So bitte ich Dich, dass Du um mich wirbst und mir die Augen des Herzens öffnest für Dich und Deinen wunderbaren Willen, der ein Leben im Überfluss für mich bereit hält.

Ich möchte zu unterscheiden lernen wessen Wille in meinem Leben sichtbar wird und nicht mehr Dir für Taten des Feindes die Schuld geben.

Wenn etwas in meinem Leben stiehlt und Freude und Segen raubt, wenn mich etwas würgt und mir die Luft zum Atmen nimmt und Verderben in meinem Leben um sich greift, so geschieht das vom besiegten Feind aus und nicht von Dir, Herr.

Dein Wille für mich ist genau das Gegenteil, Herr, denn Du bist gekommen um mir das Leben zu geben und möchtest, dass es ein Leben im Überfluss ist - ein Überfluss an Deinem Leben in mir, an Deiner Gegenwart, an Deiner Liebe, an Deinen heilenden Berührung und Deiner Versorgung.

Dafür will ich Dir mehr und mehr vertrauen, Herr und ich merke, wie es dadurch mir immer leichter fällt mich selbst mehr und mehr an Dich zu schenken, wenn ich erkenne, wie sehr Du Dich bereits ganz an mich geschenkt hast.

Wir sind eine kostbare Perle in Deinen Augen

Matthäus 13:45

*Wiederum gleicht (ist gleich, ist) das Reich der Himmel einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte;
46 als er aber {eine} sehr kostbare Perle gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.*

Sprüche 23:26

Gib mir, mein Sohn, {meine Tochter} Dein Herz

Römer 8:32

Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken ?

2.Petrus 1:3-4

*3 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend,
4 durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet*



Lieber Vater, Du und Dein Reich, ihr seid einem Kaufmann gleich, der schöne Perlen suchte. Als Du so eine kostbare Perle gefunden hast, warst Du bereit alles zu geben, was für Dich kostbar und teuer ist, um diese Perle vom Besitzer zu erhalten.

Ich erkenne, dass dieses Kostbare, das Du zu erhalten suchst, mein Herz und mein Leben ist. Und Du gibst mir, dem Besitzer meines Herzens, alles was Du an Kostbarem besitzt, sogar Dich selbst und Deine Gegenwart ganz an mich und wirbst um mich und um mein Herz.

Ich danke Dir Herr, dass ich, mein Leben und mein Herz in Deinen Augen eine sehr kostbare Perle sind, nach der Du Dich sehnst. Du selbst hast Dich ganz an mich verschenkt und hast mich erkauft zu dem unglaublich hohen Preis Deines Leidens und Sterbens.

Du hast mir in Dir alles geschenkt, was ich brauche zum Leben und zu einem Leben in Deiner Seligkeit und Deinem Segen. In Dir sind mir die größten und kostbarsten Verheißungen geschenkt und das Wunderbarste von all dem ist, dass Deine göttliche Natur, Dein Wesen und auch Dein Herz in mir, in meinem Leben und in meinem Herzen sichtbar werden.

Dazu wirbst Du um mich, um mein Leben und mein Herz, damit Du Dich selbst ganz an mich schenken kannst und Dein wunderbares Wesen, Dein göttliches Leben und Dein liebevolles Herz auch in mir und meinem Herzen hervorkommen.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Jeder geistliche Segen gehört uns in Dir

Epheser 1:3

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus

Vater, ich danke Dir, dass Du bereit warst Deinen Sohn Jesus zu geben für uns alle. Und in ihm hast Du uns alles geschenkt, was es an Kostbarem und an Segnungen gibt in Deinem himmlischen Reich. Du hältst nicht zurück und hast uns mit ihm alles geschenkt.

Ich bete, dass Du mir die Augen des Herzens erleuchtest und mir zeigst, was für wunderbare Segnungen Du für mich vorbereitet hast. Und ich danke Dir, dass Du mich mit jeder geistlichen Segnung gesegnet hast, die es bei Dir gibt.

Dein Wort sagt nicht, dass Du mich damit segnen wirst, sondern ich in Christus bereits damit gesegnet bin.

Jesus, hilf mir bitte, dass ich mein Leben und mein Zuhause ganz in Dir und in Deinem Herzen finde und dort ist mir bereits jeder Segen geschenkt, den es bei Dir gibt.

Und in Dir gibt es so viel, nicht nur allein für mich, sondern auch für die Menschen um mich herum.

Ich bete, Herr, dass Dein Strom des Segens zu mir und auch durch mich hindurch fließt zu all den Menschen um mich herum.

Du möchtest, dass wir überfließen in Deiner Gnade

2.Korinther 9:8

Gott aber vermag Euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk;

Hier sehe ich Deinen wunderbaren Plan für mich, Herr. In Dir finde ich jeden Segen und jede Gnade, die ich brauche. Und Du schenkst so gerne und so viel, dass ich nicht nur genug für mich selbst habe, sondern mehr als genug und richtig überfließe zu den Menschen um mich herum.

Hilf mir, Herr, meine bisherigen Quellen an Freude, an Ermutigung, an Erfüllung und Sättigung für meine Seele und mein Herz in Deinem Licht zu sehen und zu erkennen, welche davon Deinen Segensquellen im Wege sind und Deinen überreichen Strom an Gnade und Segen schmälern und zurückhalten.

Ich danke Dir, dass ich nicht aus Schwäche und Mangel heraus meinen Weg gehen soll, sondern Du möchtest, dass ich in allem allezeit alles Genüge habe und richtig überfließe zu jedem Werk, das vor Deinen Augen Wohlgefallen und Freude findet.

Gott aber
vermag euch
jede Gnade
überreichlich
zu geben,
damit ihr
IN ALLEM
ALLEZEIT
ALLE GENÜGE habt
und überreich seid
zu jedem guten Werk

2.Kor.9:8

Gottes Herzensgedanken über Dich

Deine Verheißung, dass Du mir in allem, also in jedem Bereich, allezeit, also zu jeder Zeit alles schenken möchtest, dass ich wirklich genug habe und überfließe zu jedem guten Werk, dies deckt mein Leben und meinen Weg wirklich vollständig mit Deinem Segen und Deiner völligen Versorgung ein.

Zeig mir bitte alles auf, was in meinem Leben noch da ist, das diesem überreichen Strom Deines Segens als Hindernis im Weg steht. Lass mich erkennen wie überreich und überfließend Dein Wille für mich an Segen und Versorgung ist, damit ich alles, das Dir nicht gefällt, wirklich ziehen lassen kann und verlasse.

Wir werden verwandelt durch Deine Herrlichkeit

2.Korinther 3:18

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

Vater, ich danke Dir, dass Du von uns allen sprichst. Dieses wunderbare Geschenk Deiner Herrlichkeit hast Du uns allen geschenkt. Und Du sprichst davon, dass mein Angesicht aufgedeckt werden muss, damit ich Dich und Deine Herrlichkeit sehen kann, Herr.



Mit den natürlichen Augen kann ich Dich nicht sehen und nur durch Deine übernatürliche Berührung werden die Augen meines Herzens aufgetan und kann ich Dich und Deine Herrlichkeit anschauen. Ich bitte Dich um dieses Wunder, lieber Herr, denn ich weiß, dass es aus mir selbst heraus nicht möglich ist.

Hilf mir bitte Dich und Deine geistlichen Realitäten klarer zu sehen als alles andere um mich herum. Ich brauche dieses Wunder, denn sonst werde ich mich immer nur im Natürlichen und Sichtbaren bewegen und mein übernatürliches Erbe und mein himmlisches Zuhause in Deinem Herzen nicht erkennen und mir nicht schenken lassen können.

Dich zu sehen bedeutet Deine Herrlichkeit zu sehen und durch diese Herrlichkeit verwandelt zu werden. Hier legst Du mir Deinen Plan für meine Veränderung, Reinigung und Heiligung vor. Du möchtest nicht, dass dies durch schmerzhaftes Erleben von Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit oder Enttäuschung geschieht, die wir ja auf unseren eigenen Wegen immer wieder erleben.

Dein wahrer Plan zur Heiligung und Verwandlung erfüllt sich dann, wenn ich Dir erlaube, dass Du meine Augen des Herzens erleuchtest und ich Dich in Deiner Herrlichkeit erkennen kann. Ich möchte Dich sehen und erleben, wie herrlich Deine Gegenwart ist und wie wunderbar Dein Wille und Deine Wege sind. Du lässt mich schauen, wie kostbar und liebevoll Dein Herz und die Gedanken Deines Herzens sind. Ich darf erkennen, wie machtvoll und herrlich Du Dich erweist und wie gewaltig Deine Wunder und Wirkungen sind, die Du vollbringen und mir und uns allen schenken möchtest.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Diese übernatürliche und wunderbare Erkenntnis von Dir und Deiner Herrlichkeit wird mein Herz berühren und verwandeln und mich Dir immer ähnlicher machen, Herr. Ich danke Dir, Herr, dass Du einen so wunderbaren und nicht schmerzhaften Weg gewählt hast, um mein Herz zu verändern und dem Deinigen immer ähnlicher werden zu lassen.

Durch Deine wunderbar helfende Gegenwart, Heiliger Geist, darf ich mehr und mehr Dich, Herr, von Angesicht zu Angesicht sehen in Deiner Herrlichkeit. Und ich werde verwandelt in Dein Ebenbild durch Deine wunderbare Herrlichkeit. Ich danke Dir, Herr, denn Du hast mich berufen als Dein Gegenüber mit Dir in Deiner Herrlichkeit zu sein und Dein Wesen widerzuspiegeln, indem sich Deine Herrlichkeit auch auf mich ausbreitet, auf mein Herz und mein Leben.

Unser herrliches Erbe ist bereits in uns

Epheser 1:15-19

Deshalb höre auch ich ... nicht auf, für Euch zu danken und ich gedenke Eurer in meinen Gebeten, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, Euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen Eures Herzens, damit ihr wisst, (wörtlich:) WER die Hoffnung seiner Berufung und WER der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes IN den Heiligen ist und WER die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Mein lieber Vater, Du wirst der Vater der Herrlichkeit genannt. Deine Vaterschaft drückt sich in Herrlichkeit aus und ist von Herrlichkeit erfüllt. Und Du behältst Deine Herrlichkeit nicht nur für Dich, sondern schenkst sie allen, die Deine Vaterschaft anerkennen und sich dafür öffnen.



Es ist ein eigenes Wunder, das geschieht, wenn man Dich erkennen möchte und es ist dem Menschen aus sich selbst heraus nicht möglich Dich zu erkennen, (1.Kor.2:14). Wenn Menschen aus sich selbst heraus versuchen Dich zu erkennen, so kommt es nur zu einem theologischen Verständnis. Wenn man aber anerkennt, dass man völlig abhängig ist von Deiner Hilfe und Deinem geschenkten Wunder der Weisheit und Offenbarung, so gibst Du selbst Deinen Heiligen Geist, der mir hilft all das zu erkennen, wer Du bist und was Du für mich an Wunderbarem auf dem Herzen hast.

Und Du, Heiliger Geist möchtest meine Augen erleuchten, damit ich erkenne wer Ihr in mir seid und was Ihr in mir für ein kostbares Werk vollbringen möchtet. Du selbst, Herr, bist die Hoffnung der Berufung in mir. Nicht meine eigene Anstrengung oder eigene Weisheit sondern Du IN MIR bist die Hoffnung der Berufung. Und zugleich bist Du der Reichtum der Herrlichkeit Deines Erbes IN MIR.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich danke Dir, dass Du und Dein herrliches Erbe bereits IN MIR sind. Du und Dein Erbe werden mir nie näher kommen als sie es in diesem Augenblick bereits sind - denn Ihr seid bereits in mir. Ich bete, Heiliger Geist, dass Du mir die Augen erleuchtest und mir hilfst zu sehen, wer Ihr seid, dass Ihr bereits in mir seid und dass Ihr in Herrlichkeit in mir seid und ein Erbe der Herrlichkeit in mich hineingelegt habt.

Ihr, Euer Erbe der Herrlichkeit und die überragende, große Kraft werden im GLAUBENDEN wirksam. Du bist ein Gentleman, Heiliger Geist und bedrängst niemanden mit Deiner Kraft und Deiner Herrlichkeit. Nur wenn ich mich im Glauben dafür öffne und nicht mehr auf meine eigenen Fähigkeiten vertraue, werdet Ihr, Euer herrliches Erbe und Eure überreiche Kraft in mir lebendig und wirksam.

Ich möchte den Glauben an meine eigenen Fähigkeiten, meine eigene Kraft und meine eigene Weisheit ablegen und erkennen, wer Ihr in mir seid, wie groß Eure Kraft in mir ist und was für ein wunderbares Erbe der Herrlichkeit Ihr bereits in mich hineingelegt habt. Genau genommen SEID Ihr selbst dieses wunderbare Erbe, das ich mehr als alles andere erkennen möchte.

Alles Gute gibt es nur von Dir

Jakobus 1:17

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.

1.Mose 2:16-17

16 Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst Du essen; 17 aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst (o. wirst) Du nicht essen; denn an dem Tag, da Du davon isst, musst (o. wirst) Du sterben!

Vater, Du sagst in Deinem Wort, dass jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk von Dir kommt und nur bei Dir zu finden und zu erhalten ist. Es gibt keinen anderen Ort und keine andere Quelle als Dich und den Strom Deiner Liebe und Gnade, der von Deinem Thron ausgeht zu uns Menschen.

Und Du wirst der Vater des Lichts genannt. Alles Licht hat seinen Ursprung in Dir. Und Dein Reich und Dein Wirken sind immer angefüllt mit Licht und Erleuchtung für uns Herz, damit wir Dich und Dein kostbares Wesen erkennen können.

Ich danke Dir, dass es in diesem Licht Deiner Erkenntnis keine Veränderung gibt. Immer wirst Du der Vater des Lichts sein und wird alles Gute und jedes vollkommene Geschenk von Dir kommen.

Ich sehe hier, dass Du es liebst vollkommene Geschenke zu geben. Dir ist es nicht genug eine halbe Sache zu schenken, den Teil eines Problems zu lösen oder nur einen kleinen Durchbruch zu schenken.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Wenn wir Dir erlauben Deinen ganzen Willen zu entfalten und zu schenken, wird es ein vollkommenes und ein gutes Geschenk sein.

Wenn ich Dir jedoch nicht die Führung überlasse Deinen ganzen Willen zu vollbringen, sondern ich selber allein festlege, was für mich gut ist und was nicht, dann wird nie auch nur annähernd der Segen zu mir kommen, den Du mir schenken möchtest.

Durch das Essen der Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse kam der Tod zu uns Menschen. Indem wir losgelöst von Dir und von Deiner Führung selber bestimmen, was gut ist und was böse ist, entfernen wir uns vom wunderbaren Strom Deines Segens und Deines Lebens.

Ich zerstöre Deinen wunderbaren Segensplan für mein Leben, wenn ich selber allein aussuche, was für mich gut ist und was nicht.

Dein mir zugedachter Segensstrom wird sich nie in seiner Fülle entfalten können, wenn ich selber allein bestimme, was ich an Segen haben möchte.

Dir zu erlauben mich ungehindert und völlig mit all dem beschenken zu dürfen, was Du für mich hast, ist der Weg in Dein völliges Heil und Dein Wohlergehen.

Seit der Mensch von der Frucht der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen hat und meint durch sein Wissen und Erkennen losgelöst von Dir, Herr, Gutes und Richtiges zu erkennen und zu vollbringen, ist dadurch nur Tod in all seinen Formen entstanden. Auch mit der Erkenntnis des Bösen landen wir nur allzu oft im Verurteilen, Richten und Schuldzuweisen (1.Mo.3:12).

Wir alle haben die Sehnsucht Gutes zu tun, Richtiges zu tun, das Leben gelingen zu lassen, das Gefühl zu erleben "ich bin gut" und auch einander spüren zu lassen "Du bist gut" ... - so gut dieser Wunsch ist, ist er doch in uns allen noch durchzogen von dieser Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse.

Und noch immer bringt diese Frucht Tod in den vielfältigen Formen in unsere Beziehungen - sei es zu anderen oder auch zu uns selbst.

Durch diese Frucht, durch den Glauben, dass wir losgelöst von Dir richtig mit der Erkenntnis von Gut und Böse umgehen können und dass wir meinen, selber weise auswählen zu können, was für uns richtig ist und was nicht, dadurch trennen wir uns selbst von Dir und Deinem Segensstrom.

Manchmal nehmen wir diese Frucht und stürzen uns mit Argusaugen auf das Schlechte, Böse, Unheilige, Unedle und meinen selber das Gute erwählen und umsetzen zu können.

Aber alles geschieht aus dieser Frucht heraus und wir erkennen meist nicht wie gerade das, worauf wir vertrauen, unser GUTES, unsere Fähigkeit das Gute und das Böse zu erkennen, in sich selbst das Negative ist, das uns von Dir trennt.

Diese Frucht der Erkenntnis von Gut und Böse ist nicht in sich selbst etwas Schlechtes - sie ist eine "Gottesgröße" und "Gottesfähigkeit" von Dir Herr, (1.Mo.3:22).

Wir haben durch sie einen Status von Gottesfähigkeit erlangt und diese wird uns zum Fluch, weil sie uns verleitet sie unabhängig von Dir zu leben und wir denken selber entscheiden, erkennen und umsetzen können, was Gut für uns und für andere ist und was nicht.

Und im Ausleben dieser Fähigkeit trennen wir uns selbst von Dir und Deiner Führung und öffnen unser Leben und unsere Beziehungen für die verschiedenen Formen des Todes.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Wenn ich mich nicht von Dir von dieser Frucht wieder befreien lasse, Herr, hat alle Sehnsucht, dass es mir mit mir selber gut geht, dass es uns miteinander gut geht und gerade auch, dass es uns mit Dir, Herr, gut geht, keine wirkliche Hoffnung.

Wie Eva und Adam die Frucht des Erkennens austauschten und einander davon gaben und doch nur den Tod dadurch ernteten, so gilt gleiches auch heute für Ehepaare, wenn sie meinen losgelöst von Dir das Zentrum der Intimität - das Erkennen des Guten im anderen wie auch in sich selbst - erleben und einander schenken zu können.

Wenn ein Paar meint sich mit dieser Frucht gegenseitig sättigen zu können und einander das liebevolle Erkennen und Anerkennen des Guten im jeweils anderen schenken zu können ohne dass Deine erlebte Liebe das tragende Element für dieses Paar ist, dann werden auch sie in letzter Konsequenz nur verschiedene Formen des Todes erleben: Enttäuschungen, Frustrationen, Verletzungen, das Sterben von Träumen ...

Und durch diese Frucht sind wir auch von Dir und Deiner Gegenwart getrennt, Herr. Wie die ersten Menschen im Turmbau zu Babel versuchten einen Weg in die himmlischen Welten zu bauen, so ist auch mein Glaubensweg noch so oft davon gekennzeichnet, dass ich versuche in eigener Weisheit einen guten Weg zu wählen und in Deine Gegenwart durch die richtigen Schritte zu gelangen.

Die Grundlage Deiner Gegenwart aber ist immer ein vollkommenes Geschenk, das von Dir zu mir kommt und geschenkt wird und nicht das Ergebnis von eigenen Bemühungen und Anstrengungen.

Ich sehe Vater, wie eine der für mich wichtigsten Fähigkeiten, auf die ich mich verlasse und aus der heraus ich meinen Weg gehe, genau genommen ein Hindernis und ein Verlust ist, wie es auch Paulus erkannt hat:

Philipper 3:7-8

7 Aber was auch immer mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten;

8 ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust **um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu**, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte, damit ich Christus gewinne

Vater, ich bete, dass Du mir hilfst nicht mehr auf diese Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse zu vertrauen und dass ich nicht mehr denke selber erkennen zu können, was gut und richtig ist für mich und für andere und was nicht.

Vielmehr möchte ich all diese eigene Fähigkeit zur Erkenntnis des Guten und Bösen aufgeben um die unübertreffliche Größe Deiner Erkenntnis, Jesus, zu erhalten, wie Paulus hier schreibt.

Ich merke aber auch, wie schwer es für mein Herz ist dieses Erkennen und Auswählen des für mich Guten aufzugeben und nicht mehr alleine auszuwählen und in Eigenregie zu leben.

Der Weg zu Deinen guten Gaben und Deinen vollkommenen Geschenken aber besteht darin, dass ich aufhöre mein Leben in Eigenregie zu leben und ich nicht mehr selber alleine aussuche, was für mich gut und ist was nicht.

Vielmehr kann ich mich abhängig machen von Dir, Herr und mir von Dir raten lassen und von Dir Deine Erkenntnis geschenkt bekommen, was denn wirklich gut ist für mich.

Es gibt keinen Grund für meine Furcht vor Deinem wunderbaren Willen und vor dem Abgeben der Kompetenz des Auswählens, womit Du mich beschenken darfst und was Du in unserem Leben bewirkst:

Gottes Herzensgedanken über Dich

Jeremia 29:11

Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über Euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um Euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.

Vater, ich danke Dir, dass Deine Gedanken über mich gute Gedanken sind. Deine Absichten für mich sind nicht leid- oder unheilvoll, sondern Du hast Gedanken des Heils und der Hoffnung für mich.



Deine Absichten und Pläne für mich sind voll Deines wunderbaren Friedens. Das hebräische Wort für Frieden - SHALOM - bedeutet auch Wohlergehen, Ganzsein, Wiederhergestelltsein, Heilsein, Sicherheit, Ruhe, Gesundheit und Freundschaft.

Vater ich möchte Dir für Deine guten Absichten vertrauen. Ich will dass Dein ganzer Segensstrom mich erreicht und durch mich auch zu anderen fließt. Hilf mir, dass ich Deinen ganzen Segen zulasse und nicht mehr in Eigenregie bestimme und festlege, was mich von Deinem Guten segnen darf.

Ich will Dir freie Hand geben mich mit all dem zu segnen, was Du für mich auf dem Herzen hast und will lernen Deinen ganzen Willen zuzulassen, weil ich weiß, dass Du nur Gedanken des Heils, des Friedens und des Wohlergehens für mich hast. Hilf mir, dass ich mehr und mehr aufhöre mein Leben in Eigenregie zu leben und alleine auszuwählen, was für mich richtig und gut ist.

Niemals gibt es Grund Angst zu haben vor Deinem Reich

Lukas 2:8-11

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und des Nachts Wache hielten über ihre Herde.
9 Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht.
10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet Euch nicht! Denn siehe, ich verkündige Euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird.
11 Denn Euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Seit wir durch die Sünde Adams und durch unsere eigene von Dir getrennt waren, wiederholte sich immer wieder, was bereits damals bei Adam falsch gelaufen ist - 1.Mo.3:10: er hörte Deine Stimme, fürchtete sich und versteckte sich.

Auch hier bei den Hirten ist die dieselbe Reaktion: Deine Engel kommen eingehüllt in Deine Herrlichkeit um die beste, froh machendste Botschaft den Menschen zu bringen, die es gibt.

Doch anstatt diese zu erkennen, annehmen zu können und sich zu freuen, fürchteten sich die Hirten mit großer Furcht.

Es bedurfte der liebevollen Überzeugung ihrer Herzen, dass sie sich nicht zu fürchten brauchen und DEINE Engel genau das Gegenteil gebracht haben.

Die Boten Deiner Herrlichkeit kommen nicht mit etwas, wovor man sich zu fürchten braucht, sondern genau mit dem Gegenteil: sie bringen das Evangelium, Deine froh machende Botschaft, die eine große Freude auslöst und die für alle ist, (Vers 10).

Darum ist die Formulierung "Fürchte Dich nicht" (und deren abgewandelten Formen) auch eine der häufigsten Formulierungen, die es in Deinem Wort hunderte Male gibt, Herr.

Ich erkenne, Herr, wie wichtig es ist diesen Zusammenhang zu durchschauen und nicht von einer falschen Sicht über Dich und Dein Reich beraubt zu werden.

Vom Natürlichen her löst das Hören, Erleben und erste Erkennen Deines Willens so oft etwas Falsches in mir aus: Furcht und Abneigung.

1.Kor.2:14 sagt dazu: Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.

Meine erste, natürliche Reaktion der Furcht und Abneigung bezüglich dem, was von Dir kommt und Du mir vorlegen möchtest, ist in aller Regel eine falsche und verkehrte.

Denn ich kann den wunderbaren Wert nicht erkennen und frage mich fälschlicherweise, was mich das kosten wird, wie mühsam und anstrengend es wohl wird, was ich dafür alles aufgeben muss, welche unangenehmen oder gar schmerzhaften Erfahrungen damit verbunden sein würden ...

Aber wie bei den Hirten ist auch für mich Deine Botschaft etwas, das mich froh macht und nicht nur mich sondern auch alle anderen Menschen in meiner Umgebung segnen und beschenken möchte.

Herr, ich merke, dass ich eine Befreiung von der falschen Sicht über Dich und Deinen Willen für mich brauche.

Ich danke Dir, dass Du um mein Herz wirbst und es für Dich zu gewinnen suchst wie ein liebender Bräutigam bei seiner Braut. Ich brauche keine Furcht mehr zu haben vor Dir und Deinem wunderbaren Willen, Herr.

Die wunderbare Qualität Deines Willens

Römer 12:2

Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen (o. erkennen, testen, beurteilen, wahrnehmen, unterscheiden, auf seinen Wert untersuchen, für gut befinden) mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute (o. Hervorragende, Ausgezeichnete, Exzellente) und Wohlgefällige (o. Angenehme, Erfreuende, Zufriedenstellende, das der Annahme wert Seiende) und Vollkommene.

Herr, Du möchtest, dass mein Denken und Sinnen anders wird und ich verwandelt werde, indem ich anderes bewege und betrachte als die Menschen der Welt.

Und diese Veränderung bei mir hat damit zu tun, dass ich Deinen Willen erkenne und auf seinen Wert hin untersuche.

Vom Natürlichen her fällt es mir nicht leicht Deinen Willen in seinem wirklichen Wesen und seiner Qualität zu erkennen, 1.Kor.2:14, und ich danke Dir, dass Du mir hilfst, Heiliger Geist, den richtigen, kostbaren Wert zu erkennen.

Und hier sehe ich, dass Dein Wille gut ist, Herr. Er ist hervorragend und ausgezeichnet. Was Du für mich auf dem Herzen hast ist etwas Wohlgefälliges.

Es ist etwas, das mir gefällt und mich erfreut, es stellt zufrieden und ist angenehm - es ist einfach exzellent und vollkommen.

Vater, Dein Wille ist das Beste, was einem Menschen passieren kann und wofür man sich öffnen kann.

Leider ist es noch oft so, dass wir ein falsches Bild von Dir und Deinem wunderbaren Willen haben und uns daher nicht von Herzen dafür öffnen und danach ausstrecken, sonder lieber auf eigenen, alten und vertrauten Wegen bleiben.

Doch es gibt nichts Besseres, und Kostbareres als Deinen Willen und gemeinsam mit Dir auf Deinen Wegen zu gehen.



Dafür möchtest Du mein Herz gewinnen und es wird eine umfangreiche Verwandlung meines ganzen Lebens geschehen, wenn ich Dir erlaube mein Denken zu verändern. Und diese Verwandlung wird geschehen, wenn ich Deinen Willen erkenne, wenn ich ihn prüfe und auf seinen Wert hin untersuche.

Denn dann wirst Du mir zeigen, wie kostbar, wunderbar und herrlich Dein Wille ist und dass das, was Du für mich auf dem Herzen hast nur gut, wohlgefällig und perfekt ist.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und dadurch wird mein Denken erneuert und mein Willen und mein Herz werden gewonnen für Dich und Deine wunderbaren, gesegneten Absichten und Pläne.

Wie Du uns heiligst und unser Herz gewinnst

Sprüche 23:26

Gib mir, mein Sohn, {meine Tochter} Dein Herz, und Deine Augen lass an meinen Wegen Gefallen (wörtl. Lust, Freude, Erfüllung) haben !

Hier lese ich einen Deiner Herzenswünsche, Herr. Du möchtest, dass ich Dir mein Herz schenke.

Dass ich mit Dir eine wirkliche Herzengemeinschaft pflege ist wichtiger als alles, was ich für Dich oder andere tue:



Lukas 10:39-42

Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen Jesu niedersetzte und seinem Wort zuhörte. Marta aber war sehr beschäftigt mit vielem Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmert es Dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfe! Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; eins aber ist nötig. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird.

Es gibt nichts Wichtigeres als bei Dir zu sein, Herr und mit Dir Herzengemeinschaft zu haben und Dir zuzuhören. Du möchtest, dass ich mein Herz zu Dir bringe und Dir erlaube zu mir zu sprechen und mir von Dir und Deinem Willen zu erzählen.

Und Du sagst zu mir, dass wenn ich mein Herz zu Dir bringe, dass Du die Augen meines Herzens erleuchtest und mir Deine wunderbaren Wege und Deinen kostbaren Willen zeigen möchtest.

Und je mehr ich ihn in seiner herrlichen Qualität erkenne, dass er gut, angenehm und perfekt ist, umso mehr werde ich Gefallen und sogar Lust und große Freude an Deinem Willen haben.

Und Dein Wort sagt hier, dass nicht nur Deine Ziele kostbar sind.

Auch Deine Wege sind etwas, woran ich meine Freude und Lust haben kann. Nicht nur das Ergebnis und der Ausgang Deines Willens soll etwas sein, an dem ich Gefallen habe, sondern auch der Weg dorthin.

Wenn ich Dir wirklich erlaube, dass Du mir DEINE Wege zeigen kannst, dann werden das Wege sein, an denen ich große Freude habe. Du selbst Herr bist mein Weg, Joh.14:6, und Du bist nicht schwierig, leidvoll oder mühsam.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Schwierig, schmerzhaft und anstrengend wird es nur auf meinen eigenen Wegen. Und Du lässt mich auf meinen Wegen nicht allein und bist auch dort mit mir.

Aber ich versäume auf meinen eigenen Wegen Deinen wunderbaren mir zugedachten Willen, der eigentlich etwas wäre, an dem ich von Herzen wirkliche Freude und Gefallen habe. Was für einen wunderbaren Weg der Heiligung legst Du mir in Deinem Wort vor.

Natürlich kann ich auch durch Zerbruch und leidvolles Erfahren, wie unsinniges es ist auf eigenen, selbst gewählten Wegen zu wandeln, zur Einsicht kommen, dass Dein Willen der einzig wahre Weg zur Erfüllung und Freude ist.

Aber wie anders möchtest Du, dass ich zu dieser Erkenntnis komme und ich mich dann von ganzem Herzen an Dich und Deinen Willen hingebe: ich darf mit Dir Herzensgemeinschaft haben und Du selbst möchtest mir Deinen wunderbaren Willen vorlegen und zeigen.

Auf diese Weise befreist Du mich von meinen Ängsten und auch den Lügen des Feindes, dass Deine Wege schwierig, mühsam, anstrengend und leidvoll wären.

Genau das Gegenteil lese ich hier, denn Deine Wege sind etwas, woran ich Gefallen und Lust haben kann und auf denen ich Freude und Erfüllung finde.

Und in Deiner Gegenwart durchschaue ich den Betrug und die Armut der Sünde und der Versuchungen, die im Vergleich zu Deinen wunderbaren Wegen und Deinem herrlichen Willen nur eine Beraubung und Dummheit darstellen.

An Deinen Wegen soll und kann ich Lust haben, sagt Dein Wort und auf keinen anderen Wegen werde ich auch nur annähernd soviel Freude und Lust erleben als auf Deinen Wegen.

Je mehr ich dies erkenne und in Deiner Gegenwart den Betrug der Sünde durchschaue und ich die überragende Qualität Deiner Wege erkenne, umso mehr finde ich an ihnen Gefallen und gebe mich mehr und mehr Dir und Deinem Willen hin.

Und auf diese Weise geschieht Heiligung auf Deine wunderbare und eigentlich beabsichtigte Weise und nicht durch leidvollen Zerbruch, Schmerzen und Not.

Auch bei der Heiligung sehe ich Dein Wort bestätigt, dass nicht nur das Ziel, die Heiligung, kostbar und gut ist, sondern auch der Weg dorthin etwas ist, an dem ich Gefallen und Lust haben kann.

Was für eine wunderbare Art Du doch auf dem Herzen hast, lieber Herr, wie Du das Herz eines Menschen heiligen und reinigen möchtest. Dies geschieht einfach, indem ich auf Deinem Schoß sitze und Dir zuhöre, was Du mir zeigen möchtest.

In der Vergangenheit stieß ich so oft durch leidvolle Erfahrung und Zerbruch auf die Erkenntnis, wie verkehrt eigene Wege sind. Ich möchte aber Deiner wunderbaren Einladung folgen, wie ich ganz anders von den falschen Wegen überführt und für Deinen Willen gewonnen werden kann.

Und dazu brauche ich Dir nur mein Herz zu geben und mit Dir Herzensgemeinschaft zu haben. Ich nehme mir gemeinsam mit Dir Dein Wort zu Herzen und erkenne zusammen mit Dir wie wunderbar und herrlich Dein Wille und Deine Wege sind.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich danke Dir, Herr, dass nicht nur Deine Ziele und Ersehnisse etwas Gutes und Kostbares sind. Je mehr ich Dir erlaube mich von eigenen, menschlichen Wegen zu befreien und ich zunehmend mehr an Deiner Hand auf Deinen Wegen gehe, umso mehr werde ich erleben, dass Deine Wege etwas Wunderbares sind, an dem ich große Freude, Gefallen und Lust haben kann.

Und ich erkenne, dass Deine Wege deshalb so wunderbar und lustvoll sind und Deine Gegenwart und Herrlichkeit auf ihnen so intensiv sind, weil Du selbst dieser Weg BIST:



Johannes 14:6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Die unerkannte herrliche Qualität Deiner Wege

Jesaja 55:9

Denn so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.



Deine Wege sind so viel erhabener, edler und unvorstellbar kostbarer als alles, was es hier auf der Erde gibt, lieber Vater. Deine Gedanken, Absichten und Dein Wille sind so überragend und unbegreiflich höher, feiner und wunderbarer als alles, was Menschen denken und auch mir selber einfallen könnte.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich selber kann Deine Wege weder erkennen noch kann ich sie aus mir selbst heraus gehen:

Jeremia 10:23

Ich habe erkannt, HERR, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es keinem, der geht, gegeben ist, seinen Schritt zu lenken.

Es ist mir nicht möglich aus mir selbst heraus Deine Wege zu erkennen, Herr und ich kann auch nicht in eigener Kraft auf ihnen gehen. Und dennoch ist es Dein Wille, dass ich auf ihnen gefunden werde und mit Dir auf ihnen wandle.

Solange ich selber versuche den richtigen Weg zu erkennen oder ihn in eigener Kraft zu gehen, wird sich nie Dein wunderbarer mir zugedachter Weg entfalten. Denn Dein Weg für mich ist einfach so viel höher als der Himmel höher ist als die Erde.

Du möchtest, dass ich bereit bin mir von Dir Deinen erhabenen, überragenden und unvorstellbar kostbaren Willen zeigen zu lassen. Dein Wunsch ist es, dass ich mich von Dir auf diesem Weg führen, leiten und tragen lasse.

Ich darf mir dies von Dir schenken lassen, anstatt dass ich selber meinen Weg wähle und versuche ihn in eigener Kraft und Bemühung zu gehen.

Und dann wird sich diese überragende Qualität und Kostbarkeit Deines Willens erfüllen und ich werde erleben, wie herrlich Deine Wege sind und was für eine große Freude ich an ihnen haben kann.

Ich bin auf meinem Weg nicht allein

Psalms 73:23-25

23 Doch ich bin stets bei Dir. Du hast meine rechte Hand gefasst.

24 Nach Deinem Rat leitest Du mich, und (Urtext wörtlich:) nach einer Herrlichkeit nimmst Du mich auf zu Dir.

25 Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir habe ich an nichts Gefallen auf der Erde.

Ich sehe, Herr, dass Du einen Weg für mich bereitet hast, wo ich allezeit an Deiner Hand gehen kann und von Dir geführt werde.

Ich brauche meinen Weg nicht selber wählen und nicht in eigener Kraft gehen, sondern Du selbst leitest mich durch Deinen Rat. Und zudem umgibt und trägt mich Deine Herrlichkeit.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Diese wunderbare Qualität werde ich nur auf Deinen Wegen und nur in Deinem Willen erleben, Herr. Nur dort werde ich so umfangreich Deine Gegenwart, Deine Hand in meiner Hand und Deine Herrlichkeit erleben.

Wenn ich lieber auf eigenen Wegen wandle, so bist Du treu und lässt mich nicht im Stich. Weil Du mich so sehr liebst, bist Du bereit Deinen wunderbaren Weg, den Du eigentlich für mich vorbereitet hast, beiseite zu legen und mit mir auf meinem eigenen Weg zu sein.

Doch wie groß sind die Abstriche an Deiner Herrlichkeit, Deiner Gnade und Deiner Segnungen, wenn wir auf meinen Wegen und nicht auf Deinen Wegen sind, Herr. So hoch wie der Himmel über der Erde ist, so hoch sind Deine Wege über den Wegen, die ich selber wähle.

Und auf Deinen Wegen warten um so viel mehr Deine Herrlichkeit und Deine Segnungen, als ich sie je auf eigenen Wegen erleben könnte.

Du bist mit mir auch auf meinen eigenen Wegen, aber Du bist traurig, weil ich hier so viel weniger von Deiner Herrlichkeit und Deinen Segnungen für mich und andere erlebe.

Ich erkenne, wie ich in der Vergangenheit so oft Dich auf meinen eigenen Wegen nur wenig erlebte und wie auf eigenen Wegen so viel weniger von Deiner Gegenwart und Deinen Segnungen sichtbar wird.

Du bist zwar mit mir, aber wie viel weniger entfalten sich Deine Gegenwart und Deine Herrlichkeit. Irrtümlich dachte ich, dass dieser Mangel an Deinen Segnungen Dein Wille ist.

In Wahrheit war dies jedoch nicht Dein Wille und ich erlebte nur so wenig von Dir, weil Du mit mir auf meinen Wegen warst anstatt dass ich mit Dir auf Deinen bin.

Herr, es fällt mir schwer meine eigenen Wege zu verlassen und nicht mehr in meiner Weisheit und in eigener Kraft zu wandeln. Zu hoch sind mir Deine Wege, als dass ich sie erkennen oder gar gehen könnte.

Ich danke Dir, dass Du das weißt und gar nicht von mir verlangst, dass ich das kann. Längst hast Du in Deiner Gnade alles, was ich brauche, mir zur Verfügung gestellt und möchtest es mir schenken, dass ich von Dir Deine Wege gezeigt bekomme und Du selbst mich an der Hand nimmst und mit mir auf ihnen gehst.

Ich danke Dir dafür, dass Du mir dies alles als Geschenk reichst und ich es nicht aus mir selbst zu vollbringen habe, (2.Petr.1:3)

Deinen Willen erkenne ich daran, dass er gut ist

1.Thess.5:21

Prüfet aber alles, das Gute haltet fest (o. behaltet, nehmt in Besitz, nehmt ein)

Ich sehe hier Deine Einladung, Vater, dass ich alles prüfen soll. Ich soll nicht Menschen beurteilen oder über sie urteilen und richten, - aber das was sie sagen über Dich, Dein Reich, Dein Wesen und Deinen Willen, das soll ich prüfen.

Und Du sagst, dass ich das Gute festhalten, behalten und in Besitz nehmen soll. Aussagen von Menschen über Dich, Dein Reich, Dein Wesen und Deinen Willen, haben nur eine Bedeutung und einen Wert, wenn sie gut sind und von Gutem erzählen.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Denn Du, Herr, Dein Reich, Dein Wesen und Dein Willen sind gut und kostbar - und alles andere ist Lüge und will ich nicht übernehmen.

Ich danke Dir, Herr, dass Du es mir so einfach machst Lehren und Worte von Menschen über Dich zu prüfen: Du möchtest, dass ich das Gute festhalte.

Sie mögen zwar durch Negatives mit Dir gegangen sein und vielleicht ein Bild von Dir, Deinem Willen und Deinen Wegen gewonnen haben, das zum Teil negativ ist, - aber Du möchtest nicht, dass ich diesen Teil übernehme und zu meiner Erwartung und meinem Glauben werden lasse.

Vielmehr haben Sie Dich auf ihren eigenen Wegen erlebt anstatt auf Deinen eigentlichen Wegen. Und so hoch der Himmel über der Erde ist, umso viel erhabener und wunderbarer sind Deine Wege als unsere eigenen Wege.



Du bist zwar bereit Deine ursprünglichen Wege beiseite zu legen und mit uns auf unseren eigenen Wegen zu wandeln, aber um wie viel weniger werden wir dabei die Qualität Deines eigentlichen herrlichen Weges erleben.

Und wenn man Dich auf eigenen Wegen nur sehr eingeschränkt und mit nur geringem Segen erlebt, so ist es ein Irrtum anderen zu erzählen, dass dies Dein Weg ist und jene Erfahrung auch die Norm für andere sei.

So kann ich nun erkennen, warum es Lehren und Predigten gibt, die Deinen Willen und Deine Wege bisweilen als mühsam, schmerzhaft und leidvoll beschreiben.

In Wahrheit haben Menschen Dich nicht auf Deinen Wegen erlebt, sondern Du in Deiner Treue und Geduld warst bereit Deinen segensreichen Weg beiseite zu legen und die Menschen auf ihren eigenen Wegen zu begleiten, auf denen so viel weniger Deine Herrlichkeit, Deine Versorgung und Dein Schutz zu erleben sind.

Und nun erkenne ich, warum es so wichtig ist, dass ich alles prüfen soll und nur das festhalten und als Aussage über Dich, Dein Wesen und Deinen Willen gelten lassen soll, das gut ist.

Denn Dein Wille ist gut, wohlgefällig, angenehm und perfekt. Und dafür danke ich Dir von Herzen, Vater.

Herr, ich bin selber die meiste Zeit auf eigenen Wegen und es geht mir nicht darum über andere Menschen und deren Weg ein negatives Urteil zu fällen - aber ich will mich immer weniger durch das Beschränken lassen, was ich oder andere auf unseren eigenen Wegen leben und erleben.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Vielmehr bitte ich Dich, dass Du mich bei der Hand nimmst und mich herausführst aus meinem Lebensstil mein Leben in Eigenregie und eigener Kraft zu leben. Danke, dass Du dies auf so liebevolle und werbende Art und Weise machst, lieber Vater.

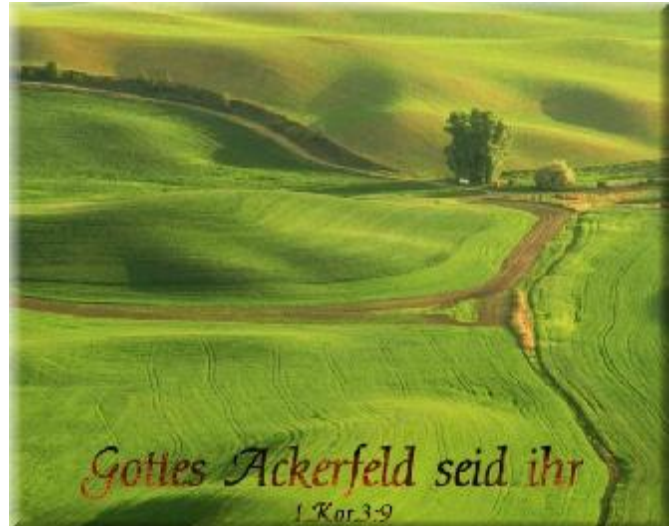
Wir sind der Natur nach wie ein Ackerfeld

1.Korinther 3:9

Denn Gottes Ackerfeld seid ihr.

Lieber Vater, Du bezeichnest mich hier als Acker. Ich weiß, dass Du selbst der Sämann aus dem Sämannvergleichnis (Mt.13:3ff) bist, der das froh machende Wort in das Leben von uns Menschen sät.

In Deinem Vorgehen bist Du so respektvoll und völlig freigebend uns gegenüber. Wie ein Sämann seinen Samen ausstreut und es dem Ackerboden völlig frei stellt, ob er es in sich aufnimmt und in sich wurzeln lassen möchte, so bietest auch Du uns Dein Wort und Dein Reich an, ohne sie uns aufzuzwingen.



Damit, dass Du mich als Ackerfeld bezeichnest, schenkst Du mir einen wichtigen Schlüssel, um mich, mein Herz, mein Leben und mein Erleben besser zu verstehen.

Wie kann ein Acker bestimmen, was bei ihm passiert ? Wie kann er Einfluss nehmen auf das, was bei ihm wächst und Frucht bringt ?

Aus sich selbst heraus kann ein Ackerboden gar keine Frucht bringen. So sehr er sich auch anstrengt, aus sich allein kann er keine Frucht bringen. Er kann nicht bewusst mit Willensanstrengung oder eigener Kraft Frucht bringen, so sehr er sich auch bemüht:

Johannes 15:4-5

4: *Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe **nicht von sich selbst** Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir.*

5: *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr **nichts** tun.*

Lukas 12:26:

*Wenn ihr nun auch **das Geringste nicht** könnt, warum seid ihr um das übrige besorgt?*

Jeremia 10:23

*Ich habe erkannt, HERR, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es **keinem**, der geht, gegeben ist, **seinen Schritt zu lenken**.*

Sprüche 10:22

*Der Segen des HERRN, der macht reich und **eigenes Abmühen** fügt neben ihm **nichts** hinzu.*

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich erkenne mehr und mehr, lieber Vater, dass ich wirklich einem Ackerboden gleich bin und aus mir selbst heraus keine Frucht bringen kann.

Der springende Punkt für einen Ackerboden ist der Same, der in ihn fällt: was für eine Art ist der Same ? Wie nimmt ihn der Ackerboden auf ? Und welche Bedingungen erlebt der Same im Acker ?

Erziehung, Bildung und Ausbildung, das Berufsleben und selbst die christliche Lehre sind oft zu weiten Teilen sehr auf das Aktive, das richtige Tun und Handeln des Menschen fixiert.

Doch durch das Bild des Ackerbodens erkenne ich mehr und mehr, wie wichtig es ist vor allem darauf zu achten, was auf mich wirkt, was meine Augen und Ohren erreicht, was meine Aufmerksamkeit bekommt und meine Gedanken und Überlegungen füllt und mich beschäftigt.

Das, was diese meine Pforten betritt, meine Augen und Ohren, gelangt in meine Gedanken, beeinflusst meine Gefühle, gestaltet meine Wünsche mit, gibt meinen Bedürfnissen und Sehnsüchten konkrete Ziele und weckt dadurch konkretes Verlangen.

Und aus all diesem entspringen dann meine Worte und Taten.

Es ist schon ein Schritt in die richtige Richtung, wenn christliche Lehre nicht primär auf die Taten der Menschen Einfluss nehmen will mit Techniken, geistigen Disziplinen und moralischen Überlegungen sondern weise Schritte weiter geht und sich mit den Gedanken der Menschen, ihren Herzenshaltungen, Wünschen und ihrem Reden beschäftigt.

Doch wie bei den Handlungen ist es auch beim Denken, Wünschen und bei den Herzenshaltungen - es ist mühsam, sie aus sich selbst heraus in richtige Bahnen zu lenken: man soll das eine nicht denken, das andere soll man denken, diese Herzenshaltung soll man nicht haben, jene solle man aufbringen, diese Begierde dürfe man nicht in sich dulden und sei zu bekämpfen ...

Übertragen auf das Bild des Ackerbodens :

Einerseits wird von den Menschen verlangt, dass sie als Acker aus sich selbst heraus gute Frucht bringen mögen. Da dies nicht möglich ist, sind oft gerade die "guten" Früchte der Menschen, die in Eigenregie und eigener Kraft erbracht werden, durchzogen von eher zweifelhaften Herzenshaltungen und Motiven.

Andererseits, wenn von den Menschen gefordert wird, dass sie gegen falsche Gedanken, Herzenshaltungen und Gefühle Maßnahmen ergreifen sollen, wird quasi von einem Acker gefordert, dass er aus sich selbst heraus Unkrautpflanzen bekämpfen soll.

Dein Wort zeigt aber sehr klar, dass ich dies alles aus mir selbst heraus gar nicht kann - dass ich getrennt von Dir, nichts zustande bringe, Joh.15:5, dass ich nicht in der Lage bin, meine Schritte zu lenken, Jer.10:23 und dass ich nicht einmal das Geringste kann, Lk.12:26.

Es gibt für mich nur eine Hoffnung und die liegt in Dir und in Deinem Segen - und mein eigenes Abmühen und Anstrengen wird Deinem Segen nichts Brauchbares hinzufügen, Spr.10:22.

Als Ackerboden brauche ich jemand, der in mich kostbaren Samen hineinsät, der etwas in mein Leben und mein Herz hineinbringt, das mich beeindruckt, mich beschäftigt, mich prägt, das um mein Herz wirbt, meine Herzenssehnsüchte abholt und ihnen gute Ziele der Erfüllung schenkt.

Im Schnitt findest Du im Leben eines Christen 1-2 % ihrer Zeit, das ist eine halbe Stunde pro Tag, wo wirklich Du direkt in ihr Leben und in ihr Herz säen kannst, indem Du zu ihm sprichst und er Dir zuhört und von Deiner Sichtweise der Dinge angesteckt wird.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Die übrigen 98-99 % sind Alltag, Arbeit, Medien, Menschen und die sichtbare Welt, denen wir als Acker ausgesetzt werden und deren "Saatgut" wir in uns aufnehmen.

So fällt es mir nicht schwer zu verstehen, warum es so vieles in meinem Leben gibt, das mich beschäftigt, das mich entmutigt, das meine Aufmerksamkeit von Dir ablenkt, Herr und in meinen Gefühlen, meinen Gedanken und in meinem Herzen oft so wenig Freude, Glauben und Liebe auslöst sondern statt dessen Zweifel, Sorge, Angst, Trauer, Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit und anderes Negatives.

Epheser 3:14-19

*14 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater,
15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird:
16 er gebe euch **nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt** zu werden
durch seinen Geist an dem inneren Menschen;
17 dass der **Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe
gewurzelt und gegründet seid**,
18 damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge
und Höhe und Tiefe ist,
19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt
werdet zur ganzen Fülle Gottes.*

Hier sehe ich Deine Antwort und Deine Lösung. Es ist Dein Segensstrom, der zu mir fließt und der mich erfüllt.

Du möchtest mich segnen und stärken durch Deine Herrlichkeit. Du nimmst mich bei der Hand und hilfst mir, dass Du und Deine Gegenwart in meinem Herzen mehr und mehr wohnen und real werden. Und Dein Wunsch für mich ist, dass ich in Deine Liebe eingebettet bin und völlig von ihr erfüllt und umgeben werde.



Vater, ich merke, wie ich da so in den Anfängen bin und Du mir noch so wenig schenken darfst. Immer wieder versuche ich noch, Deine Geschenke selber zu erwerben und möglich zu machen. Doch es ist Dein Segensstrom, der mich wirklich segnet und reich macht und alles eigene Abmühen und Anstrengen fügt dem nichts hinzu, sondern ist sogar hinderlich und im Weg.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich bete, lieber Vater, dass Du mich bei der Hand nimmst und mir zeigst, was Du mir schenken möchtest und wie dieser Strom Deiner Herrlichkeit, Deiner Gegenwart und Deiner Liebe in meinem Leben zunehmen kann.

Ich will nicht versuchen ihn selber zu bewirken. Aber ich will lernen Dir dafür zu vertrauen, mich dafür zu öffnen und sensibel zu werden für Dein Berühren und Dein Reden.

Ich will Dir erlauben, dass Du mich bei der Hand nimmst und mit mir durch den Tag gehst und Du zu mir sprichst. DU bist der Sämann und ich bin der Acker, in den DU hineinsäst.

Mach mich sensibel für Dein Säen und lehre mich Dein Säen zuzulassen, Dein Reden in mir groß werden zu lassen und mich bei Dir, Deiner Herrlichkeit und Deiner Liebe mehr und mehr anzulehnen.

Ich danke Dir für all diese wunderbaren Geschenke, am allermeisten für Dich selbst, lieber Herr.

Du liebst es uns Gutes zu tun

Jeremia 32:40-41

40 Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich mich nicht von ihnen abwende, ihnen Gutes zu tun. Und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.

41 Und ich werde meine Freude an ihnen haben, ihnen Gutes zu tun, und ich werde sie in diesem Land pflanzen in Treue, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele.

Ich danke Dir, Vater, dass Du mit mir einen Bund schließt und dass unsere Verbindung in alle Ewigkeit dauern wird.

Und diese ewige Verbindung zwischen Dir und mir ist ein Segensbund. Du trittst in diesen Bund ein mit dem Wunsch, dass Du nicht aufhören möchtest mir Gutes zu tun. So erkenne ich, dass es ein Bund der Liebe ist.

Deine Liebe zu mir wird nie zu einem Ende kommen sondern ist als ein Weg angelegt, auf dem Du mich jeden Tag bei der Hand nimmst um ihn gemeinsam mit mir zu gehen.

Diesen Liebesbund bezeichnest Du als einen ewigen Bund und darum kennt Deine Liebe zu mir kein Ende.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Dein Herzenswunsch ist es, mir Gutes zu tun und mich Gutes erleben zu lassen.

Und es bereitet Dir Freude, wenn Du mir Gutes schenken kannst und Deine Hingabe an mich, an meinen Segen und unsere gemeinsame Zukunft ist von Deinem ganzen Herzen und aus ganzer Seele.

Für mich selbst gibt es nichts Besseres als mich ebenso mit ganzem Herzen und ganzer Seele an Dich, Deinen Segensbund und unseren gemeinsamen Weg zu verschenken.

Und Du möchtest mir dabei helfen, indem Du mir Deine Furcht schenkst.

Die wunderbare Qualität der Furcht des Herrn

Du schreibst, dass es Deine Furcht ist, eine Furcht VON Dir, nicht VOR Dir sondern eine Furcht, die Du selber hast.

Du selbst, Herr Jesus, hast diese Furcht, lese ich in Hebräer 5:7 und Jesaja sprach über Dein Erdenleben, dass Du Dir vom Vater die Furcht des Herrn hast schenken lassen.

Jesaja 11:2

Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN; 3 und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN.

Ich sehe hier, dass die Furcht des Herrn als ein Geschenk von Dir, Heiliger Geist, gegeben wird und das nicht unangenehm ist oder mit Angst und Furcht verbunden wäre, wie das Wort Furcht in aller Regel verstanden wird. Du, Jesus, hattest Freude und Wohlgefallen an dieser Furcht.

Das hebräische Wort hier für Wohlgeruch ist *ruach*, welches meist im Zusammenhang von Dir und Deinem Wehen, heiliger Geist, verwendet wird.

Die eigentliche Bedeutung des Wortes *ruach* heißt wörtlich Wohlgeruch, Freude, Erleichterung, Befreiung, Entlastung, Linderung, Unterstützung und etwas, das weit und geräumig macht.

So kann ich nun zu verstehen beginnen, dass der Geist der Furcht des Herrn etwas Kostbares ist, eine Hilfe, eine Unterstützung, etwas, das mich frei macht, mich erleichtert und mein Herz weit, offen und beweglich macht.

Diese Furcht kann nichts mit klassischer Furcht gemeinsam haben, da Du viele hunderte Male in Deinem Wort sagst, dass ich mich nicht fürchten soll.

Psalm 111:10

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang: eine gute Einsicht für alle

Hier sehe ich, dass Deine Furcht eine besondere Einsicht, eine Erkenntnis und eine kostbare Sichtweise ist:

Jesaja 33:6

Und sichere Zeiten wirst Du haben: Fülle von Heil, von Weisheit und Erkenntnis. Die Furcht des HERRN, sie wird Dein Schatz sein.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich beginne zu erkennen, dass die Furcht des Herrn Deine Sichtweise von einem guten und erfüllenden Leben ist. Sie ist die Erkenntnis und die Einsicht, dass Dein Wille angenehm, gut und perfekt ist, Röm.12:2. Und diese Einsicht erfreut, befreit, unterstützt und gewinnt mein Herz.

Die Furcht des Herrn bedeutet, dass ich die Dinge zu sehen beginne wie Du sie siehst, Herr und dass Deine Sicht, Deine Überzeugung, Deine Sehnsucht und Deine Entschlossenheit auch auf mich abfärben.

Und sie ist in ihrer Wirkung gerade gegenteilig zu dem, wie Furcht sonst verstanden wird. Sie engt nicht ein und bedrückt nicht, sondern wirkt gerade das Gegenteil: sie lindert, sie befreit, sie macht das Herz weit und offen und hilft mir die überragende Qualität Deines guten Willens zu erkennen.

In dieser Sichtweise verfällt mein Herz richtig Dir und dem Weg mit Dir an Deiner Hand.

Die Furcht des Herrn ist also keine Furcht vor Dir, sondern eine Furcht VON Dir, eine Furcht, die Du selber hast.

Danke Vater, dass diese Furcht, die von Dir ist und die Du mir durch Deinen Heiligen Geist als kostbaren Schatz schenkst, eine Gewissheit und eine Festgelegtheit des Herzens ist, dass Dein Wille das Beste, Schönste und Erfüllendste für mich ist, was es gibt.

Und diese Deine Furcht färbt von Dir auf mich ab, wenn Du mir zeigen kannst, wie wunderbar Dein Wille ist und wie überragend gesegneter Deine Wege sind als alles andere, das es gibt.

Sie wächst aber auch, indem ich bewusst Deinen Segen genieße und ihn mir zu Herzen nehme:

5.Mose 14:23

... und Du sollst essen vor dem HERRN, Deinem Gott, an der Stätte, die er erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, nämlich den Zehnten Deines Getreides, Deines Mostes und Deines Öles und die Erstgeborenen Deiner Rinder und Deiner Schafe, damit Du lernst, den HERRN, Deinen Gott, alle Tage zu fürchten.

Nun verstehe ich, wieso Du schreibst, dass durch Deine Furcht das Herz weit und freudig wird. Die Furcht, die Du mir schenkst und die Du und ich gemeinsam haben, ist vielmehr eine Ehrfurcht, ein Anerkennen und tiefes Erkennen, wie wunderbar Dein Wille ist und wie gesegnet es ist mit Dir an der Hand auf Deinen Wegen zu gehen:

Jeremia 32:40-41

40 Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich mich nicht von ihnen abwende, ihnen Gutes zu tun. Und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.

41 Und ich werde meine Freude an ihnen haben, ihnen Gutes zu tun, und ich werde sie in diesem Land pflanzen in Treue, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele.

Ich danke Dir, Herr, dass Du mir auf so wunderbare Art und Weise hilfst, dass ich mehr und mehr mit ungeteiltem Herzen mit Dir gemeinsam auf Deinen wunderbaren Wegen wandle.

<°,)))><

Über den Schatz im Acker

Matthäus 13:44

*Das Reich der Himmel
gleicht einem im Acker
verborgenen Schatz, den ein
Mensch fand und verbarg;
und vor Freude darüber geht
er hin und verkauft alles,
was er hat, und kauft jenen
Acker.*

Dein Reich, lieber Herr, wird als ein kostbarer Schatz beschrieben. Ihn zu finden, bringt große Freude in das Leben eines Menschen.

Dein Reich, das ist Deine Herrschaft, Deine Führung und Dein Weg gemeinsam mit mir. Du beschreibst es als einen kostbaren Schatz, der in das Leben eines Menschen große Freude bringt.



Römer 14:17

Denn das Reich Gottes ist ... Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

Lukas 17:21

Denn siehe, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Dein Reich, Herr - das ist Deine Führung und Herrschaft - erleben wir als etwas Kostbares und als einen Schatz. Es wird durch Deinen Geist IN mir selbst bewirkt und Dein Wort sagt, dass es in mir Freude, Frieden und Gerechtigkeit bewirkt.

Deine Führung ist nicht gekennzeichnet von Druck, von Traurigkeit oder von Unfrieden. Vielmehr erlebe ich Deine Führung in Frieden und in Freude. Und der Weg, auf den Du mich führst, wird immer ein Weg Deiner Gerechtigkeit sein.

Ich erkenne, Herr, dass Deine Herrschaft und die Offenbarung Deines Willens von Freude und von Frieden gekennzeichnet sind. Und nicht mehr will ich etwas als Wirken Deines Reiches oder als Führung von Dir ansehen, das in mir Freudlosigkeit oder Unfrieden bewirkt.

Deine Führung und Deine Herrschaft bewirken große Freude und tiefen Frieden in uns und sie sind ein kostbarer Schatz. Du legst diesen kostbaren Schatz in einen Acker.

Und aus Deinem Wort weiß ich, dass ich selbst dieser Acker bin, 1.Kor.3:9 und dass Du Dein kostbares Reich inwendig in mir durch Deinen Geist bewirkst in Freude, Frieden und Gerechtigkeit.

Wie im Gleichnis des Schatzes im Acker, so hat auch mein Dich Finden große Freude in mir ausgelöst. Die anfängliche Freude, der tiefe Frieden und die wunderbare Gegenwart von Dir waren in meinen Anfängen bisweilen intensiver und spürbarer.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich erkenne nun, dass dies deshalb war, weil das Finden des Schatzes schon eine große Freude auslöst.

Aber Du hast mich nicht berufen ewig nur in dieser anfänglichen Freude des Findens zu bleiben. Vielmehr möchtest Du, dass ich diesen Schatz nicht nur entdecke, sondern ihn wirklich in seiner Gänze erwerbe und erlebe.

Beim Finden eines Schatzes stößt man vielleicht nur auf eine Kleinigkeit, ein oder zwei Goldmünzen und diese lösen natürlich Freude aus.

Aber Du möchtest nicht, dass ich über Jahre nur mit diesen kleinen Anfängen des Schatzes zufrieden bin.

Vielmehr lädst Du mich ein, dass ich den gesamten Schatz im Acker erwerbe und erlebe. Und diesen Schatz erlebe ich inwendig in mir.

Dieser kostbare Schatz ist Deine Führung und Dein Wille, die durch den Heiligen Geist in mir in Freude, Frieden und Gerechtigkeit lebendig werden.

Ich erkenne, dass es nichts Kostbareres gibt, als Dein Königreich zu erleben. Und Dein Reich bedeutet, dass ich mit Dir an Deiner Hand gehe und von Dir geführt werde.

Dein Wille ist das Kostbarste und Beste, was es in meinem Leben je geben wird. Und Deinen Willen vom Heiligen Geist gezeugt zu bekommen, erfolgt in Frieden und in Freude.

Dieses gemeinsame Gehen mit Dir an Deiner Hand ist der kostbarste Schatz, den es für uns Menschen zu erleben gibt.

Das Gleichnis vom Schatz im Acker sagt mir, dass es dieses wunderbare Geführtwerden wirklich wert ist, dass ich alles andere verkaufe und weggebe.

Es gibt nichts Kostbareres und Erfüllenderes als Deinen wunderbaren Willen, Herr.

Und unser gemeinsamer Weg ist getragen von Deiner Freude, von Deinem Frieden und Deiner Gerechtigkeit im Heiligen Geist.

Ich bete, lieber Vater, dass Du mich befreist von allen Lügen gegenüber der kostbaren Qualität Deines Willens und dass Du mir zeigst, wie wunderbaren Deine Führung und der Wandel an Deiner Hand aussehen.

Wenn ich wahrnehme, dass in meinem Leben die Freude an Dir abgenommen hat, so ist dies nur ein Zeichen dafür, dass ich zwar den Schatz gefunden habe, aber es erst noch vor mir habe, dass ich diesen Schatz auch wirklich in seinem ganzem Umfang entdecke und lebendig werden lasse.

Und dieser Schatz wird IN mir lebendig durch Deinen Heiligen Geist. Dieser Schatz ist das kostbare Geführtwerden von Dir in Freude, in Frieden und in Gerechtigkeit.

Dadurch beginne ich das Schönste, Kostbarste und Wunderbarste zu erleben, das es im Leben eines Menschen zu erleben gibt: das bist Du, Deine Gegenwart und Dein herrlicher Wille.

Zeig mir lieber Vater, wie dieser Schatz in mir lebendig werden kann. Und hilf mir bitte, dass ich andere Quellen von Ideen, Zielen und Erfüllung, die nicht von Dir sind, aufgebe, weil ich erkenne, dass es nur mit Dir auf Deinen Wegen wirkliche Erfüllung, echte Freude und tiefen Frieden gibt.

Verborgensein in Dir

Das griechische Wort KRUPTO, das hier in Mathäus 13:44 zweimal vorkommt, bedeutet nicht nur ETWAS verbergen, sondern zugleich auch SICH SELBST zu verbergen. Da ich selbst dieser Acker bin, in den Du, Herr, Deinen Schatz gelegt hast, darum ist es so wichtig, dass ich diesen Schatz in mir kostbar behandle. Ich soll ihn und auch mich selbst immer wieder gegenüber den Lügen von außen verbergen, aber auch selber das Verborgensein erleben.

So oft kommen Zweifel, Sorgen, Ablenkungen und falsche Angebote der Erfüllung und Freude von außen. Der Besiegte möchte mich durch Angriffe, Widrigkeiten, aber auch durch Versuchungen von diesem kostbaren Schatz ablenken, damit er nicht lebendig und wirksam wird in mir.

Du aber lädst mich ein, dass ich immer wieder den Ort der Verborgenheit und der Geborgenheit finde, wo dieser Schatz - das ist Dein Reich, Deine Gegenwart, Deine Führung und Dein Wille - lebendig und wirksam werden können in mir. Und gemeinsam mit diesem Schatz werde dabei auch ich selbst verborgen und geborgen.

Dieser Ort der Geborgenheit und der Verborgenheit ist, dass ich Zeit mit Dir verbringe, lieber Herr und ich mich für Deine Gegenwart, Deine Berührung und Dein Reden öffne. In dieser Zeit kann ich Deine Gegenwart spüren und mich bei Dir anlehnen. Ich kann gemeinsam mit Dir eintauchen in Dein Wort und auch Dein direktes Reden zu mir erleben.

In diesem Öffnen für Dich und in meinem Anlehnen bei Dir werde ich erleben, wie Du selber kommst und mich dem Zugriff des Sichtbaren, der negativen Umstände, der Zweifel und Sorgen, aber auch der Versuchungen entziehst und Du mich verbirgst:

Psalm 31:3

*Sei mir ein Fels der
Zuflucht,
ein unzugängliches
Haus, mich zu retten!*

Kol 3, 3:

*euer Leben ist
verborgen mit dem
Christus in Gott.*



Ich danke Dir für diese wunderbare Verheißung, Herr, dass Du selber dafür sorgst, dass sowohl ich als auch Dein wunderbarer Schatz in mir verborgen werden. In Dir und in Deiner Gegenwart finde ich einen Ort, wo ich immer schwerer erreichbar sein werde für die Lügen, Zweifel und Angriffe des Besiegten. Du selbst möchtest für mich zum unzugänglichen Haus werden, zu dem der Besiegte und seine Lügen keinen Zutritt mehr hat.

Verbirg mich in Dir, lieber Herr und wie kostbar ist es in Dir so wunderbare Geborgenheit finden zu können.

Ich bin ersehnt und viel geliebt

Daniel 10:11

Und er sprach zu mir: Daniel, Du vielgeliebter Mann ! Achte auf die Worte, die ich zu Dir rede, und steh an Deinem Platz!*

(oder: begehrter Mann - Mann, an dem man viel Freude findet - der ersehnt wird - der leidenschaftlich begehrt wird - Mann der Kostbarkeiten)*

Wie Daniel bin auch ich eine Vielgeliebte, ein Vielgeliebter. Du hast mich erwählt als Gegenüber und Du freust Dich sehr in mir ein Gegenüber gefunden zu haben. Du hast ein so großes Verlangen danach zu lieben und Du sehnst Dich leidenschaftlich danach mich zu lieben.

Und Deine Liebe ist weder klein noch berechnend. Wenn Du liebst, dann liebst Du völlig und bedingungslos. Bei Dir werde ich nicht nur ein bisschen geliebt - in Dir bin ich eine Vielgeliebte, ein Vielgeliebter.

Im Urtext steht hier ein Wort, das ausdrückt, dass wer von Dir geliebt wird und wer es zulässt, dass Du ihn leidenschaftlich lieben darfst, dass dies ein Mensch der Kostbarkeiten wird. Du lädst mich ein, dass ich mich viel und umfangreich und immer wieder lieben lasse von Dir - und dadurch werde ich zu einem Menschen der Kostbarkeiten.

Vom Gleichnis des Schatzes im Acker weiß ich, dass Du Dein Kostbarstes - das bist Du selbst, Deine Gegenwart und Dein Reich - in mich hineingelegt hast. Und in Deiner Sehnsucht nach mir und weil Du mich erwählt hast, mich viel zu lieben und in mir zu wohnen, darin liegt mein größter Wert und meine einzigartige Kostbarkeit.



Und Du lädst mich ein, dass ich Dir zuhöre und Deine Worte betrachte, die Du zu mir sprichst.

Du hast Dein Wort mit Deiner Gegenwart, Deinem Geist, Deiner Kraft und Deinem Leben gefüllt, Joh. 6:63. Und durch Dein Wort kann ich direkt mit Dir Gemeinschaft haben, Dich zu mir reden hören und Deine Berührung und Liebe erkennen, erleben und spüren.

Du selbst bist bei mir, wenn wir gemeinsam Dein Wort betrachten und bewegen und Dein Heiliger Geist selbst ist es, der dieses Wort in mir lebendig macht und mich berührt und mich erfüllt mit Deinem Leben und Deiner Liebe.

Du möchtest mich und mein Herz wirklich anfüllen mit so vielen Kostbarkeiten und am wunderbarsten bist Du selbst, Deine Liebe und Deine Gegenwart.

Ich bin äußerst kostbar und begehrenswert, weil ich von Dir überreich geliebt bin. Öffne meine Augen des Herzens, lieber Herr, damit ich es sehen und zulassen kann. Ich lehne mich im Vertrauen bei Dir an und will Dir glauben, dass Du selbst dies in mir bewirkst und erfüllst.

In Allem Deine Gegenwart und Führung geschenkt bekommen

2.Chronik 31:21

Und bei jedem Werk, das er im Dienst für das Haus Gottes und im Gesetz und im Gebot begann, um seinen Gott zu suchen, handelte er mit ganzem Herzen; und er hatte Gelingen.

Hier bei König Hiskia sehe ich Deinen Schlüssel für wirklichen Erfolg, Herr. Bei allem, was er tat, sei es im Dienst für Dein Haus oder im Umgang mit Deinem Wort, ging es ihm darum, Dich zu suchen, Dich zu erkennen, Dich zu erleben und Deine Stimme zu hören.

Er war weder auf die Frucht in seinem Dienst fixiert, noch darauf, die möglichst korrekteste Auslegung Deines Gebotes zu entdecken. Es ging ihm auch nicht in erster Linie darum möglichst genau Deinen Willen zu erkennen, um ihn denkbarst richtig umzusetzen und zu erfüllen.

Denn wäre dies das höchste Ziel, käme man auch nur auf die Ebene der Pharisäer, die sich bemühten möglichst alles nach Deinem Willen und Deinem Gebot zu erfüllen.

Hiskia erkannte, dass obwohl die Frucht des Dienstes und die Erkenntnis Deines Willens sehr wichtig sind, es etwas gibt, das noch bedeutend wichtiger ist: das bist Du selbst, Herr, Deine Gegenwart, Dein Reden, die Begegnung mit Dir, die Gemeinschaft mit Dir, die Berührung von Dir und unser Sein bei Dir.

Selbst während er für Dein Haus diente, war er nicht primär auf das Ergebnis seines Dienstes fixiert, sondern er hielt Ausschau nach Dir, nach Deiner Gegenwart, nach Deiner Berührung für ihn persönlich und nach Deiner Führung.

Genau dies war auch der Schlüssel von Dir, Jesus und Deinem Dienst:

Johannes 5:19

Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

Johannes 14:10

Glaubst Du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke.

Du hast in nicht einmal drei Jahren Deines Erdenlebens, Herr, einen Dienst getan, der an Effizienz, an herausragender Herrlichkeit Gottes, an revolutionierender Veränderung und an weit reichendsten Konsequenzen von niemandem auch nur annähernd so sehr erreicht wurde in der ganzen Menschheitsgeschichte.

Und doch legst Du uns in Deinem Wort nur zwei Verse weiter vor, dass sich unser Dienst von Deinem nicht wirklich unterscheiden soll:

Johannes 14:12

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

Auch bei Dir erkenne ich dasselbe Geheimnis des Dienstes wie bei Hiskia. Du hast nichts aus Deinem eigenen Entschluss, aus Deiner eigenen Überlegung oder aus Deiner eigenen Kraft getan. Du anerkanntest die Tatsache, dass wir Menschen aus uns selbst heraus nichts tun können, Lk.12:26.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Lukas 12:26

Wenn ihr nun auch das Geringste nicht könnt, warum seid ihr um das übrige besorgt?

Du erzählst uns von Deinem Dienst, dass Du nur das getan hast, was Du den Vater tun sahst. Ich lese, dass Du selbst dies nicht aus Dir selber vollbrachtest, sondern dem Vater erlaubtest Dich auszufüllen, DICH zu berühren und Dir konstant seine Gegenwart zu schenken. Und auf diese Weise erlebtest Du, wie er seine Werke in Dir und durch Dich tat.

Was für eine Qualität des Dienstes ist dies doch, zu der Du auch mich einlädst. Alles soll getragen sein von Deiner bleibenden Gegenwart und Deiner persönlichen Berührung. Nicht ich soll mir überlegen, was zu tun ist oder was ich sagen soll. Du selbst möchtest etwas tun und hast konkrete Werke vorbereitet. Meine Aufgabe ist es gerade nicht selber loszulegen mit eigenen Bemühungen und eigenen Überlegungen.

In allem, was ich tue, soll ich vor allem Dich selber suchen, Deine Gegenwart, Deine Berührung und Dein Sein bei mir.

Und eingebettet in diese Liebesgemeinschaft mit Dir, werde ich wahrnehmen, was Du gerade tun möchtest und am tun bist - und ich werde mit Dir darin übereinstimmen und es ebenfalls aufgreifen und gemeinsam mit Dir tun.

Ich tue sie aber nicht aus mir selbst und ich rede auch nicht aus mir selbst heraus. Vielmehr lasse ich zu, dass in Deiner persönlichen Berührung und Erfüllung von mir selbst, Deine Gegenwart, Deine Wahrheit und Deine Berührung auch durch mich hindurch fließt zu den Menschen um mich herum.

So wird es auch bei mir sein, dass ich nicht aus mir selbst heraus rede und Werke vollbringe, sondern Du und Dein Vater, ihr selbst tut Eure Werke auch durch mich, weil ich mein Zuhause in Euch, in Eurem Herzen und in Eurer Gegenwart finden darf.



*Und bei jedem Werk,
das er im Dienst für
das Haus Gottes
und im Gesetz und
im Gebot begann,
um seinen Gott zu
suchen, handelte er
mit ganzem Herzen;
und er hatte Gelingen.*

2Chronik 31:21

Auf den Flügeln des Glaubens fliegen lernen

Jesaja 46:3-4

3: Hört auf mich, Haus Jakob und der ganze Überrest des Hauses Israel, die ihr von Mutterleib an mir aufgeladen, von Mutterschoß an von mir getragen worden seid!

4: Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen. Ich, ich habe es getan, und ich selbst werde heben, und ich selbst werde tragen und werde erretten.

Lieber Vater, Dein Wille für mich ist, dass ich meinen Weg nicht in eigener Kraft laufe, Joh.15:5, Lk.12:26.

Vielmehr lädst Du mich ein, dass ich Dir erlaube mich auf meinem ganzen Weg zu tragen, 5.Mo.1:31.

Dies möchtest Du mir für mein ganzes Leben schenken, vom Mutterschoß an bis hin in mein Greisenalter. Für jeden Augenblick meines Weges willst Du mir Deine Gegenwart schenken und mich erleben lassen, dass Du selbst mich trägst.



*Bis an dein Lebensende
will ich dich aufheben,
will ich selbst dich tragen
und erretten*

Jes 46:4

Du weißt, dass ich gar nicht in der Lage bin, in eigener Kraft zu leben. Denn ich kann weder den richtigen Weg erkennen noch ihn in eigener Kraft gehen:

Jeremia 10:23

Ich habe erkannt, HERR, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es keinem, der geht, gegeben ist, seinen Schritt zu lenken.

Wenn einer doch versucht seinen Weg in eigener Kraft, Bemühung und Disziplin zu gehen, so wird er doch nur erleben, dass dies nicht möglich ist:

Gottes Herzensgedanken über Dich

Jesaja 40:30-31

30 Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln und stürzen.

31 Aber die auf den HERRN harren (), gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor (**) wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.*

**oder zuversichtlich erwarten, sich mit fester Erwartung auf jemand ausrichten, sich vertrauend für jemanden öffnen, sich glaubend an jemand wenden - die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist: ganz eng verbunden sein wie es Schnüre sind, die zu einem Seil verknüpft sind*

*** oder ausbreiten, aufheben*

Hier reichst Du mir einen ganz zentralen Schlüssel, lieber Vater, wie ich Deine Berührung und Deine Stärke erhalte und erleben kann, dass Du mich durch Deine Gegenwart trägst auf meinen Wegen.

Zuerst lädst Du mich ein, dass ich nicht der Versuchung erliege, die vor allem junge Männer befällt, dass sie ihrer eigenen Kraft vertrauen.

Wäre ich von mir selbst überzeugt, von meinen eigenen Bemühungen, von meinem Eifer und meiner eigenen Anstrengung, so würde dies doch nur dazu führen, dass ich ermüde und ermatte. Und würde ich weiter am Glauben an die eigene Kraft festhalten, so würde ich nur stolpern und stürzen.

Du lädst mich zu Deinem Geschenk ein, dass Du mich jeden Augenblick meines Lebens durch Deine Gegenwart tragen möchtest und ich erkenne, dass der erste Schritt dazu darin besteht, dass ich auf meine eigene Kraft, auf meine Bemühungen und meinen eigenen Eifer verzichte.

Und als zweiten Schlüssel schreibst Du, dass ich mich vertrauensvoll an Dich wenden soll und mich mit Zuversicht für Dich öffnen soll.

Das hebräische Wort spricht davon, dass zwischen Dir und mir bereits eine ganz innige Verbindung vorhanden ist. Da Du so respektvoll und liebevoll bist, drängst Du Deine Gegenwart und Berührung niemanden auf. Vielmehr möchtest Du, dass wir uns im Glauben für Dich und Deine Gegenwart öffnen.

Ich darf eintauchen in Deine Verheißung und von Herzen wissen und vertrauen, dass Deine Gegenwart bereits bei mir ist und ich ganz eng mit Dir verbunden bin. Ich bin förmlich in Dich hineingewebt wie zwei Schnüre eng mit einander verbunden sind.

Nur durch dieses mich für Dich Öffnen im Glauben werde ich erleben, wie Deine bereits bei mir seiende Gegenwart spürbar und real wird. Du wirst mir neue Kraft schenken und ich werde lernen diese zu nutzen wie ein Adler.

Wenn ein Adler etwa 80 Tage nach seiner Geburt das Fliegen lernt, so ist das eine anstrengende Sache. Während des gesamten Fluges über muss er eifrig seine Flügel schlagen. Anfangs gelingt das Fliegen immer besser und seine eigene Kraft und Muskeln werden immer stärker. Nach einigen Monaten dieses Fliegens plötzlich wird das Fliegen immer schwerer und anstrengender. Die Federn fallen ihm immer mehr aus und er muss immer angestrengter seine Flügel schlagen, um sich überhaupt noch in der Luft halten zu können.

Zuletzt fallen so viele Federn aus, dass das Fliegen gar nicht mehr klappt und er zurück in den Adlerhorst muss. Dort bleibt er für etliche Tage und verlässt das Nest nicht, weil er gar nicht fliegen könnte. In dieser Zeit wird sein Federkleid völlig erneuert und die kindlichen, kurzen Federn werden ersetzt durch viel stärkere, dichtere und längere Federn des Erwachsenen. Im Gegensatz zum ersten Fliegen wird in den kommenden Wochen und Monaten die Tragfläche seiner Flügel mehr als verdreifacht.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und erst mit diesem Federkleid wird es ihm möglich ein völlig anderes Fliegen zu lernen. Denn dieses neue Federkleid ist nun in der Lage den Aufwind zu nutzen und völlig ihm getragen zu werden. Mit diesem Federkleid kann er tausende Meter in die Höhe hinauf gleiten ohne einen einzigen Flügelschlag zu machen.

Der Adler macht somit genau den Prozess durch, den Du hier in Jes. 40 beschreibst. In seinen Jugendmonaten flog er in eigener Kraft und wurde dadurch müde und matt. Und als es an der Zeit war für das neue Federkleid und ihm die Federn ausfielen, war er in Gefahr wie die jungen Männer zu stürzen und zu fallen.

Aber im Zulassen dessen, was Du für ihn beabsichtigt hast, erhält er eine völlig neue Grundlage für sein Fliegen, das nicht mehr in eigener Kraft und eigener Anstrengung besteht. Vielmehr wächst ihm ein neues Federkleid und bei diesem ist es für das Fliegen nur mehr notwendig, dass er seine Flügel ausbreitet. Und damit kann er nun den Aufwind nutzen und fliegen ohne eigene Kraft. Er fliegt und ermattet nicht mehr, er gleitet und ermüdet nicht.

Und wie bei ihm, hast Du, lieber Vater, auch für mich einen Lebensstil, der wie beim Adler völlig gegensätzlich ist zu dem, wie man anfangs zu gehen lernte.

War die Grundlage anfangs eigenes Bemühen und Anstrengen, so lädst Du mich nun ein, dass ich nicht mehr in eigener Kraft laufe, ermüde und strauchle, sondern mich für Deine Gegenwart und Kraft öffne. Und so werde ich von Dir getragen auf meinem ganzen Weg, wie Du es geschrieben hast in Jes.46:4

Vater, ich bete, dass Du mir zeigst, wie dieses neue Federkleid aussieht, das Du mir schenken möchtest. Du sagst von diesem Federkleid, dass es Glauben ist. Für das Getragenwerden des Windes nennst Du in Deinem Wort, dass ich mich vertrauend für Dich und Deine Gegenwart öffnen soll. Und wie der Wind den Adler bis in die höchsten Höhen hinaufträgt, so möchten auch Du und der Wind Deines Heiligen Geistes mich tragen.

Lehre mich nicht mehr auf eigene Kraft und Stärke zu vertrauen und öffne meine Augen des Herzens, damit ich erkennen kann, wie real Deine Gegenwart, Deine Liebe, die Gemeinschaft mit Dir und das Erleben Deiner Herrlichkeit bereits in mir und für mich verfügbar sind. Dafür will ich lernen Dir zu vertrauen. Und ich will lernen, dass es nicht in eigener Kraft und Anstrengung geschieht, sondern darin, dass ich mich im Glauben für Dich öffne, ich mich bei Dir anlehne und ich Dir vertraue, dass Du selbst mich trägst durch Deine Gegenwart, Deine Liebe und Deine Herrlichkeit.



Aber die auf
den HERRN harren,
gewinnen neue Kraft:

sie heben die
Schwingen empor
wie die Adler,
sie laufen und
ermatten nicht,
sie gehen und
ermüden nicht.

Jesaja 40:30

Gottes Herzensgedanken über Dich

Eintauchen in Deine Gegenwart

Jesaja 30:15

Denn so spricht der Herr, HERR, der Heilige Israels: Durch Umkehr ^(I) und durch Ruhe ^(II) werdet ihr gerettet ^(III). In Stillsein ^(IV) und in Vertrauen ^(V) ist eure Stärke ^(VI).

^I wörtl. auch: Rückkehr, Abkehr von eigenen Wegen, Zurückgezogenheit, sich selbst zurücknehmen

^{II} wörtl. auch: Stillsein, Ruhe, Erholung, Stille, Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Ruhepause, Freiheit von Bedrängnis und Kampf, Freiheit von Schinderei und Unterdrückung

^{III} wörtl. auch: Errettung durch Gott, Heil Gottes, Erlösung erleben

^{IV} wörtl. auch: ruhig sein, untätig sein, inaktiv sein, nichts tun, leise sein, ungestört sein, im Zustand von Friedlichkeit, Geruhsamkeit und Beschaulichkeit sein

^V wörtl. auch: Glauben, Zuversicht, sichere Überzeugung

^{VI} wörtl. auch: Kraft von Gott, Gott geschenkte Stärke, Gott gewirkte Machttat, Macht, Überlegenheit, Einfluss, Wirkung, Heldenmut, Tapferkeit, Unerschrockenheit

Lieber Vater, Du schenkst mir hier den Schlüssel dazu, wie ich Dein Heil und Deine Erlösung erleben kann und wie ich sowohl innerlich Deine Stärke und Deine Herrlichkeit erleben kann, als auch in meinem Leben und in meiner Umgebung Deine Machttaten sichtbar werden.

Du beginnst damit, dass ich mich von den eigenen Wegen abwenden und zu Dir umkehren und zurückkehren soll. Du möchtest, dass ich meine eigenen Ideen und meine eigenen Bemühungen zurücknehme und einfach nur zu Dir komme.

Zu dieser Umkehr lädst Du mich ein und Du bist dabei geduldig mit mir.

Und gerade das Erkennen mit welcher liebevoller Güte Du um mich wirbst, hilft mir zu Dir umzukehren.

Römer 2:4

Oder verachtest Du den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut und weißt nicht, dass die Güte Gottes Dich zur Umkehr (o. Buße) leitet?



**In Stillsein
und in Vertrauen
ist eure Stärke**

Jes 30:15

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich darf und soll mich abwenden von eigenen Wegen, von eigenen Plänen und eigenen Anstrengungen. Ich soll mich selbst und meine eigenen Bemühungen zurücknehmen und einfach nur bei Dir sein.

Nur darin allein schon werde ich Deine Errettung und Deine Erlösung zu erleben beginnen.

Bei Dir finde ich eine Erholung, ein Ruhigsein und eine Freiheit von Unterdrückung und Bedrängnis, aber auch von Schinderei und eigenem Abmühen.

Gerade im Stillsein, im Ruhigsein, im Untätigsein und Nichtstun öffnet sich die Türe für Deine Gegenwart und Deine Stärke.

Deine Berührung und das Eintauchen in die liebende Gegenwart von Dir ist ein reines Gnadengeschenk.

Durch eigene Leistung und Bemühung würde ich doch nur versuchen etwas zu verdienen, was niemals verdient werden kann.

Durch eigene Anstrengungen und Bemühungen würde ich den kostbaren Wert Deines Geschenkes schmälern - denn ich spreche ihm dadurch ab wirklich ein Geschenk zu sein.

Und in dieser Lüge über Dich und Deine Gnade schwingt vielleicht auch ein gewisser Stolz auf die eigene menschliche Leistung, Bemühung und den eigenen geistlichen Fleiß mit.

Doch genau darin, dass man damit Deinem Gnadengeschenk die Qualität abspricht wirklich ein Geschenk zu sein, macht man Dich letztendlich zu einem Lügner und man trennt sich dadurch selbst vom Erleben Deiner Geschenke.

Darum zeichnest Du in diesem Vers hier ein so umfangreiches Bild der eigenen Untätigkeit und dass kein Anteil eigener Anstrengung und Bemühung dabei sein darf, um Deine Gegenwart, Deine Herrlichkeit und Deine Stärke zu erleben.

Als Weg in Deine Stärke legst Du mir genau das Gegenteil von eigener Anstrengung und Aktivität vor.

Du lädst mich ein zur Stille, zur Gelassenheit, zu Ruhezeiten bei Dir und zu geruhssamer Erholung in Deiner Gegenwart.

Das Einzige, was es braucht, um Dich, Deine Gegenwart und Deine Stärkung durch den Heiligen Geist zu erleben, ist Vertrauen zur Dir und Glauben an Dich und Deine Verheißungen.

Und wie immer ist auch Glauben nicht etwas, das ich aus mir selbst zu erzeugen habe, sondern ich kann Glauben von Dir empfangen, 2.Petr.1:1.

Ich darf erleben, dass durch Dein Wort, wenn ich es gemeinsam mit Dir bewege, Dein Glaube auch auf mich abfärbt, Röm.10:17.

Und durch Glauben werde ich Deine Gegenwart erfahren und ich werde erleben, wie Du mich mit Deiner Herrlichkeit erfüllst:

Johannes 11:40

Jesus spricht zu ihr: Habe ich Dir nicht gesagt, wenn Du glaubst, wirst Du die Herrlichkeit Gottes sehen ?

Gottes Herzensgedanken über Dich

Vertrauen und Glauben sind der Schlüssel um zu erleben, dass Du mich durch Deinen Heiligen Geist mit Deiner Herrlichkeit stärkst:

Epheser 3:16

er, {der Vater}, gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen

Lieber Vater, ich will diesen Weg lernen mir Deine Gnade und Herrlichkeit schenken zu lassen.

Dafür ist es wichtig, dass ich meine eigenen Anstrengungen beiseite lege und auch meine eigenen Ideen und Überlegungen.

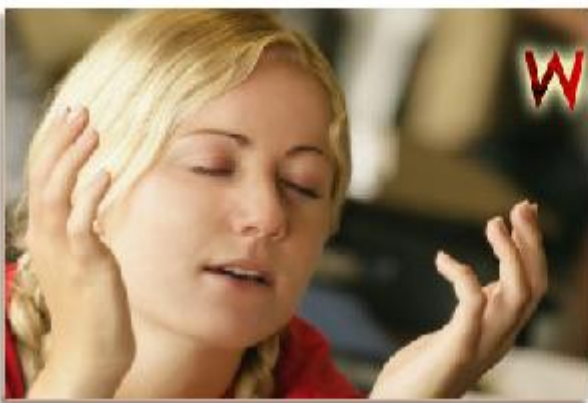
Du lädst mich zu Zeiten gemeinsam mit Dir ein, wo ich nicht selber mit geistlichen Aktivitäten starte.

Es reicht, mich für Dich und Deine Gegenwart im Vertrauen zu öffnen und mich bei Dir anzulehnen.

Du möchtest gemeinsam mit mir Zeiten der Ruhepausen, der Stille, der Erholung und der Gelassenheit verbringen, in denen ich nichts tue als nur bei Dir zu SEIN.

Auch wenn es viele Namen von Dir gibt, was Du alles tust und vermagst, so kommt doch tausende Male vor allem ein Name in Deiner Schrift vor: Jahwe - Ich bin.

Nur bei Dir zu sein, in Deiner Gegenwart zu sein, ohne selber viel zu tun und mich einfach nur für Dich zu öffnen - das ist der Schlüssel, um von Deinem Heiligen Geist berührt, erfüllt und gestärkt zu werden durch Deine Herrlichkeit.



Wenn du glaubst,
wirst du die
Herrlichkeit
Gottes sehen

Joh 11:40

Berufen um in Deiner Herrlichkeit zu leben

1.Petrus 5:10

Der Gott aller Gnade aber hat euch berufen zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus

Ich danke Dir, lieber Vater, dass Du mich berufen hast zu einer ewigen Herrlichkeit, die mir durch Christus gehört und die ich in ihm finde. Deine Herrlichkeit ist nicht auf den Himmel beschränkt und nicht auf bestimmte Orte hier auf der Erde.

Vielmehr legst Du mir eine Berufung vor, dass ich Deine Herrlichkeit in Christus finden und erleben kann.

Und wie bei jeder Berufung braucht es ein Erkennen, wozu ich berufen bin und einen Prozess des mich dafür Öffnens und Hineinwachsens.

Und diese Berufung zu Deiner Herrlichkeit ist nicht nur örtlich unbeschränkt, sondern auch zeitlich:

Du lädst mich ein zu einer Herrlichkeit, die ewig ist. Der Begriff der Ewigkeit beschreibt ein Ereignis und einen Zustand, die zeitlich keinen Anfang und kein Ende haben.

Darum liegt das Erleben Deiner Herrlichkeit nicht erst in der Zukunft, sondern ist für mich heute und jeden Tag meines Lebens verfügbar.

Dies ist so unvorstellbar und ungewohnt und wurde in der Vergangenheit noch von kaum jemand und schon gar nicht regelmäßig erlebt. Ich weiß kaum, was ich tun müsste, um mehr von Deiner Herrlichkeit zu erleben.

Darum freut es mich zu sehen, dass Du diesen Vers einleitest mit dem Hinweis, dass Du der Gott aller Gnade bist. Gnade ist doch das Geschenk Deiner unverdienten Segnungen ohne eigene Leistung und ohne eigene Anstrengung. Durch Deine Gnade können wir erleben, dass Dein Segen uns reich macht und eigene Anstrengung dem nichts hinzufügt, Spr.10:22.

So will ich Dir vertrauen, dass wenn Du mich zu Deiner ewigen Herrlichkeit berufen hast, dass mir durch Deine Gnade alles geschenkt wird, was ich dazu brauche, um in das Erleben Deiner Herrlichkeit mehr und mehr hineinzuwachsen.



Der Gott aller Gnade
aber hat euch berufen
zu seiner ewigen Herrlichkeit
in Christus

1.Petrus 5:10

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und ich weiß aus Deinem Wort, dass Deine Berufung immer zugleich auch Deine Fähigkeit enthält, mich für diese Berufung zu öffnen, mich von ihr erfüllen und ergreifen zu lassen und gemeinsam mit Dir an Deiner Hand Deinen Weg in dieser Berufung zu gehen:

2.Petrus 1:3

Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend,

Wieder sehe ich hier, dass Du mir alles schenkst, was ich für meinen Weg und für mein Leben brauche.

Du schenkst mir dies alles durch Deine göttliche Kraft, durch Dich, lieber Heiliger Geist.

Und der Weg in das Erleben von all dem ist ein Weg des Erkennens, schreibst Du hier. Du möchtest mich erkennen lassen, WER mich berufen hat und dass er in seine Berufung zugleich seine Herrlichkeit und seine eigene Fähigkeit und Tugend hineingelegt hat.

Epheser 1:18

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, wer die Hoffnung seiner Berufung, wer der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist

Paulus betete darum, dass Du uns die Augen des Herzens erleuchtest, lieber Vater, damit ich erkenne und weiß, WER die Hoffnung Deiner Berufung ist und wie und vor allem durch WEN es möglich sein wird in diese Berufung hineinzuwachsen.

Und wieder sehe ich hier, dass er, der Reichtum Deiner Herrlichkeit und Deines Erbes bereits IN MIR ist.

Kolosser 1:27

Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, wer der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Hier nun zeigst Du mir erneut, wer dieser Reichtum der Herrlichkeit in mir ist: das bist Du, lieber Herr Jesus.

Johannes 17:22

(1: Und Jesus hob seine Augen auf zum Himmel und sprach:) ...

22: Und die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben

Hier sehe ich, lieber Herr Jesus, dass Du die Herrlichkeit, die Dir unser Vater geschenkt hat, auch an uns weiter gegeben hast.

Du sagst hier, dass Du mir diese Herrlichkeit nicht eines Tages geben wirst, sondern dass Du sie mir bereits gegeben hast. Weil Du in mir wohnst und weil Du der Reichtum der Herrlichkeit von Gottes Erbe IN MIR bist, darum ist diese Herrlichkeit bereits in mir.

Dies zu erkennen, daran zu glauben und mich dafür zu öffnen, dies ist der Weg um mehr und mehr in das Erleben Deiner Herrlichkeit hineinzuwachsen:

Johannes 11:40

Jesus spricht zu ihr: Habe ich Dir nicht gesagt, wenn Du glaubst, wirst Du die Herrlichkeit Gottes sehen ?

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich sehe, dass Du mir als Schlüssel zum Erleben Deiner Herrlichkeit den Glauben vorlegst und dass dieser durch die Erkenntnis wächst, dass Du diese Herrlichkeit bereits in mir bist.

Hilf mir bitte, dass ich, wenn ich gemeinsam mit Dir Dein Wort bewege und die Schriftstellen mit Dir gemeinsam ansehe, in denen Du mein Erbe und meine Berufung beschreibst, dass ich mit meinen Augen des Herzens wirklich erkennen und sehen kann, was Du schon an Wunderbarem und Kostbarem in mich hineingelegt hast.

Ich erahne, dass die Tatsache, dass Du, Jesus mit all Deiner Auferstehungsherrlichkeit bereits in mir lebst, dass dies nach wie vor ein ziemlich unentdecktes Geheimnis ist, wie ich vorhin in Kolosser 1:27 gelesen habe.

DU IN MIR UND MIT DIR DEINE HERRLICHKEIT IN MIR - ihr seid ein unentdecktes, kaum zugelassenes, geöffnetes und ausgepacktes Geschenk.

Ich brauche es wirklich so sehr, lieber Vater, dass Du mir meine Augen des Herzens erleuchtest und dass Du mir dieses herrliche Geschenk und Erbe zeigst, das durch Christus bereits IN MIR ist.

Ich brauche Deine Hilfe, lieber Heiliger Geist, damit ich dieses Wunder und diese Herrlichkeit in mir erkennen kann:

1.Korinther 2:12

Wir aber haben den Geist empfangen, der aus Gott ist, damit wir die <Dinge> kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

Bitte ziehe mich zu Deinem Wort, lieber Vater. Lass es mich mit neuen Augen lesen und lass uns gemeinsam darin betrachten und bewegen, was Du mir Kostbares schenken möchtest.



Und je tiefer ich gemeinsam mit Dir an Deiner Hand eintauche in Dein Wort erkenne ich immer mehr, dass Du es mir bereits GESCHENKT HAST und Dein wunderbares Erbe und Deine Herrlichkeit bereits in mir SIND.

Ich werde zunehmend mehr erkennen, dass Du mir Deine Herrlichkeit nicht schenken wirst - ganz einfach deshalb, weil Du sie mir bereits geschenkt HAST und sie bereits in mich hineingelegt hast.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Der Schlüssel, um sie mehr zu erleben, liegt darin, dass ich dieses Geschenk erkenne und an Deine Herrlichkeit glaube - und dann werde ich sie auch erleben, wie Du es in Deinem Wort sagst:

Johannes 11:40 Habe ich Dir nicht gesagt, wenn Du glaubst, wirst Du die Herrlichkeit Gottes sehen

Ich beginne zu erkennen, dass die Herrlichkeit Euer Wesen beschreibt und Eure Gegenwart. Du, lieber Vater bist die Quelle aller Herrlichkeit und hast sie Jesus auch für mich geschenkt. Er ist nun diese Herrlichkeit in mir. Und diese Herrlichkeit erlebe ich auch durch Dich, lieber Heiliger Geist:

Epheser 3:16

er (der Vater) gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen;

Jesaja 11:2.10

2: Und auf ihm wird ruhen () der Geist des HERRN*

*10: und seine Ruhestätte (**) wird Herrlichkeit sein*

(o.: zur Ruhe kommen, sich niederlassen, sich ausruhen)*

*(** o.: Ort der Ruhe, des Friedens und des Vertrauens)*

1.Petrus 4:14

Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch.

Ich sehe immer wieder, lieber Heiliger Geist, dass Du gerne auf mir RUHEN möchtest. Du legst mir in diesen Versen vor, dass unsere Gemeinschaft immer wieder viel mit Ruhe zu tun haben soll. Du möchtest mich zu einem Ort der Ruhe, des Friedens und des Vertrauens machen, Heiliger Geist. Dies hast Du mir ja auch schon an anderer Stelle in Deinem Wort gezeigt:

Jesaja 30:15 Denn so spricht der Herr: ... In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke.

Lehre mich, lieber Heiliger Geist, wie ich zu so einem Ruheort für Dich werden kann, wo Du auf mir ruhen kannst. Zeige mir bitte, wie ich mit Dir Gemeinschaft haben kann, die gerade auch von Frieden, Ruhe und Vertrauen geprägt ist.

Und ich danke Dir, dass diese Erfahrung, zu der Du mich einlädst und in die ich nun hineinwachse, eine herrliche ist bei der ich zunehmend mehr die Herrlichkeit Gottes in mir erleben werde. Und ich will Dir vertrauen, dass der Strom Deiner Herrlichkeit durch mich hindurch auch zu den Menschen um mich herum fließt.



Gottes Herzensgedanken über Dich

Immer bei Dir an Deiner Hand

Epheser 5:31.32

31 «Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden {ein} Fleisch sein.»

32 Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde.

Paulus schreibt hier von der ehelichen Intimität und der Liebesgemeinschaft zwischen einem Mann und seiner Frau. Er spricht auch davon, dass diese Intimität ein großes Geheimnis ist. Ganz offensichtlich wartet hier sehr viel und Großes auf zwei Menschen und vieles ist anfangs verborgen und nicht leicht zu erkennen.

Paulus führt dieses große und wunderbare Geheimnis der Intimität jedoch weiter auf Christus und seine Braut, die Gemeinde.

Bei uns Menschen ist die Sehnsucht nach Intimität und Liebesgemeinschaft zumeist auf andere Menschen ausgerichtet und die Erfüllung dieser Sehnsucht wird vor allem in der Liebe zu einem Partner gesucht.

Wir erleben, wie Recht Paulus mit seiner Aussage hat, dass das Liebesglück ein Geheimnis ist, das oft nur schwer zu finden, zu verstehen und zu leben ist.

Paulus nimmt jedoch unsere Sehnsucht nach Intimität, Geborgenheit und Liebe und legt uns für das damit verbundene Geheimnis, wie sich diese Sehnsucht erfüllen kann, noch eine andere Person vor: Dich, lieber Herr Jesus.

Psalms 73:23-25

23 Doch ich bin stets bei Dir^I. Du hast meine rechte Hand gefasst^{II}.

24 Nach Deinem Rat^{III} leitest Du mich, und (wörtl.) nach einer Herrlichkeit^{IV} nimmst Du mich auf.

25 Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir habe ich an nichts Gefallen^V auf der Erde.

^I in Gemeinschaft mit Dir, zusammen mit Dir

^{II} ergreifen, festhalten

^{III} Empfehlung, Beratung, Hinweis, Anraten, Ankündigung, Plan

^{IV} Ehre, Glorie, Licht und Glanz (Gottes), Ruhm, Pracht, Fülle, Reichtum, Vermögen, Wohlstand, Exzellenz

^V Freude haben an, Vergnügen und Genuss finden bei, Wonne und Lust haben an

Lieber Herr, niemand vermag das Geheimnis meiner Liebesbeziehung mit Dir so wunderbar zusammenfassen wie Du in Deinem Wort.

Und Du legst mir keine lange Liste von Dingen vor, die ich tun müsse.

Wie Du Dich selbst am häufigsten in Deinem Wort (über 6500 mal) mit dem Namen "ICH BIN" (Jahwe) bezeichnest, so ist auch für mich das Zentrum meines Weges mit Dir ein SEIN - und es ist ein BEI DIR SEIN.

Der zentrale Schlüssel für das Geheimnis der Liebesbeziehung liegt darin, dass ich bei Dir bin.

Es geht nicht darum, dass ich etwas tue, sondern dass ich einfach nur bei Dir bin und mich für Deine Gegenwart öffne und ich mich bei Dir anlehne.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich weiß, dass dies für mich vor allem dadurch spürbar und lebendig wird, wenn ich an Dein Geschenk glaube, dass Du Dich, Deine Gegenwart und Deine Liebe bereits in mich und in mein Herz hineingeschenkt hast:

Epheser 3:17

dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr {auf diese Weise} in Liebe gewurzelt und gegründet seid

Ich bete, lieber Vater, dass Du mir die Augen des Herzens erleuchtest, damit ich erkennen kann, dass Jesus, der Reichtum Deiner Herrlichkeit bereits in mir ist, Eph. 1:18 + Kol. 1:27.

Ich weiß aus Deinem Wort, dass ich nichts tun muss, um dies zu erleben, Jer.30:15, sondern Du mich einlädst, dass ich an Dein Geschenk glaube und ich mich im Vertrauen darauf für Dich und Deine Gegenwart öffne.

Und ich darf erleben und spüren, dass Du meine rechte Hand ergreifst und mich hältst in Deiner Geborgenheit und Liebe.



Ich bin
stets bei Dir
Du hast meine
rechte Hand gefasst

Ps 73 23

Psalm 73:24

24 Nach Deinem Rat leitest Du mich, und (wörtl.) nach einer Herrlichkeit nimmst Du mich auf.

War es zuerst, dass ich mich für Dich und Deine liebevolle Berührung öffne, so legst Du mir hier in Deinem Wort nur noch einen zweiten Schlüssel vor: Du möchtest mir weise Empfehlungen geben, mich einbeziehen in Deine segensreichen Pläne und mich eintauchen lassen in die Erkenntnis Deiner guten Wege für mich.

Du gehst mir gemeinsam auf unserem Weg. Ich darf erleben, wie Du meine Hand nimmst und allezeit mit mir bist.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und bei unserem gemeinsamen Weg erlebe ich, wie Du selbst zu mir sprichst und mich führst.

Und da Deine Wege etwas sind, woran ich Gefallen und Lust habe, Spr.23:26 und weil Deine Gegenwart mit mir auf all Deinen Wegen ist, darum bezeichnet Dein Wort diesen Weg als einen Weg der Herrlichkeit.

Deine Gegenwart bei mir, Du selbst, lieber Herr, bist diese Herrlichkeit, die ich allezeit auf unseren Wegen erleben kann.

Ich werde dies nur wenig erleben, wenn ich auf eigenen Wegen unterwegs bin - denn diese Segensdimension gibt es nur für unseren gemeinsamen Weg.

Und unser gemeinsamer Weg ist ein Weg der Liebesgemeinschaft und der gemeinsamen Beratung.

Je mehr ich mich für Dich, für Deine Gegenwart und für diese liebevolle Beratung öffne und gemeinsam mit Dir an Deiner Hand unseren gemeinsamen Weg gehe, werde ich mehr und mehr Deine Herrlichkeit erleben.

Dann erfüllen Du und Deine Herrlichkeit so sehr unseren gemeinsamen Weg, dass Du förmlich zu meinem Weg wirst, (Joh.14:6 "Jesus spricht: Ich BIN der Weg...)

Ich darf erkennen, dass dies alles nicht darauf aufbaut, was ich tue, sondern vor allem, was Du tun und mir schenken möchtest.

Und je mehr ich dies zulasse, umso mehr werde ich erleben, wie wunderbar ich an Dir Freude, Genuss, Wonne, Lust und Vergnügen haben kann - mehr als an allem anderen auf dieser Erde.



Doch ich bin stets bei Dir.
Du hast meine rechte Hand gefasst.
Nach Deinem Rat leitest Du mich
und nach einer Herrlichkeit
nimmst Du mich auf [zu Dir].
Wen habe ich im Himmel?
Und außer Dir habe ich an nichts
[so sehr] Gefallen auf der Erde.

Ps.73 : 23-25

Im Zentrum der Intimität ist die Erkenntnis

Johannes 17:3

Dies aber ist das ewige Leben, dass sie Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.*

* o. untersuchen, nach jemandem fragen, erkunden, beobachten, betrachten, kennen lernen, erfahren, bekannt werden mit jemand, jemand nahe kommen, vertraut werden mit jemand, wahrnehmen, spüren, fühlen, sich um jemand kümmern, jemanden lieben.

Dieses Wort ERKENNEN wird sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament für die eheliche Intimität zwischen Frau und Mann verwendet, z.B. 1.Mo.4.1, Mt.1:25.

Lieber Vater, wie schön, dass Du für mein ewiges Leben ein Wort der Liebesgemeinschaft und der Intimität gewählt hast.

Mein ewiges Leben, also mein Weg mit Dir in alle Ewigkeit hinein, besteht darin Dir nahe zu sein, Dich immer tiefer kennen zu lernen, darin in Deine Gegenwart einzutauchen, Dich zu erleben, Dich zu spüren, Dich zu erkennen und zu lieben. Eines der größten Geschenke der Liebe ist es, den anderen zu suchen und danach zu fragen, was in ihm lebendig ist. Auch Du möchtest, dass ich Dich suche. Und Du selbst hast in Deinem Wort gesagt, dass ich glauben soll, dass Du denen, die Dich suchen, ein Belohner sein möchtest, Heb.11:6

Meine höchste Berufung ist es die wunderbare Freude zu erleben, die darin liegt mit Dir Liebesgemeinschaft zu haben, Dich zu betrachten, in Deiner Nähe zu sein und nach Dir zu fragen und nach dem, was in Dir lebendig ist und welche Gedanken Dich in Deinem Herzen bewegen:

Jeremia 29:11

Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens (o. des Heils, der Fülle, des Wohlbefindens, des Wohlstandes, der Sicherheit, der Gesundheit, des Wohlergehens, der Fülle, der Vollständigkeit)

Wie wunderbar ist es Deine Pläne und Absichten für mich zu erfahren. Sie sind voller Wohlergehen, Gesundheit, Geborgenheit und Fülle in Dir.

Ich danke Dir dafür, wie sehr ich in Deinem Wort spüre, dass Du so sehr um mich wirbst, lieber Herr. Ich will Deinen Herzenswunsch - der darin besteht, dass ich Dir mein Herz schenke, Spr.23:26 - mittragen und zulassen, dass Du um mich wirbst und mir zeigst, was für segensvolle und erfüllende Pläne und Absichten Du für mich hast.

Ich bete, dass Du mich immer wieder "fortstiehst" und "entführst" von all den "Wichtigkeiten" des normalen Lebens, damit Dein ewiges Leben bereits jetzt in der Gegenwart zunimmt und seine wunderbare Qualität entfaltet.

Und es besteht darin Dir nahe zu sein, Deine Gegenwart zu spüren, von Dir berührt und geliebt zu werden und auch Dich zu berühren und zu lieben.



Die entscheidende Weiche vor der Sünde

1.Mose 4:7

*Ist es nicht so, wenn Du Recht tust *, dann erhebt sich Dein Gesicht ?
Wenn Du aber nicht Recht tust *, lagert die Sünde vor der Tür.
Und nach Dir wird ihr Verlangen sein, Du aber sollst über sie herrschen.*

* Die Formulierung im Urtext bedeutet weniger ein aktives Tun als viel mehr ein Sein und Erleben: Wohlgefälliges, Gutes, Erfreuliches und Richtiges erleben, wohlauf sein, gut sein, fröhlich sein

Lieber Vater, ich sehe hier in Deinem Wort, dass in vielen Fällen vor der eigentlichen Sünde etwas anderes entscheidend und ausschlaggebend dafür ist, ob und wie sehr die Sünde mir nahen kann.

Du sprichst von etwas Gutem und Erfreulichem, das ich erleben und das mich erfüllen und sättigen soll - und durch dieses Gute erhebt sich dann mein Gesicht.

Wenn ich mich für dieses Gute und Erfreuliche aber nicht öffne, dann werde ich keine Sättigung erleben und ich bin offen für die Sünde. Und dann können ihre Versprechungen ein Echo in mir finden und mein Verlangen nach ihr wecken.

Sich für Deine Sättigung nicht zu öffnen, ist in sich selbst zwar noch keine Sünde, aber ich erkenne, wie ausschlaggebend jedoch genau dies für mein Freiwerden und Freisein von Sünde ist.

Und ich erkenne auch, wie Dein Weg aus der Sünde heraus hinein in Deine Reinheit und Freiheit vor allem darin besteht, dass ich lerne mich für Deine Gegenwart, für Deine Berührung und für Deine Sättigung und Freude zu öffnen.

Das zeichnet einen so ganz anderen Weg der Heiligung, als ich es früher bisweilen dachte.

Doch in Deinem Wort zeigst Du mir, lieber Herr Jesus, dass Du selbst diesen Weg der Heiligung gegangen bist:

Jesaja 7:15

Rahm^I und Honig wird er (Jesus) essen, bis er lernt^{II}, das Böse zu verwerfen^{III} und das Gute zu wählen^{IV}.

^I oder Butter ähnliche, fette Dickmilch

^{II} oder erkennen, wissen

^{III} oder ablehnen, ausschlagen, zurückweisen, verachten

^{IV} oder einen begeisterten Blick auf etwas werfen

Auch Du, Jesus, hast das Geschenk unseres lieben Vaters angenommen, dass er Dich mit Rahm und mit Honig sättigen durfte, bis Du gesättigt und gestärkt in der Lage warst die Sünde und das Böse abzulehnen und das Gute mit begeistertem Herzen zu erwählen.

Und dasselbe legst Du auch mir in Deinem Wort an so vielen Stellen vor:

Nehemia 8:10

*Und er sagte zu ihnen: Geht hin, esst fette Speisen und trinkt Süßes...
denn die Freude am HERRN, sie ist euer Schutz*!*

* oder Stärke, Kraft, Zuflucht, Schutzort, Festung, Bollwerk

Gottes Herzensgedanken über Dich

Aus Deinem Wort weiß ich, Herr, dass das Fette für Deine Salbung, für Deinen Heiligen Geist, für Dein Freudenöl und für Deine Herrlichkeit steht:

Psalm 63:6-8

6 Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben,

Psalm 65:12.13

12 Deine Spuren, {Herr} triefen von Fett.

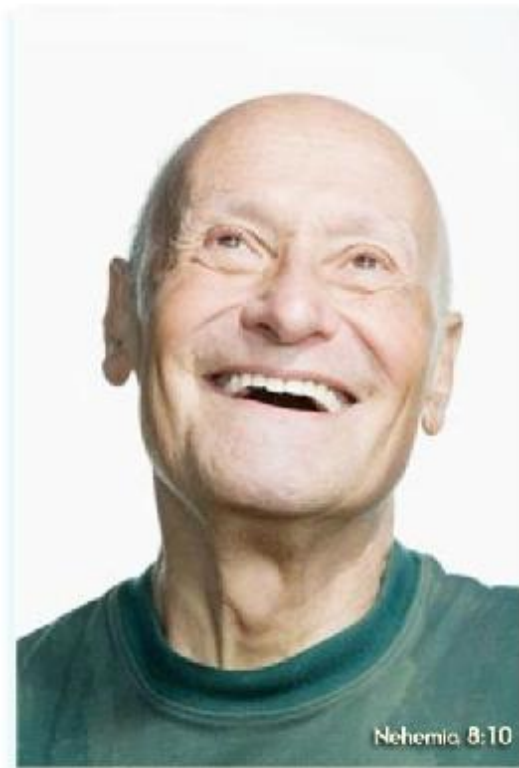
13 Es triefen die Weideplätze der Steppe, und mit Jubel umgürten sich die Hügel.

Jeremia 31:14

Und ich {der Herr} will die Seele der Priester mit Fett laben, und mein Volk wird sich an all meinem Guten sättigen, spricht der HERR.

Immer wieder sehe ich das Gleiche, wunderbarer Herr, dass Du meine Seele sättigen möchtest und mich eintauchen lassen möchtest in Deine Fülle und in Deine Freude.

Und diese Sättigung und diese Freude sind Dein Schutz und Deine Kraft für mich.



Denn die
Freude am Herrn
sie ist Eure Kraft
und Euer Schutz

Jesaja 55:2.3

2 Warum wiegt ihr Geld ab für das, was kein Brot ist, und euren Verdienst für das, was nicht sättigt? Hört doch auf mich, und esst das Gute, und eure Seele labe sich am Fette!

3 Neigt euer Ohr und kommt zu mir! Hört, und eure Seele wird leben!

Psalm 36:8-10

8 Wie köstlich ist Deine Gnade, Gott! Und Menschenkinder bergen sich in Deiner Flügel Schatten;

9 sie laben sich am Fett Deines Hauses, und mit dem Strom Deiner Wonnen tränkst Du sie.

10 Denn bei Dir ist der Quell des Lebens; in Deinem Licht sehen wir das Licht.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Hier zeigst Du mir so wunderbar, lieber Vater, wie ich diese Sättigung, Deine Fülle und Freude erleben kann.

Es geht darum, dass ich mich Dir und Deinem Wort zuwende, ich mich für Dich öffne und auch für das, was Du mir sagen und schenken möchtest. Und am allermeisten werde ich das bei Deinem Wort erleben:

Apostelgeschichte 20:32

Und nun übergebe ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben

Matthäus 4:4

Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»

Nirgendwo sonst kann ich Deine Stimme so sehr hören als dann, wenn ich gemeinsam mit Dir Dein Wort bewege.

Dein Wort ist Geist und Leben, Joh. 6:63, und es ist zugleich Evangelium, also froh machende Botschaft.

Nun erkenne ich Deinen Weg, lieber Vater, wie Du möchtest, dass meine Heiligung erfolgt und wie mein Umgang mit Versuchung aussehen soll.

Du hast für mich einen Schutz, durch den ich für die Lügen der Versuchungen und der Sünde unempfindlich werde. Und dieser Schutz besteht in der Sättigung meiner Seele und in der Erfüllung mit tiefer Freude.

Und diese Freude und die Sättigung mit Gutem, mit Wonne und mit Deiner Herrlichkeit erlebe ich, wenn ich mit Dir Gemeinschaft habe und gemeinsam mit Dir in Deinem Wort mir ansehe, wer Du bist und was Du mir schenken möchtest.

Dein Wort ist zugleich Dein Geist und Dein himmlisches Leben, Joh. 6:63.

Und Du möchtest mich Dein Auferstehungsleben und Deine Auferstehungsherrlichkeit erleben lassen:

Römer 6:4

wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so wandeln auch wir in Neuheit des Lebens.

Ich danke Dir, lieber Vater, dass Du eine so wunderbare und umfassende Versorgung für mich hast. Du möchtest, dass ich mein neues Leben nicht in eigener Kraft lebe, sondern durch Deine Herrlichkeit.

Du lädst mich zu einem ganz wunderbaren Weg der Heiligung ein. Heiligung bedeutet von Dir erfüllt zu werden mit Freude und gesättigt zu werden von Deiner Gegenwart und Herrlichkeit.

Heiligung ist ein Weg Deines froh machenden Wortes, das mir Dein Erbe austeilt und mich sättigt und erfüllt. Nun verstehe ich, wie wunderbar und wirksam es ist, von Dir im Wasserbad Deines Wortes gereinigt zu werden, Eph.5:26.

Wie Christus aus den Toten
auferweckt worden ist
so wandeln auch wir
in der Neuheit des Lebens
durch die Herrlichkeit des Vaters



Du freust Dich daran uns zu vergeben

Sprüche 13:6

Die Gerechtigkeit behütet die Vollkommenheit des Wandels, aber die Gottlosen bringt die Sünde zu Fall.

Römer 6:23

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Jakobus 1:15

Die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, bringt den Tod hervor.

Hier sehe ich, lieber Vater, dass Sünde uns Menschen betrügt und uns etwas Erstrebenswertes verspricht, aber es nicht hält. Darum ist die Bedeutung des Wortes Sünde im Urtext auch "Zielverfehlung".

Das, was man eigentlich anstrebt und erleben möchte, wird nicht erreicht. Auf den Wegen der Sünde gibt es keine wirkliche Sättigung und Erfüllung für unsere Herzenssehnsüchte und unsere wahren Bedürfnisse.

Vielmehr bringt uns die Sünde auf unserem Weg zu Fall und durch sie öffnen wir unser Leben für die verschiedenen Formen des Todes, der vor allem aus Trennungen besteht. Durch Sünde werden wir getrennt von Deiner Gegenwart und auch von Deinem Segen, Herr. Sünde beginnt uns auch von den Menschen zu trennen und auch davon, in echter Nähe und liebevoller Zuneigung mit ihnen verbunden zu sein.

Und nicht zuletzt trennt uns Sünde auch von unseren Herzensträumen und deren Erfüllung, die wir nur mit Dir an Deiner Hand und auf Deinen Wegen finden.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Psalm 86:5

Denn Du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die Dich anrufen.

Epheser 1:7-8

*7 in ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade,
8 die er gegen uns überfließen (o. überreich werden) ließ*

Psalm 32:5

So tat ich Dir kund meine Sünde und deckte meine Schuld nicht zu. Ich sagte: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen; und Du, Du hast vergeben die Schuld meiner Sünde.

Psalm 85:3

Du hast vergeben die Ungerechtigkeit Deines Volkes, alle ihre Sünde hast Du zugedeckt.

Kolosser 2:13

Und Euch hat er mit lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat.

Wie kostbar ist es zu lesen, lieber Vater, dass Du bereit bist meine Sünde zu vergeben. Wenn ich zu Dir komme und Dir meine Sünde bekenne, so hast Du für mich einen wahren Strom an Gnade, der überfließt um mir zu vergeben und um mich zu reinigen von aller Sünde und Schuld.

Dir ist es so ein Anliegen, dass nichts zwischen Dir und mir stehen kann und ich von jeder Sünde und Schuld gereinigt werde, dass Du das Ausmaß der Vergebung und der Versöhnung überreich machst. Und Du möchtest mit einem richtigen Strom von Gnade in mein Leben fließen, um alle Schuld von mir zu nehmen und um jede Form von Trennung wieder zu beseitigen.



Gottes Herzensgedanken über Dich

In Deiner Liebe hast Du für uns den Weg völliger Vergebung und Wiederherstellung gebahnt. Und Deine Gnadengabe der Vergebung ist nicht sparsam oder genau berechnet, sondern überreich und überfließend:

Römer 5:15

Mit der Übertretung (o. Sünde) ist es aber nicht so wie mit der Gnadengabe {der Vergebung}. Denn wenn durch des einen {Adam's} Übertretung die vielen gestorben sind, so ist viel mehr die Gnade Gottes und die Gabe in der Gnade des einen Menschen Jesus Christus gegen die vielen überreich geworden.

Von Deiner Seite sehe ich also eine überreiche Bereitschaft mir meine Sünde zu vergeben und von meiner Seite braucht es nur noch, dass ich Dir meine Sünden bekenne. Und Du vergibst dann so gerne und reinigst mich von aller Sünde, aller Schuld und schenkst mir auch die Befreiung von all den negativen Konsequenzen der Sünde:

Psalm 103:3

Der da vergibt alle Deine Sünde, der da heilt alle Deine Krankheiten.

1.Johannes 1:9

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Jeremia 33:8

Und ich werde sie reinigen von all ihrer Schuld, mit der sie gegen mich gesündigt haben. Und ich werde alle ihre Verschuldungen vergeben, mit denen sie gegen mich gesündigt und durch die sie mit mir gebrochen haben.

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du in Deinem Wort immer wieder sagst, dass Du ALLE meine Sünden vergibst und nicht nur einige oder die meisten. Ich darf mit jeder Sünde zu Dir kommen und Dich um Vergebung bitten. Du vergibst gerne und freust Dich, wenn Du mir vergeben kannst.



Wenn wir
unsere Sünden bekennen,
ist er treu und gerecht,
dass er uns die Sünden vergibt
und uns reinigt
von JEDER Ungerechtigkeit

1.Joh.1:9

Gottes Herzensgedanken über Dich

Hebräer 4:15-16

15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde.

16 Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

Danke, Jesus, dass Du Geduld mit mir hast und Du mir so viel Verständnis entgegen bringst. Du selbst bist mit den Versuchungen vertraut gewesen - wenn Du ihnen auch nicht nachgegeben hast. Aber Du weißt, was es bedeutet versucht zu werden und hast darum Mitleid mit mir.

Wenn ich der Versuchung nachgebe und gesündigt habe, möchte mich die Sünde von Dir trennen und mich mit Schuldgefühlen belasten und mich davon abhalten, dass ich mir von Dir Vergebung und Reinigung schenken lasse. Gefühle der Verdammnis möchten mich niederdrücken und mir einreden, dass Du sicherlich zornig auf mich bist und keine Geduld mit mir hast - gerade wenn ich eine gewisse Sünde schon viele Male immer wieder gemacht habe.

Du aber sagst, dass ich auch da wieder von der Sünde belogen und beraubt werde. Denn Du bist voller Geduld und Mitleid und vergibst so gerne. Du sagst zu mir, dass ich sogar mit Freimütigkeit und Zuversicht zu Deinem Thron der Gnade und der Vergebung kommen soll, um Barmherzigkeit und Vergebung zu finden. Und dies soll sich nicht lange hinziehen, sondern immer sofort geschehen.

Psalm 32:1

Glücklich der, dem Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist !

Römer 4:8

Glückselig der Mann, dem der Herr Sünde nicht {mehr} zurechnet !

Hier in Deinem Wort zeigst Du mir, dass Dein Zugang zum Thema Vergebung ein ganz anderer ist als meiner. Ich bin von Schuldgefühlen niedergedrückt und schäme mich für die Sünde. Und wenn ich vor Dir Sünde bekenne, möchte ich das so schnell wie möglich hinter mich bringen und vergessen.

Du aber lädst mich ein, dass ich mir im Licht Deiner Wahrheit einen ganz anderen Zugang zur Vergebung von Sünde schenken lasse. Ich soll nicht niedergedrückt oder schamvoll vor Dir sein beim Erhalten Deiner Vergebung, sondern glücklich und fröhlich.

Du hast den Preis für die Sünde, für die Scham und für die Schande getragen und in Deiner Gegenwart ist das Erleben von Vergebung und Reinigung immer etwas, das glücklich macht und uns erfreut.

Ich lasse mich von Schuldgefühlen so oft Deines ganzen Geschenkes berauben, weil ich Vergebung nur schnell hinter mich bringen möchte und ich so nicht eintauchen kann in Dein Herz mir gegenüber, wenn Du mir vergibst.



Glücklich ist der Mensch,
dessen Sünde vergeben ist

Ps 32:1

Gottes Herzensgedanken über Dich

Denn Du vergibst mir gerne, weil Du mich so liebst. Vergebung und Reinigung von Sünde ist keine notwendige Technik, damit alles seine Ordnung hat. Vielmehr ist sie getragen und erfüllt von Deiner großen Liebe zu mir und Deinem Wunsch dass nichts zwischen Dir und mir steht, damit ich Deine Liebe, Deine liebevolle Berührung, Deine Freude und Deinen Segen erleben kann:

Nehemia 8:8-10

8 Und sie lasen aus dem Buch, aus dem Gesetz Gottes, abschnittsweise vor, und gaben den Sinn an, so dass man das Vorgelesene verstehen konnte.

9 Und Nehemia und der Priester Esra und die Leviten, die das Volk belehrten, sagten zum ganzen Volk: Dieser Tag ist dem HERRN, eurem Gott, heilig! Seid nicht traurig und weint nicht! Denn das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.

10 Und er sagte weiter zu ihnen: Geht hin, esst fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet dem Anteile, für den nichts zubereitet ist! Denn der Tag ist unserm Herrn heilig. Und seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN, sie ist euer Schutz (o. Eure Stärke)!

11 Und die Leviten beruhigten das ganze Volk, indem sie sagten: Seid still, denn der Tag ist heilig! Seid nicht bekümmert!

12 Da ging das ganze Volk hin, um zu essen und zu trinken und Anteile zu versenden und ein großes Freudenfest zu begehen. Denn sie hatten die Worte verstanden, die man ihnen mitgeteilt hatte.

Ich sehe es hier bei Deinem Volk Israel, als sie durch Dein Wort und Gebot überführt wurden von ihren Fehlern und ihrem Versagen. Auch sie waren niedergedrückt, traurig und bekümmert. Doch Du ermutigtest sie durch Deine Diener, dass bei es bei Dir keinen Grund gibt niedergedrückt und traurig zu sein. Vielmehr wird man in Deiner Gegenwart glücklich, wenn man Deine Vergebung und Annahme erlebt.

Denn man spürt Deine große Liebe darin und Deine Sehnsucht mir nahe zu sein und mit mir an Deiner Hand auf Deinen gesegneten Wegen zu sein. Und Du möchtest, dass Deine Freude an der Vergebung auch auf mich abfärbt, wenn ich zu Dir komme und meine Sünde bekenne.

Du willst nicht, dass ich da bedrückt bin, traurig und niedergeschlagen oder dass ich mich unwürdig und beschämt fühle. Vielmehr möchtest Du Deine Freude auf mich abfärben lassen.

Dasselbe sehe ich auch beim verlorenen Sohn, als er durch seine Sünde ganz am Ende war und sich überlegte, ob er nicht doch zurückkehren sollte zu seinem Vater.

Lukas 15:18-24

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor Dir,

19 ich bin nicht mehr würdig, Dein Sohn zu heißen! Mach mich wie einen Deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor Dir, ich bin nicht mehr würdig, Dein Sohn zu heißen.

22 Der Vater aber sprach zu seinen Diener: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße;

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich sehe hier, lieber Vater, wie die Sünde uns am allermeisten bezüglich Dir belügt und ebenso bezüglich Deiner Liebe zu uns und Deiner Freude uns beschenken zu wollen. Sie zeichnet ein völlig verkehrtes Bild von Dir und Deiner Vergebung.

Für Dich ist Vergebung ein Fest der Freude, der Reinigung, des Segnens, des Feierns und der Wiederherstellung.

Meine Gefühle möchten mir da etwas ganz anderes einreden und ich merke nun, wie ich dadurch beraubt werde und nicht Deinen ganzen Segen der Vergebung erhalte.



Der Sohn aber sprach zu ihm:
Vater, ich habe gesündigt
gegen den Himmel und vor dir,
ich bin nicht mehr würdig,
dein Sohn zu heißen

Der Vater aber sprach zu seinen Dienern:
Bringt schnell das beste Gewand heraus
und zieht es ihm an
und tut einen Ring an seine Hand
und Sandalen an seine Füße;
und bringt das gemästete Kalb her
und schlachtet es,
und lasst uns essen und fröhlich sein!

Lk 15:18-24

Ich bete, lieber Vater, dass Du mir die Augen des Herzens erleuchtest, damit ich erkenne, wie anders Du es siehst, wenn ich mit Sünde zu Dir komme und sie Dir bekenne.

Du freust Dich mit großer Freude darüber, dass ich zu Dir komme und meine Sünde vor Dich bringe. Denn dann kannst Du mir Deine Vergebung und die Reinigung von aller Schuld schenken. Und Du möchtest es zu einem Fest der Freude werden lassen.

Wie sehr habe ich mich da in der Vergangenheit berauben lassen und mir nicht wirklich die Form der Vergebung und Wiederherstellung von Dir schenken lassen, die Du auf dem Herzen hast.

Ich will mir diese Wahrheit zu Herzen nehmen und in Zukunft sobald ich sündige, keine Zeit verstreichen lassen, sondern sofort zu Dir kommen und Dir meine Sünde bekennen.

Und ich will dies nicht schnell und beschämt hinter mich bringen, sondern mich wirklich für Deine Berührung der Vergebung, für Deine mich bejahende Annahme und für Deine völlige Liebe zu mir öffnen.

Vergabung ist bei Dir immer ein Anlass der Freude und des Feierns - auch wenn meine Gefühle mir etwas ganz anderes einreden möchten.

Gottes Herzensgedanken über Dich

So will ich lernen mich für Deine ganze, liebevolle Vergebung zu öffnen und auch Deinen Segen der Freude und des Angenommenseins zu empfangen. Auf diese Weise werden der Schaden und der Betrug der Sünde viel umfangreicher in ihrer Wirksamkeit entmacht.

Matthäus 18:21-22

21 Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal?

*22 Jesus spricht zu ihm: Ich sage Dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal sieben *!*

(* Diese Formulierung im griechischen Urtext bedeutet auch: beliebig oft, unbeschränkt, zahllos)

Hier sehe ich Deine große Geduld mit uns, Herr, wenn Du davon sprichst, dass selbst wir Menschen einander ohne Ende Sünde vergeben sollen. Wie viel mehr noch ist Deine Liebe dazu bereit uns zu vergeben, egal wie oft wir damit zu Dir kommen.

Jesaja 38:17

Du hast liebevoll meine Seele von der Grube der Vernichtung zurückgehalten, denn alle meine Sünden hast Du hinter Dich geworfen.

Hebräer 8:12

Denn ich werde gegenüber ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken.

Jeremia 31:34

Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

Hier sehe ich, lieber Herr, was für Dich Vergebung bedeutet. Wenn Du vergibst, dann vergisst Du. Denn Du nimmst meine Sünde und wirfst sie hinter Dich, fort von Deinen Augen und Du denkst nie mehr an sie.



Du hast liebevoll meine Seele
von der Grube der Vernichtung
zurückgehalten,
denn alle meine Sünden
hast du hinter dich geworfen

Jes. 38:17

Gottes Herzensgedanken über Dich

Wenn ich dann dennoch mit niedergedrückten Gefühlen vor Dich komme wegen einer Sünde, die Du schon vergeben hast, dann halte ich an einem Problem fest, das es für Dich gar nicht mehr gibt.

Und dann liegt es an mir an Dein Geschenk der Vergebung zu glauben und es anzunehmen. Ich möchte lernen bewusst auf Deine Erlösung und Deine Vergebung zu schauen und auch Deine dahinter stehende Liebe zu erkennen. Ich will mir dies zu Herzen nehmen und gemeinsam mit Dir Dein Wort dazu bewegen.

Und Du selbst wirst Deine Vergebung und Deine Liebe in mir und auch in meinen Gefühlen lebendig machen.

Hebräer 10:14-18

14 Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.

15 Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem er gesagt hat:

16 «Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie auch in ihren Sinn schreiben»;

17 und: «Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.»

18 Wo aber Vergebung dieser Sünden ist, gibt es kein {weiteres} Opfer für Sünde mehr.

Hier lese ich, dass die Grundlage für meine Vergebung und für meine Gerechtigkeit ein für alle Mal durch Dein Sterben am Kreuz, lieber Herr Jesus, gelegt ist. Durch dieses eine Opfer ist mir vollkommene Vergebung und Reinigung zuteil geworden und es braucht keine zusätzlichen Opfer oder Bemühungen.

Meine Vergebung und meine Gerechtigkeit beruht allein und ausschließlich auf Deinem Gnadengeschenk und ich will dem Feind niemals erlauben mir einzureden, dass ich einen eigenen Teil von Leistung oder Opfer beizusteuern hätte.

Dein Wort sagt ausdrücklich, dass es von meiner Seite nur das Bekennen von Sünde braucht und dass mich dann Dein Blut völlig rein wäscht von aller Sünde. Es braucht keine Zerknirschtheit oder sonstige Bußleistungen, keine Bereitschaft eine Strafe zu tragen oder traurig zu sein, wie es auch der verlorene Sohn irrtümlich glaubte.

Vielmehr möchtest Du, dass ich Deine völlige Vergebung und bedingungslose Liebe als reines Geschenk empfange.

Und dies möchtest Du in einem Rahmen des Feierns, der Freude und des Festes, wo ich Dich, die Gemeinschaft mit Dir und Deine Segnungen zulasse und gemeinsam mit Dir genieße.

Und wenn dann dennoch der Besiegte und Ankläger unserer Seelen kommt, um mir eine Sünde vorzuhalten, von der Du mich durch Dein Blut bereits gereinigt hast, dann werde ich ihm nicht erlauben, dass er Dich zum Lügner macht. Wenn er mir einreden möchte, dass Du mir doch nicht ganz vergeben hast, oder ich mich zu schämen hätte, oder Deine Vergebung davon abhängt, ob ich in Zukunft alles richtig mache, dann kann ich selbst ihm mit Deinem Wort widerstehen:

Jesaja 54:17

Keiner Waffe, die gegen Dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht gegen Dich aufsteht, wirst Du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir her, spricht der HERR.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Wenn der besiegte Ankläger sich erhebt, um mich anzuklagen und um mir meine Sünde vorzuwerfen oder wenn er mir einreden möchte, dass ich von Dir, lieber Vater, von Deiner bedingungslosen Liebe oder von Deinem Segen getrennt wäre, so kann ich selbst aufstehen und ihm mit Deinem Wort und mit der Wahrheit der Erlösung durch Dein Blut widerstehen.

Dies ist Teil Deines Erbes für mich. Und meine Gerechtigkeit ist mir von Dir geschenkt, lieber Vater und sie beruht nicht auf eigenen Bemühungen und Anstrengungen. Dafür danke ich Dir von Herzen.



Keiner Waffe,
die gegen dich geschmiedet wird,
soll es gelingen:

und jede Zunge,
die vor Gericht gegen dich aufsteht,
wirst du schuldig sprechen.

Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN
und ihre Gerechtigkeit ist von mir her,
spricht der HERR

Jes. 54:17

Wovon der Heilige Geist am liebsten überführt

Johannes 16:7-11

7 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehge, werde ich ihn zu euch senden.

8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde** und von Gerechtigkeit und von Gericht.*

9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;

11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist

* wörtlich: ein falsches Denken aufzeigen, von einer falschen Haltung / Einstellung überführen

** o: ein Ziel zu verfehlen, keinen Anteil haben an etwas

Hier sprichst Du, lieber Herr Jesus, vom Wirken Deines Heiligen Geistes und von welchen falschen Einstellungen er uns Menschen hauptsächlich überführen möchte:

Er möchte uns zeigen, dass Gerechtigkeit nicht aus uns selbst heraus und nicht durch eigene Leistung und Anstrengung geschieht, sondern durch Dich und weil Du für uns vor unserem Vater zu unserer Gerechtigkeit geworden bist.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Er möchte uns auch zeigen, dass das Gericht Gottes nicht auf uns Menschen abzielt, sondern auf den besiegten Feind, den Fürst dieser Welt.

Menschen müssen sich entscheiden, ob sie Dich und Dein Reich als ihr Zuhause und ihren Weg erwählen - oder ob sie unter der Herrschaft des Fürsten dieser Welt bleiben wollen. Dann wird Dein Gericht, das über ihn verhängt ist, auch sie treffen und sie werden mit ihm gerichtet.

Doch Dein Gericht trifft den Besiegten und seinen Machtbereich und die Menschen darin.

Doch wenn ein Mensch Dich als seinen Herrn annimmt, kommt es zu einem dramatischen Wechsel im Machtbereich und er wechselt aus dem Reich der Finsternis, das von Gottes Gericht getroffen ist, in das Reich Gottes seiner Liebe:



Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis
und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Kolosser 1:13

Kolosser 1:13

er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Und was für einen Unterschied macht dies aus: ist das eine ein Reich der Finsternis, das gerichtet ist - so ist das andere ein Reich des Lichtes und Deiner Liebe.

Das Dritte, was ich lese, wovon Du, Heiliger Geist uns Menschen überführen möchtest, ist von Sünde.

Und ich lese hier, dass Du uns vor allem von einer, markanter Sünde überführen möchtest: von der Sünde, dass wir nicht an Jesus glauben.

Gemeint ist damit nicht, dass wir glauben, dass es Dich gibt, lieber Herr Jesus. Denn dies glaubt ja auch der besiegte Fürst dieser Welt.

Gottes Herzensgedanken über Dich

An Dich zu glauben bedeutet vielmehr Dich groß werden zu lassen in meinem Leben:

Epheser 3:17

dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid



Er gebe euch,
dass Christus durch
den Glauben
in euren Herzen wohne
und ihr in Liebe
gewurzelt
und gegründet seid

Epheser 3:17

Hier sehe ich, welche Auswirkungen ein Glauben an Dich, lieber Herr Jesus, hat. Du wirst dadurch groß in meinem Leben, Du ziehst in mein Herz ein und machst Wohnung in mir.

Als ein weiteres Ergebnis Deiner Gegenwart in mir, werde ich erleben, dass Deine Liebe in mir zunimmt und ich förmlich in Liebe gewurzelt bin und von ihr ganz erfüllt werde und in ihr geborgen bin.

Ich verstand unter Sünde vor allem immer, dass Verkehrtes, Falsches und Böses in meinem Leben groß wird - und dies ist sicherlich auch Sünde.

Aber ich erkennen nun, dass es die noch viel größere und bei weitem wichtigere Sünde ist, dass ich Dich, lieber Herr Jesus und Deine Gegenwart und Liebe in mir NICHT groß werden lasse.

So wichtig es auch ist sich mit einzelnen Handlungssünden auseinander zu setzen - noch viel mehr Augenmerk darf ich darauf richten, dass Du und Deine Liebe in meinem Leben groß werden und zunehmen.

Sich nicht im Glauben für Deine Liebe und Gegenwart zu öffnen, ist eine viel wesentlichere Sünde, die viel mehr meine Aufmerksamkeit erhalten sollte.

Ich sehe an dem Wort für Sünde, das Du im griechischen Urtext gewählt hast, Herr, worum es bei Sünde eigentlich geht.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Das Wort HARMATIA bedeutet neben einem Verstoß gegen eine göttliche Ordnung auch "keinen Anteil an etwas haben" und "ein Ziel zu verfehlen".

Sünde bedeutet immer den uns wunderbaren zugedachten Plan und Segen von Dir, lieber Herr, zu verfehlen.

Und wenn auch sicherlich das Tun von negativen Handlungen Deinem wunderbaren Willen für mich im Weg steht, ist doch die noch viel folgenschwerere Sünde, dass ich Dir, lieber Herr Jesus und Deiner Gegenwart und Liebe nicht erlaube in mir groß zu werden.

Ohne Dich und ohne Deine Liebe und Gegenwart kann mein Leben nie in Deinen wunderbaren Segensplan gelangen.

Du möchtest ja in meinem Leben groß werden, damit ich Leben im Überfluss habe, Joh.10:10 und meine Freude vollkommen wird, Joh. 15:11 + 16:24.

Prediger 2:25

*Denn: «Wer kann essen und wer kann fröhlich * sein ohne mich**, {den Herrn} ?»*

** auch: sich freuen, genießen, sich vergnügen, Gefallen haben*

*** oder: außerhalb von mir - außerhalb meiner Gegenwart*

Es gibt keine Freude, keine Zufriedenheit und keine Erfüllung ohne Dich, lieber Herr Jesus. Du bist gekommen, um genau dies in mein Leben zu bringen und mir zu schenken, Joh.10:10.

Und wirkliche Erfüllung und Freude gibt es für mich nur dort, wo ich sie gemeinsam mit Dir genieße und erlebe. Nur in der Gemeinschaft mit Dir kann ich hier auf Erden Deine Segnungen und Freuden wirklich genießen.

Ohne Dich versucht man nur sich gegenseitig oder sich selbst eine Wärme, eine Freude und eine Liebe zu schenken, die ohne Dich gar keine wirklichen sind.



Wer kann essen
und wer kann fröhlich sein
und genießen
ohne mich ?
spricht der Herr

Prediger 2:25

Gottes Herzensgedanken über Dich

Du aber möchtest, dass ich Freude habe und Liebe erlebe. Du möchtest, dass ich fröhlich bin, dass ich mich freue, dass ich genieße und Vergnügen erlebe. Und ich erkenne, dass dies nur in Deiner Gegenwart und gemeinsam mit Dir möglich ist, lieber Herr Jesus.

Darum ist die wichtigste Weichenstellung, die darüber entscheiden wird, ob ich das Ziel verfehle oder nicht, also ob ich sündige oder nicht, vor allem das Folgende:

Will ich Dir erlauben und daran glauben, dass Du in meinem Leben groß wirst und mir Deine Gegenwart und Liebe schenkst ?

Und der Heilige Geist selbst weist darauf hin, dass es um ein Glauben geht, denn er überführt uns ja, wo wir noch nicht an Dich glauben, Herr Jesus.

Zugleich stärkt er uns auch am inneren Menschen mit der Herrlichkeit Gottes, damit wir uns durch Glauben für Dich, lieber Herr Jesus, öffnen und das Geschenk Deiner Gegenwart und Liebe in uns groß werden lassen:

Epheser 3:16-17

16 {der Vater} gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen;

17 dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid

Ich finde hier Dein Werk der Überführung so wunderbar beschrieben, Heiliger Geist.

Du kommst nicht mit Worten des Gerichts und der Verurteilung. Vielmehr zeigst Du mir ein falsches Denken bezüglich des Gerichts auf und erklärst mir, dass Gottes Gericht nicht mich, sondern den besiegten Feind und seinen Machtbereich trifft.

Deine Überführung von mir hat als Ziel mir zu zeigen, wo ich Gottes wunderbaren Segensplan für mich versäume.

Du bist ja gekommen, um mir zu zeigen, was mir von meinem lieben Vater alles geschenkt ist, 1.Kor.2:12.

Und Du machst dies, indem Du mich zugleich am inneren Menschen mit Herrlichkeit berühren und stärken möchtest.

Du möchtest in meinem Herzen den Glauben stärken, dass Jesus bereits in mir wohnt und dass seine Liebe mich erfüllen möchte, sodass ich ganz gewurzelt und geborgen bin in ihr.

Lieber Herr, Du bist ein Gentleman und zwingst Deine Gegenwart niemals auf.

Du wirbst um mich und möchtest mir die Angebote Deiner Gegenwart und Deiner Liebe zeigen. Dann überlässt Du es ganz mir, ob ich darauf richtig reagieren möchte oder nicht.

Und die richtige Reaktion ist nicht ein Tun, ein Bemühen oder ein Leisten.

Als entscheidende, richtige Reaktion legst Du mir ein Glauben vor und ich weiß aus Deinem Wort, dass es ein Glauben an Belohnung sein soll, Hebr. 11:6.

Ich soll mich im Glauben für Dein Geschenk öffnen und mich bei Dir und Deiner Gegenwart anlehnen.

Ich darf Deine mir angebotene Hand im Glauben ergreifen und es mir schenken lassen, dass Deine Liebe in meinem Herzen groß wird.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Du wirbst so wunderbar und respektvoll um mein Herz.

Du bittest mich einfach nur, dass ich im Glauben mein Herz für Dich, für Deine Gegenwart und Deine Liebe öffne - und dann wirst Du selbst dieses wunderbare Geschenk in mir lebendig werden lassen:

Sprüche 23:26

*Gib mir, mein Sohn, {meine Tochter}, Dein Herz, und Deine Augen lass an meinen Wegen Gefallen * haben!*

** auch: große Freude haben, Lust haben, genießen*

Wie wunderbar ist das Werk Deiner Überführung und Heiligung, lieber Herr. Es ist immer ein Werben und mich Einladen.

Deine Einladung ist immer zu einem wunderbaren Weg gemeinsam mit Dir an Deiner Hand.

Und es ist immer ein Weg, an dem ich Gefallen und große Freude haben kann.

Es ist, wie ich es gelesen habe im Buch Prediger: ohne Dich gibt es keinen Genuss und keine Erfüllung.

Doch mit Dir kann ich erleben, dass ich auf Deinen Wegen große Freude haben kann.

Du hast es so wunderbar eingerichtet und ich erkenne immer mehr, wie alles Lernen in Deinem Reich vor allem ein "es Lieben-Lernen" ist. Dafür danke ich Dir von Herzen, lieber Herr.



**Im Reich Gottes etwas zu lernen
bedeutet es lieben zu lernen**

Gottes Herzensgedanken über Dich

Als vollkommenes Geschenk gegeben

1.Mose 1:1-3

1 Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

Gleich am Beginn der Schöpfung legtest Du Deine Ordnung fest, lieber Vater, wie Du uns, Deine Schöpfung segnen möchtest.

Nur wenig Beeindruckendes bringt die Schöpfung mit, vor allem Mangel, Leere, Unordnung und Finsternis.

Doch Du bist nicht davon beeindruckt. Du bist der Vater des Lichts und Du weißt, dass alles Gute nur von Dir selbst kommt. (Hat etwas seine Quelle außerhalb von Dir, ist es nicht wirklich gut...Röm.7:18)

Jakobus 1:17

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.

Für Dich ist es keine Herausforderung, wenn von der Schöpfung - von mir selbst - nichts Beeindruckendes mitgebracht wird.

Deine Erwartungen für unseren gemeinsamen Weg und dass er gesegnet sein wird, gehen nicht davon aus, dass ich etwas Gutes und Brauchbares mitbringen solle.

Du selbst hast Dich festgelegt, dass alles Gute von Dir selbst stammt. Und wenn Du ALLES sagst, dann meinst Du auch wirklich alles.

Hier am Beginn der Schöpfung sehe ich, dass es vor allem Zwei sind, die das wunderbare Wirken in uns, der Schöpfung, bewirken: Du, wunderbarer Heiliger Geist des Herrn, schwebst über der Schöpfung, Du durchdringst sie, Du berührst sie, Du berührst MICH, Deine Schöpfung.

Das hebräische Wort für "schweben" - RACHAP - bedeutet auch, wie ein Adler über seinen Jungen zu brüten, in jemandem Entspannung zu wirken, Geborgenheit zu schenken.

Du Heiliger Geist liebst es auf der Schöpfung zu ruhen. Du liebst es auf mir mit Deiner Gegenwart zu ruhen:

Jesaja 11:2

Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN;

1.Petrus 4:14

Der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch.

Dieses Wort für RUHEN hier im Urtext - NUWACH - bedeutet erneut wieder auf jemandem zur Ruhe kommen, jemand zu einem Ruheort zu machen, in jemandem Ruhe und Entspannung zu bewirken, jemandes Herz leicht zu machen, Frieden zu schenken, Erfüllung und Zufriedenheit in den Geist von jemanden zu legen.



Dies ist der erste Teil Deines Segens, den Du mir täglich neu schenken möchtest, lieber Vater. Du möchtest Deinen Heiligen Geist auf mir ruhen lassen, mich in ihm mit DEINEM Frieden beschenken, mir Entspannung schenken und mir helfen, dass ich in Deiner Gegenwart zur Ruhe komme.

Ich darf mich jeden Tag neu für Dich öffnen und lernen mich bei Dir und Deiner Gegenwart anzulehnen und mich von Deiner Gegenwart geborgen halten zu lassen.

Danke, lieber Heiliger Geist, dass ich das nicht aus mir selbst zu bewirken habe. Du benötigst nichts von der Schöpfung, dass sie etwas Brauchbares mit sich bringt.

Alles Gute kommt von Dir, meinem lieben Vater, und Du selbst wirst mir durch Deinen lieben Heiligen Geist beibringen und mich dazu immer wieder einladen, dass ich lerne mich einfach nur bei Dir anzulehnen und mich von Dir mit Deiner Gegenwart und liebevollen Berührung erfüllen zu lassen.

Danke, lieber Heiliger Geist, dass ich lernen darf mich von Dir in Deiner Geborgenheit halten zu lassen.

Das Zweite, was ich dann sehe, lieber Vater ist, dass Du sprichst. Du sprichst zur Schöpfung und Dein Reden ist nicht nur Anweisung und Ordnung; es ist viel mehr, es ist Realität und es ist angefüllt mit Deiner Kraft.

Dein Wort ist immer angefüllt mit Deinem Geist und Deinem Leben, lieber Herr, Joh.6:63.

Wenn Du zu mir, zu Deiner Schöpfung sprichst, dann enthält Dein Reden immer zugleich auch Dein Leben, Deinen Heiligen Geist und Deine Auferstehungsherrlichkeit.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Dieses Wunder, nach dem ich mich so sehne, ist mir einfach zu groß und ich weiß nicht, wie es geschehen kann und was ich dazu tun müsste.

Doch in Deiner Schöpfungsordnung zeigst Du von Beginn an, dass es nicht auf die Schöpfung, auf MICH drauf ankommt, was ich mitbringe an Brauchbarem. Die Schöpfung bringt immer nur Leere, Unordnung und Mangel an Licht mit sich. So ist es auch bei mir.

Du hast es so eingeführt von Beginn an, dass alles Gute immer von Dir kommt und von Dir gewirkt und geschenkt ist. Alles Gute ist von Dir und es ist als ein vollkommenes Geschenk gegeben - so hast Du selbst Dich festgelegt und kein Mensch kann es ändern, Jakobus 1:17.

Ein vollkommenes Geschenk braucht nicht noch etwas Zusätzliches. Es ist völlig und abgeschlossen - es bedarf keiner Erweiterung, keines Zusatzes mehr - keiner Anstrengung und keines Verdienstes.

Es wird einfach nur geschenkt ohne Gegenleistung. Es braucht nur mehr einen Menschen, der es annimmt und der sich von Dir beschenken lässt.

Ich möchte lernen, lieber Vater, dass ich Dein vollkommenes Geschenk jeden Tag neu empfangen lerne - ohne eigene Gegenleistung.

Einfach nur, indem ich mich im Vertrauen für Dich öffne, für das vollkommene Geschenk der Gegenwart Deines wunderbaren Heiligen Geistes, der mir Ruhe und Entspannung schenken möchte und der mich in Deiner Gegenwart geborgen halten möchte.

Und in dieser von Dir geschenkten, täglich neuen Ruhe, werde ich Dich sprechen hören:



Der Herr,
weckt mich, ja
Morgen für Morgen
weckt er mir das Ohr,
damit ich höre,
wie Jünger hören

Jesaja 50:4

Jesaja 50:4

4 Der Herr, HERR, weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören.

5 Der Herr, HERR, hat mir das Ohr geöffnet, und ich, ich bin nicht widerspenstig gewesen, bin nicht zurückgewichen.

Jesaja schrieb diese Worte nicht Bezug nehmend auf sein Prophetenamt. Die Verheißung galt nicht ihm als einem Propheten, die ja oft eine besondere Gabe haben Deine Stimme zu hören, lieber Vater. Vielmehr spricht er von sich als einem Jünger - als jemand, der seinen Weg mit Dir geht.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und diese Verheißung ist also für alle, die mit Dir Hand in Hand ihren Weg gehen gemeinsam mit Dir.

Psalm 73:23-24

23 Doch ich bin stets bei dir. Du hast meine rechte Hand gefasst.

24 Nach deinem Rat leitest du mich und nach [einem Leben in d]einer Herrlichkeit nimmst du mich auf zu dir.

Du, lieber Geist der Herrlichkeit ruhst auf mir und Du nimmst mich bei der Hand. Ich bin keinen Schritt meines Weges alleine.

Ich bitte Dich, dass Du mein Herz weich, sensibel und ruhig machst in Deiner Gegenwart, sodass ich lerne mich für Deine Gegenwart und Berührung zu öffnen.

All die wunderbare Liebe meines lieben Vaters im Himmel, ist ausgegossen in mein Herz, durch Dich Heiliger Geist:



Denn die Liebe Gottes
ist ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben worden ist

Römer 5:5

Römer 5:5

Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Hilf mir bitte sensibel zu werden für Dich, für Dein Werben und Einladen Heiliger Geist.

Ich erkenne, dass ich - wie die gesamte Schöpfung - nichts Gutes aus mir selbst zustande bringe, (Joh. 15:4-5, Lk 12:26, Jer.10:23 ...)

Dies gilt selbst für meinen neuen Geist, der in mir geschenkt und lebendig gemacht wurde als ich Dich, Jesus als meinen Erlöser erkannte und das Geschenk Deiner Vergebung durch Deinen Tod am Kreuz annahm. Auch mein Geist ist vor allem als ein Gefäß geschenkt worden, um Dich, Heiliger Geist, in mir zunehmen zu lassen und mich von Dir, Deiner Gegenwart und Deiner Berührung erfüllen zu lassen.

Und Du, lieber Herr, schenkst nicht nur Deinen Geist und Deine Berührung, sondern immer auch ein Reden.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Matthäus 4:4

Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»

Das Wort "ausgeht" steht auch im Urtext in der Gegenwartsform. Du legst mir also vor, dass ich von dem leben soll, was aus Deinem Mund in der Gegenwart ausgeht. Wie es auch Jesaja 50:4 sagt: Du möchtest auf einer täglichen Basis mit mir sprechen, mir Dein Wort lebendig werden lassen und möchtest mich erleben lassen, dass Dein Wort Geist und Leben ist, Joh.6:63.

Mit Dir an der Hand darf ich erleben, dass Du mich nach Deinem Rat leitest und Du mich führst.

Ich habe so eine Sehnsucht nach diesem Geschenk Deiner Gegenwart, lieber Heiliger Geist und nach dem Wunder des Hörens Deiner Stimme, lieber Vater im Himmel.

Es gibt so viele Stimmen in der Welt - so vieles, das zu mir spricht dass es manchmal nicht leicht ist aus all dem Deine Stimme herauszuhören, lieber Herr.

Ich weiß jedoch, wo der beste Ort ist, um Deine Stimme zu hören, Herr: Wenn ich gemeinsam mit Dir zum Deinem Wort gehe, zum Wort Gottes, zu Deinem Reden, das Du mir in der Heiligen Schrift, in der Bibel schenkst.

Für viele Menschen ist es nur ein Buch im Regal - eine Aneinanderreihung von Buchstaben.

Doch ich erkenne dies ist als die größte Unterschätzung der Menschheit. Da Du es liebst Deine Geschenke bisweilen als einen Schatz im Acker zu verstecken, darum ist es für viele Menschen noch verschlossen, was für ein wunderbarer Schatz da in ihrem Bücherregal schlummert:



Die Worte,
die ich zu euch geredet habe,
sind Geist und sind Leben

Johannes 6:63

Johannes 6:63

Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

Wieder sehe ich, dass es nicht auf mich selbst und nicht auf die Anstrengung meines Fleisches drauf ankommt. Vielmehr ist Dein Wort, lieber Herr Jesus, angefüllt mit Deinem Heiligen Geist und mit Deinem Leben.

Apostelgeschichte 20:32

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich sehe erneut, wie es Dein Wort ist, lieber Vater, wo ich Deine Geschenke und Dein Erbe für mich ausgeteilt bekomme. In Deinem Wort lässt Du mir Dein Reden und Deinen Heiligen Geist lebendig werden.

Dein Wort entfaltet seine kraftvolle Wirkung darin, mich aufzuerbauen und mich zu ermutigen. Und wie ich es schon beim Beginn der Schöpfung gesehen habe, schenkst Du mir durch Deinen Heiligen Geist Ruhe, Entspannung, Geborgenheit und Sättigung und Erfüllung für mein Herz und meinen Geist.

Dein Reden ist immer ein ermutigendes und aufbauendes Wort. Und es ist auch immer ein Wort Deiner Gnade. Nicht ein Wort von Anklage, von Verurteilung oder strengen Auflagen - sondern von Deiner Gnade.

Gnade erzählt mir ja von dem, was mir geschenkt ist, das ich eigentlich gar nicht verdiene. Du bist der Vater des Lichts und Dein Reden erzählt immer wieder davon, dass alles Gute von Dir kommt und dass es als ein wunderbares und vollkommenes Geschenk zu mir kommt.

Ich verstehe dieses Wunder, das Dein Geist und Dein Wort in meinem Leben bewirken wollen, noch viel zu wenig, Herr.

Ich weiß kaum, wie ich ihnen Raum geben soll ... ich bringe wirklich vor allem Mangel an Licht, Unordnung und Leere mit ... - doch ich erkenne an Hand des Beginns der Schöpfung, dass ich genau damit mitten im Deinem Willen bin und dass Du selbst dafür sorgst, dass Dein Wort die richtige Frucht in meinem Leben hervorbringt:



Denn wie der Regen fällt
und vom Himmel der Schnee
und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt,
sie befruchtet und sie sprießen lässt,
dass sie dem Sämann Samen gibt
und Brot dem Essenden,
so wird mein Wort sein,
das aus meinem Mund hervorgeht.
Es wird nicht leer zu mir zurückkehren,
sondern es wird bewirken, was mir gefällt,
und ausführen, wozu ich es gesandt habe
Jesaja 50:10+11

Jesaja 55:10-11

10 Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden,

11 so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.

Danke, Vater, dass ich Dir vertrauen darf, dass Du selbst Dein Wort aussendest. Du bist der Sämann, der den Samen - Dein Wort - austreut, Lukas 8:11. Du selbst bist es, der jeden Tag mir das Wunder anbietet, dass Du mir das Ohr wecken möchtest, damit ich hören kann.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Du selbst möchtest jeden Tag mir die beruhigende und mich geborgen haltende Gegenwart Deines Heiligen Geistes schenken. Und in dieser Ruhe kann ich in Deinem Wort Deine Stimme zu mir sprechen hören.

Dein Wort ist in mir Geist und es ist Leben. Dein Wort ist nicht nur Same, sondern zugleich auch Schnee und Regen, um die Frucht Deines Geschenkes in mir wachsen zu lassen.

Letztendlich erkenne ich, dass Du, lieber Herr, alles bist. Du bist der Sämann, Du bist das Wort, Joh.1:1 und Du bist der Geist und das Leben, die in Deinem Wort enthalten sind.

So sehe ich eine umfassende Versorgung in Dir, ein wahrlich vollkommenes Geschenk, wo wirklich alles von Dir kommt, weil alles Du bist und alles Du schenkst.

Und Du bereitest alles, was Du tust, als ein vollkommenes Geschenk. Es scheint sogar so zu sein, dass alles, das Du berührst, ja sogar ich selbst zu einem vollkommenen Geschenk werden soll:

Matthäus 5:48

Ihr nun sollt (oder werdet) vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Je tiefer ich eintauche in die wunderbaren Absichten Deines Herzens, lieber Vater, umso größer und "unmöglicher" erscheint mir das, was Du in Deinem Herzen lebendig trägst - an Gedanken über mich - an Plänen für mich - an Wegen gemeinsam mit mir und Dir ...

Ich finde aber Zuflucht in Deinen Verheißungen, die davon erzählen, dass ich all dies nicht aus mir selbst zu vollbringen habe, sondern dass alles Gute wirklich von Dir kommt und dass es von Dir als ein vollkommenes Geschenk kommt.

Ich bete und will Dir vertrauen, lieber Herr, dass Du auch aus mir so ein vollkommenes Geschenk machst - ein Geschenk für Dich und auch für die anderen Menschen in meiner Umgebung. Du kannst es tun - denn Dir ist nichts unmöglich.

Dafür danke ich Dir von Herzen, meiner lieber Vater.



Jede gute Gabe und
jedes vollkommene Geschenk
kommt von oben herab,
von dem Vater der Lichte,
bei dem keine Veränderung ist
noch eines Wechsels Schatten

Jakobus 1 17

Vertrautsein mit Dir und was ich von Hiob lernen kann

Johannes 17:3

Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen ().*

(das griechische Wort GINOSKO bedeutet kennen lernen, erkennen, erfahren, erleben, untersuchen, wahrnehmen, betrachten und wird auch für die intime Liebesgemeinschaft zwischen Frau und Mann verwendet. Adam erkannte Eva, 1.Mose 4:1, Josef erkannte Maria nicht bis sie Jesus gebar, Mt.1:25)

Ich lese hier in Deinem Wort, lieber Herr, dass mein ewiges Leben daraus besteht, Dich zu erkennen und zu erleben.

Du wählst absichtlich jenes Wort, das für die intime Liebesgemeinschaft zwischen Frau und Mann verwendet wird, weil Du mich dazu berufen hast Dir und Deinem Herzen ganz nahe zu sein.



**Dies aber ist
das ewige Leben,
dass sie dich,
den allein wahren Gott,
und den du gesandt hast,
Jesus Christus, erkennen**

Johannes 17:3

Auch wenn ich erst dabei bin da hinein zu wachsen, ich weiß: wenn ich Dir ganz nahe bin, in Deiner Gegenwart, mit Dir an Deiner Hand meinen Weg gehe und Deine sanfte Stimme in meinem Herzen höre, dann erlebe ich schon jetzt in der Gegenwart das ewige Leben, so wie Du es mir zgedacht hast.

Psalm 16:1-2

1 {Von David.} Bewahre mich, Gott, denn ich berge mich bei dir!

2 Ich habe zum HERRN gesagt: «Du bist mein Herr; es gibt kein Glück für mich außer dir».

Psalm 16:8-11

Gottes Herzensgedanken über Dich

8 Ich habe den HERRN stets vor Augen (); weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.*

9 Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele. Auch mein Fleisch wird in Sicherheit ruhen.

10 Denn meine Seele wirst du dem Totenreich nicht lassen, wirst nicht zugeben, dass dein Frommer die Grube sehe.

11 Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar.

(* Das hebräische Wort SHAVAH beinhaltet das aktive Schauen des Betrachters – es bedeutet aktives Hinsehen, Fokussieren, seine Augen bewusst auf jemand richten, sich auf jemand hin ausrichten, jemandem seine Aufmerksamkeit schenken, sich für die Gegenwart von jemandem bewusst öffnen und jemandem nahe sein.)

Schon David im Alten Testament war in diese Nähe zu Dir vorgedrungen und er fand in Deiner Gegenwart große Geborgenheit und sein tiefstes Glück.

Und als zentralen Schlüssel dafür, dass Deine Gegenwart für ihn lebendig und erlebbar wurde, hast Du ihm dasselbe Erkennen gezeigt, von dem Du, lieber Herr Jesus, zu uns in Johannes 17:3 sprichst.

Es geht um ein Dir Nahesein, das geprägt ist von aktivem Hinsehen und von einem bewussten Betrachten von Dir. Und durch dieses Betrachten und "Dich vor Augen Haben", wie David es nannte, wird ein Strom von Erkenntnis fließen und mich erfüllen. Und diese Erkenntnis ist nicht nur ein Wissen, sondern ein intensives Erkennen von Dir persönlich, das getragen ist von Deiner Gegenwart bei und in mir, vom Hören Deiner leisen Stimme, vom Erleben Deiner Berührung und vom Spüren Deiner Liebe.



Ich habe den HERRN stets vor Augen
Weil er zu meiner Rechten ist,
werde ich nicht wanken
Darum freut sich mein Herz
und frohlockt meine Seele
Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens
Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht
Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar

Psalm 16 : 8-11

Genau dies ist das ewige Leben, dass ich Dir erlaube mich in die Erfahrung dieser Erkenntnis hineinzuführen. Und diese Erfahrung gleicht der Liebesgemeinschaft, wie sie zwischen Frau und Mann erlebt werden kann.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Und mit der Zunahme dieser Erfahrung, werde ich erkennen, dass die eheliche intime Liebesgemeinschaft zwischen Frau und Mann nur ein Abbild für die ewige Liebesgemeinschaft und Intimität zwischen Dir und mir ist, lieber Herr.

Und als beste und wichtigste Hilfe, um Dich zu erkennen und Dich vor Augen zu haben, hast Du mir Dein Wort - die heilige Schrift - gegeben, um Dich darin zu finden und Deine Wort mir lebendig werden zu lassen, damit Du sie mit Deinem Geist für mich anfüllen kannst:

Johannes 8:31-32

*31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in **meinem Wort** bleibt (*), so seid ihr wahrhaft meine Jünger;*

*32 und ihr werdet **die Wahrheit erkennen**, und die Wahrheit wird euch frei (**) machen.*

* Das griechische Wort MENO bedeutet auch: verweilen, zu seinem Aufenthalt machen, sich einnisten, sich niederlassen.

** Das griechische Wort ELEUTHERO, von dem unser deutsches Wort "lauter / geläutert" kommt, bedeutet jemanden von der Macht der Sünde, von Unheil, Unglück und der Macht des Todes freizusetzen.

Wenn ich in Deinem Wort bleibe und es gemeinsam mit Dir bewege und betrachte, Herr, so werde ich Dich – der Du die Wahrheit bist, Joh: 14:6 – erkennen. Erneut verwendest Du für dieses Erkennen hier das Wort der Liebesgemeinschaft und der Intimität.

Und als wichtige Wirkung Deiner Wahrheit und dem Erfahren Deiner Gegenwart und Deiner Liebesgemeinschaft, sprichst Du hier davon, dass ich frei werde.

In dieser gefallenen Welt, wo die Sünde und auch die Macht des besiegten Feindes versuchen mich niederzudrücken, mich gefangen zu nehmen, mir zu schaffen zu machen und Unheil und Unglück in mein Leben zu bringen, gibt es nur eine wirkliche Möglichkeit, um davon befreit zu werden: dass ich Dir erlaube mir dieses Geschenk der Erkenntnis schenken, das wir gemeinsam als Liebesgemeinschaft leben.

Und nun kann ich auch Hiob und seine schwere Zeit besser verstehen, der genau durch den Mangel an Erkenntnis in so große Bedrängnis gekommen ist. In Deinem Wort entdecke ich, dass er keine wirkliche Erkenntnis von Dir hatte und darum anfangs auch nicht jene oben beschriebene Befreiung vom Unheil und Unglück und von der Macht des Besiegten erlebte.

Beinahe wäre ihm durch diesen Mangel an Erkenntnis passiert, was Hosea so treffend beschrieb:

Hosea 4:6

Mein Volk geht aus Mangel an Erkenntnis zugrunde.

Auch wenn Hiob in seinen Handlungen sich aufs Äußerste um Gerechtigkeit bemühte und es unter den Menschen seiner Zeit keinen so Rechtschaffenen gab wie ihn, war sein Leben doch nicht geborgen in Dir, Herr und nicht befreit von der Macht des Besiegten.

Neben dem Mangel an Erkenntnis waren es gerade auch Sorgen, Unglauben, Stolz und Selbstgerechtigkeit, weshalb der Besiegte die Möglichkeit hatte, ihn anzugreifen.

Als der Teufel vor Dich kam, um Hiob versuchen zu können, war Deine Antwort nicht, dass Du Hiob in die Hand des Teufels geben würdest, sondern dass Hiob bereits in seiner Hand war:

Hiob 2:6

Da sprach der HERR zum Satan: Siehe, er ist in deiner Hand.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Als Grund dafür, dass der Besiegte Hiob dermaßen angreifen konnte, finde ich in Deinem Wort zwar auch einiges Verkehrtes wie eben Unglauben, Sorgen, Stolz (Hiob 29:9-25) und Selbstgerechtigkeit:

Hiob 3:25

Denn ich fürchtete einen Schrecken und er traf mich, und wovor mir bangte, das kam über mich

Hiob 10:6-7

*6 (Hiob sprach zu Gott:) Du suchst nach meiner Schuld und forschst nach meiner Sünde,
7 obwohl du weißt, dass ich nicht schuldig bin*

Hiob 9:20

Sage ich, dass ich gerecht bin, so verdammt er (Gott) mich doch; wäre ich auch unschuldig, er würde mich schuldig sprechen.

Hiob 10:14

Wenn ich sündigte, so würdest du mich doch nicht von meiner Schuld freisprechen.

Hiob 25:4-6 + 27:5-6

*25:4 (Und Bildad sprach zu Hiob:) Wie könnte ein Mensch gerecht sein vor Gott ?
25:5 Siehe, selbst der Mond scheint nicht hell, und die Sterne sind nicht rein in seinen Augen,
25:6 geschweige denn der Mensch und das Menschenkind
27:5 (Und Hiob antwortete:) Fern sei es von mir, euch Recht zu geben. Bis ich verscheide, lasse ich meine Rechtschaffenheit nicht von mir weichen.
27:6 An meiner Gerechtigkeit halte ich fest und werde sie nicht fahren lassen; mein Herz schmäh't nicht einen von meinen Tagen.*

Hiob 34:5-9+37

*5 Denn Hiob hat gesagt: "Ich bin gerecht, und Gott hat mir mein Recht entzogen. Obwohl ich im Recht bin, soll ich ein Lügner sein. Mein Geschick ist unheilbar, ohne dass ich irgendetwas verbrochen hätte."
7 Wer ist ein Mann wie Hiob, der Spottworte wie Wasser trinkt
8 und in Gemeinschaft mit denen unterwegs ist, die Unrecht tun, und der mit gottlosen Menschen umgeht?
9 Denn Hiob hat selbst gesagt: Keinen Nutzen hat ein Mann davon, dass er sich mit Gott befreundet!
37 In unserer Gegenwart klatscht Hiob sich selbst Beifall und macht seine Worte gegen Gott zahlreich.*

Hiob 38:11

11 und der Herr sprach zu Hiob: Bis hierher kommst du und nicht weiter, und hier soll aufhören der Stolz deiner Wellen

Die Hauptursache, warum der Besiegte Hiob so sehr angreifen konnte, war aber vor allem, dass Hiob nicht in die so wichtige Erkenntnis eingetaucht ist, die nur alleine wirklich frei machen kann vom Zugriff des Besiegten, von der Macht der Sünde und von Unglück und Unheil:

Hiob 34:35

Hiob redet nicht mit Erkenntnis, und seine Worte sind ohne Einsicht.

Hiob 42:3-6

*3 (Und Hiob sprach:) War es nicht ich, der den Ratschluss Gottes verhüllte ohne Erkenntnis ?
So habe ich denn meine Meinung mitgeteilt und verstand doch nichts, Dinge, die zu wunderbar für mich sind und die ich nicht kannte.
5 Vom Hörensagen hatte ich von dir (Gott) gehört, jetzt aber hat mein Auge dich gesehen.
6 Darum verwerfe ich mein Geschwätz und bereue in Staub und Asche.*

Gottes Herzensgedanken über Dich



Vom Hörensagen
hatte ich von dir gehört,
jetzt aber hat
mein Auge dich gesehen

Hiob 42:5

Hiob 42:10

10 Und der HERR wendete das Geschick Hiobs, als der für seine Freunde Fürbitte tat. Und der HERR vermehrte alles, was Hiob gehabt hatte, auf das Doppelte.

12 Und der HERR segnete das Ende Hiobs mehr als seinen Anfang. Und er bekam vierzehntausend Schafe und sechstausend Kamele und tausend Gespanne Rinder und tausend Eselinnen.

13 Und es wurden ihm sieben Söhne und drei Töchter geboren.

15 Und so schöne Frauen wie die Töchter Hiobs fand man im ganzen Land nicht. Und ihr Vater gab ihnen ein Erbteil mitten unter ihren Brüdern.

An Hiobs schwerer Lektion erkenne ich etwas so Wichtiges, lieber himmlischer Vater.

Es reicht nicht, über Dich Bescheid zu wissen. Hiob wusste vieles über Dich und er kannte Deine Ordnungen und bemühte sich nach ihnen allen zu leben. Aber das alles reichte nicht aus, um wirklich errettet zu sein aus der Sünde und ihren Konsequenzen und aus der Macht des besiegt Feindes und seiner Angriffe.

Auch wenn er zuvor deutlich gesegnet war und viel Gutes erlebt hatte, war das Fundament seines Lebens doch nicht auf sicherem Grund. Er selbst sagte von sich, dass er zuvor nur von Dir von anderen gehört hatte – ohne Dir je wirklich nahe gekommen zu sein und Dir begegnet zu sein.

Doch das Fundament eines Lebens zeigt sich gerade dann, wenn der Besiegte angreift und wenn Unheil und Unglück über mich kommen wollen.

Wem wird der Besiegte begegnen: mir – mir allein – mir mit Wissen über Gott ?

Oder wird er uns beiden begegnen – Dir in mir – mir und Deiner Gegenwart in meinem Leben – mir und Deiner ermutigenden leisen Stimme, die ich in meinem Herzen höre, wenn ich gemeinsam mit Dir Dein Wort bewege ?

Ich allein bin viel zu leicht zu überwältigen und nieder zu werfen.

Doch eingetaucht in Deine Gegenwart, in Deine Berührung und in die Liebesbeziehung zu Dir muss nicht ich alleine dem Besiegten widerstehen und muss nicht ich alleine gegen ein Unglück kämpfen, sondern bist es vor allem Du, der mich stärkt, der mich ermutigt, der mir eine Lösung zeigt, der mir seine Hilfe schenkt und der mit Vollmacht alles nach Deinem guten Willen richtet.

Im Zentrum steht die so wichtige Frage, ob ich dieses Geschenk der so wichtigen Erkenntnis von Dir auspacke und in meinem Leben groß werden lasse.

Ich muss nicht erst wie Hiob durch eine Zeit der so intensiven Anfechtung gehen, um diese wesentliche Lektion zu lernen. Vielmehr kann ich gleich die zentrale Weiche richtig stellen und Platz machen für Dein wunderbares Geschenk in Deinem Wort:

Gottes Herzensgedanken über Dich

Dich darin zu entdecken, mit Dir durch Dein Wort Gemeinschaft zu haben, Dich zu erkennen, Deine Berührung durch den Heiligen Geist zu erleben, Deine Liebe zu spüren und mich bei Dir und Deiner Gegenwart anzulehnen.

Das für Hiob so überfließend zum Segen werdende Sehen von Dir ist ein Geschenk, das Du mir, lieber Heiliger Geist, so gerne schenkst, wenn ich gemeinsam mit Dir das Wort Gottes bewege.

Hilf mir bitte, das Wort Gottes gemeinsam mit Dir zu bewegen und darin Dich, lieber Herr, zu erkennen.

Und wie Hiob werde ich den Segen des Sehens, des Spürens, des Erlebens und Verwandeltwerdens durch Dich und Deine Herrlichkeit erleben, lieber Herr:

2.Korinther 3:18

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

Ich danke Dir, lieber himmlischer Vater, dass Du diesen Prozess des Erkennens von Dir als wunderbare intime Liebesgemeinschaft vorgesehen hast.

Und wie Hiob will auch ich für andere zum Segen werden, indem ich Deinen Segen weiterreiche – gerade auch, indem ich für andere bete wie Hiob.



Wir alle aber schauen
mit aufgedecktem Angesicht
die Herrlichkeit des Herrn an
und werden so verwandelt
in dasselbe Bild
von Herrlichkeit zu Herrlichkeit,
wie es vom Herrn,
dem Geist geschieht

2.Korinther 3:18

Und ich will erkennen, wie Hiob es zu lernen hatte, dass Menschen niemals aus sich selbst heraus wirkliche Gerechtigkeit erlangen können.

Es gibt nur eine einzige Grundlage als Gerechtigkeit, durch die wir in Deine Gegenwart und Geborgenheit treten können - und Hiobs eigene Gerechtigkeit hätte nie ausgereicht, um Deine Gegenwart treten zu können, denn dies geht nur auf Grundlage von Jesus und seiner uns geschenkten Gerechtigkeit:

Hiob 33:23-24

*23 Wenn er da einen Engel bei sich hat, einen Mittler (o. Fürsprecher), einen von den Tausend, der dem Menschen seine Pflicht mitteilen soll,
24 so wird der sich über ihn erbarmen und sprechen: Befreie ihn, damit er nicht in die Grube hinabfährt! Ich habe Lösegeld <für ihn> gefunden.*

Glauben ist die Tür in Deine Gegenwart

1.Mose

1:27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn

2:7 da bildete Gott, der HERR, den Menschen ... und hauchte in seine Nase Geist des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele

Lieber Herr, Du hast mich nach Deinem Ebenbild geschaffen und ich bin Dir ähnlich. Ich bin Ausdruck und Teil von Dir, denn als Du mich schufst, nahmst Du von Dir und legtest es in mich hinein.

Du hauchtest Deinen Atem und Deinen Geist des Lebens in mich hinein, sodass ich ein lebendiges Gegenüber für Dich geworden bin.



Denn du bildetest meine Nieren.
Du wobst mich in meiner Mutter Leib.
Ich preise dich darüber,
dass ich auf eine erstaunliche,
ausgezeichnete Weise gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke,
und meine Seele erkennt es sehr wohl.

Psalm 139:13+14

Psalm 139:13-14

13 Denn du bildetest meine Nieren. Du wobst mich in meiner Mutter Leib.

14 Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete** Weise gemacht bin. Wunderbar*** sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.*

* oder Ehrfurcht einflößend, außergewöhnlich, phantastisch – üblicherweise für etwas verwendet, das die Furcht Gottes lehrt

** oder wunderbar - wörtlich: für einen besonderen Zweck auserwählt und ausgesondert

*** oder großartig, grandios, wunderschön, wundervoll, wundersam, bewunderungswürdig

Ich danke Dir, lieber Vater, dass Du mich wunderschön geschaffen hast. Du selbst hast mich ganz großartig unter dem Herzen meiner Mutter geformt.

Ich bin das wunderbare Ergebnis Deines meisterlichen Schaffens. Mein Wesen, mein Herz und mein Körper tragen Deine bewunderungswürdige Handschrift.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich erkenne, dass ich ein phantastisches Wunder Gottes bin, von Dir selbst auf erstaunliche und ausgezeichnete Art und Weise geschaffen.

Als Du mich so wundersam geformt hast, warst Du selbst das wunderschöne Vorbild, das grandiose Muster und die wundervolle Vorlage. Wie ein Kind ganz viel von seinem Vater in sich trägt, so trage auch ich ganz viel von Dir in mir.

Du hast mich zu einem kostbaren Plan berufen und ich bin von Dir für einen besonderen Zweck geschaffen.

Du hast mich mit einer bestimmten Absicht auserwählt und mich für etwas Großartiges und Phantastisches ausgesondert: dass ich ein Gegenüber für Dich bin – Dir ähnlich.



Jesaja 54:5

Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, HERR der Heerscharen ist sein Name

Ich erkenne, lieber Herr, dass Du mich als ein Gegenüber für Dich geschaffen hast, damit wir in inniger Liebesgemeinschaft verbunden sind.

Dieser besondere Zweck, zu dem ich berufen und auserwählt bin, besteht darin als ein geliebtes Gegenüber Deine Liebe zu empfangen und sie auch wieder an Dich zurück zu schenken.

Und nur wenn ich dieser besonderen Berufung Raum gebe in meinem Leben und sie mir von Dir schenken lasse, nur dann werde ich wirkliche Erfüllung in meinem Leben finden.

Denn die vorrangigste und höchste Berufung für mich ist es Deine viel geliebte Braut zu sein.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Ich erkenne mehr und mehr, dass ich in meiner tiefsten Sehnsucht genau danach suche: dieses vielgeliebte und kostbare Gegenüber für Dich zu sein.

Ich sehe, dass mein ganzes Leben eine einzige Suche nach genau dieser, meiner Bestimmung ist.

Wo immer ich vergeblich die Bewunderung der Menschen suche ...

... ich in meiner Sehnsucht nach Liebe bei Menschen Enttäuschung erlebe ...

... oder ich in all den weltlichen Lüsten doch keine Erfüllung finde...

... erkenne ich nun, dass ich in all dem genau genommen Dich suche und mich danach sehne in meine eigentliche Berufung zu gelangen:

ein geliebtes, kostbares Gegenüber für Dich zu sein.

Mein ewiges Leben besteht ja darin, dass ich Dich in Deinem wunderbaren Wesen erkenne und mit Dir Liebesgemeinschaft habe, (Joh.17:3 wörtlich).



Bitte hilf mir, lieber Herr, dass ich lerne Dich zu erkennen und mit Dir Liebesgemeinschaft zu haben.

Joh.14:19

19 Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich: weil ich lebe, werdet auch ihr leben.

Joh.16:7

Ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden.

In diesen Versen hier in Johannes 14 und 16 erkenne ich das Wunder der Intimität mit Dir. Als Du sagtest, dass es nützlich und gut für uns ist, dass die Zeit Deines sichtbaren Beiunsseins als natürlicher Mensch zu Ende kommen würde, da sprachst Du die Wahrheit.

Denn als ein natürlicher Mensch könntest Du immer nur an einem Ort der Erde sein und nicht bei allen Menschen.

Und als ein natürlicher Mensch könntest Du nur BEI uns sein. Doch Du wähltest eine viel innigere und intimere Nähe uns gegenüber: Du möchtest IN MIR wohnen durch Deinen Heiligen Geist.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Es ist euch nützlich,
dass ich weggehe,
denn wenn ich nicht weggehe,
wird der Beistand nicht zu euch kommen;
wenn ich aber hingehe,
werde ich ihn zu euch senden

Johannes 16:7

Anfangs war es mir lieber, dass Du bei mir wärest wie bei den Aposteln vor 2000 Jahren. Doch nun erkenne ich, dass Du den viel kostbareren und besseren Weg gewählt hast, weil Du mir noch viel näher sein möchtest und Du IN MIR leben willst.

Galater 2:20

nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir

Johannes 17:3

*Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen *.*

* o. nach jemandem fragen, erkunden, beobachten, betrachten, kennen lernen, erfahren, bekannt werden mit jemand, jemand nahe kommen, vertraut werden mit jemand, wahrnehmen, spüren, fühlen, sich um jemand kümmern, jemanden lieben.

Dieses Wort ERKENNEN wird sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament für die eheliche Intimität zwischen Frau und Mann verwendet, z.B. 1.Mo.4.1, Mt.1:25.

Lieber Herr, Du beschreibst mein ewiges Leben mit Dir als eine intime Liebesbeziehung wie sie zwischen Mann und Frau, zwischen Braut und Bräutigam stattfindet.

Ein natürlicher Mann und eine natürliche Frau können ein Fleisch werden und körperlich in der Liebe eins werden.

Doch die Intimität und vertraute Nähe, die mich mit Dir verbindet, lieber Herr, geht darüber weit hinaus, weil Du förmlich IN mir und in meinem Herzen wohnst.

Die Sehnsucht nach Intimität, dass jemand wirklich IN meinem Herzen ist - nicht nur durch meine Gefühle und Gedanken, sondern ER WIRKLICH IN MIR IST - diese Intimität ist nur im Geist möglich.

Und dieses Einssein und diese völlige Geborgenheit verbinden mich mit Dir, mein lieber Herr Jesus.

Ich sehne mich so sehr danach und bete, dass Du mich bei der Hand nimmst und mich immer mehr in dieses Wunder Deiner Gegenwart in mir hineinführst.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Joh. 14:18-23

14:18 Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch.

14:19 Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich: weil ich lebe, werdet auch ihr leben.

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

21 Wer meine Gebote hat und sie hält *, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.

22 Judas, nicht der Iskariot, spricht zu ihm: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?

23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten *, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

* wörtlich: festhalten, bewahren, bewachen, beobachten, betrachten, ansehen, bewegen, sich sorgfältig um etwas kümmern, darauf aufpassen, es schätzen, es als kostbaren Schatz behandeln



Wenn jemand mich liebt,
so wird er mein Wort bewahren,
und mein Vater wird ihn lieben,
und wir werden zu ihm kommen
und Wohnung bei ihm machen

Johannes 14:23

In diesen Versen hier zeigst Du mir DEN wahren Schlüssel, wie ich immer mehr in Deine Gegenwart hineinwachsen kann und die Intimität mit Dir mehr und mehr erlebe.

In Zentrum ist Dein Wort, das ich wie einen Schatz behandeln soll. Du lädst mich ein Dein Wort zu betrachten, es in meinem Herzen zu bewegen und es gemeinsam mit Dir anzusehen.

Du selbst BIST das Wort, (Joh.1:1-5+14) und Dein Wort ist Geist und Leben, (Joh.13:6).

Wenn ich gemeinsam mit Dir Dein Wort - das bist Du selbst - ansehe, so wirkt Dein Wort Deinen Geist und Dein Leben in mir und in meinem Herzen.

Wenn ich Dein Wort bewege, so wird die Liebe von Dir, lieber Vater für mich sichtbar und spürbar. Und dann werde ich erleben dass ihr, Du mein lieber Vater und Du mein lieber Herr Jesus, zu mir gekommen seid und Wohnung in mir macht.

Durch Dein Wort, Herr, erkenne ich, welche wunderbaren Geschenke der Erlösung und der überreichen Versorgung mir gegeben sind.

Durch Dein Wort wächst in mir mehr und mehr der Glaube an all diese herrlichen Angebote von Dir. Und das wunderbarste Geschenk bist Du selbst und dass ich in Deiner Gegenwart sein kann.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Hebräer 11:6

*Denn wer Gott naht *, muss** glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.*

* o. in die Gegenwart von jemand treten

** o. da ist es wichtig, da ist es notwendig, da braucht es

Ich sehe hier, lieber Herr, dass Deine Gegenwart und das Erleben von ihr ganz eng verbunden sind mit dem Glauben. Und es ist wichtig zu glauben, dass Du ein Belohner bist.

Glauben ist jene Tür, durch die ich mich für Deine Geschenke öffne. Durch Glauben öffnet sich mein Herz für Deine Angebote. Durch Glauben ist es mir möglich mich bei Dir und Deiner Gegenwart anzulehnen. Durch Glauben sehe und weiß ich, was für die natürlichen Augen nicht sichtbar ist.

Und das kostbarste Geschenk, das ich mit den Augen des Glaubens sehen und entdecken kann, ist Deine Gegenwart in mir, lieber Herr, Jesus.

Galater 2:20

*und nicht mehr lebe ich, sondern **Christus lebt in mir**; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich **im Glauben**, und zwar **im Glauben an den Sohn Gottes**, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.*

Epheser 3:16.17

*Der Vater gebe euch ... durch seinen Geist ... dass der **Christus durch den Glauben** in euren Herzen wohne und ihr in seiner Liebe gewurzelt und gegründet seid*



Der Vater gebe euch
durch seinen Geist,
dass der Christus
durch den Glauben
in euren Herzen wohne und
ihr in seiner Liebe gewurzelt
und gegründet seid

Epheser 3:16+17

Immer wieder sehe ich, dass Deine Gegenwart und auch Deine Liebe durch den Glauben in mir lebendig werden.

Und im Gebet von Paulus lese ich hier, dass Du Heiliger Geist mir dabei hilfst, dass dieser Glaube in mir zunimmt und wächst.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Johannes 14:26

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 16:13-15

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten;

14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.

1.Korinther 2:12

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

Lieber Heiliger Geist, hier sehe ich, dass Du mir all die Dinge, die mir von Gott geschenkt sind, zeigen möchtest.

Du bist mein wunderbarer Ermutiger und Beistand und hilfst mir das Wort Gottes zu verstehen.

Du wirkst, dass Gottes Wort in mir Geist und Leben wird, (Joh. 6:63) und dass ich im Wort Gottes das mir zugedachte Erbe finde und im Glauben annehmen kann, Apg.20:32.

Du schenkst es, dass Gottes Wort in mir meinen Glauben nährt und wachsen lässt, Römer 10:17.

Und Du wirkst in mir einen Glauben, der Dich als wunderbaren Belohner zeigt für alle, die Dir nahe sein wollen, lieber Herr.

Und die größte Belohnung und das kostbarste Geschenk bist Du selbst.

Ich will immer mehr eintauchen in den Glauben und in das Erleben, dass Du in mir lebst, lieber Herr Jesus.

Und ich will erkennen und glauben, dass Du mich so sehr liebst.

Und nicht zuletzt werde ich glauben und erleben, wie sehr Du Dich an mich hingegen hast.

Durch Deine Liebe und Hingabe verbindet uns eine Intimität, wie ich sie sonst nirgendwo finden könnte:

Du lebst und liebst in mir.

Und dafür danke ich Dir von Herzen, mein lieber Herr.



Nicht mehr lebe ich,
sondern Christus lebt in mir
was ich aber jetzt im Fleisch lebe,
lebe ich im Glauben,
und zwar im Glauben an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich selbst für
mich hingegen hat.

Galater 2:20

Gottes Herzensgedanken über Dich

Dich erkennen wie Du wirklich bist

Psalm 142:4+5

4: Wenn mein Geist in mir bekümmert ist, kennst du meinen Pfad

*5: Schau zur Rechten und sieh: ich habe ja niemanden, der etwas von mir wissen will,
niemand fragt nach meiner Seele.*

Es gibt immer wieder Phasen in meinem Leben, Herrn, wo es mir ähnlich geht wie David. Es scheint niemanden zu geben, für den ich wichtig bin und der wirklich nach meiner Seele fragt und der wissen möchte, was in meinem Herzen lebendig ist.



Doch wie David hier will auch ich nicht aus den Augen verlieren, dass Du immer bei mir bist. Du kennst meinen Pfad und meine Schritte sind allezeit vor Dir.

Auch wenn ich bei Menschen bisweilen das Gefühl habe, dass sie mich nicht wirklich in meiner Besonderheit suchen und erkennen wollen, so finde ich doch bei Dir ein Gegenüber, für den ich wichtig und von Bedeutung bin.

Manchmal lässt Du bewusst die Erfahrung zu, dass meine Sehnsucht nach einem liebenden Gegenüber bei Menschen keine völlige Erfüllung findet, weil Du mich näher zu dem Ort einladen möchtest, wo ich dies erleben kann: bei Dir und in Deiner Gegenwart.

Ich merke, lieber Herr, wie bisweilen mein Bild von Dir stark davon beeinflusst ist, wie Menschen in meiner Vergangenheit bisher mit mir umgegangen sind.

Manchmal sind es nur wenige Menschen, die mich in der Besonderheit erkennen, in der Du mich geschaffen hast und die an das Potential in mir glauben, das Du in mich hineingelegt hast und das vor allem Du selbst IN MIR bist.

Du verhältst Dich mir gegenüber so auffallend anders als wie wir Menschen oft mit einander umgehen. Du behandelst mich anders und siehst mich oft völlig verschieden als so manche Menschen mich sehen.

Dein Weg und Deine Gemeinschaft mit mir sind bisweilen so verschieden dazu, wie ich es von manchen anderen Menschen gewohnt bin.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Unsere vielleicht
größte Sehnsucht ist
von jemand
für uns Besonderen
auch selbst als
jemand Besonderer
gesucht, gefragt und
gehört zu werden,
wahrgenommen,
geschätzt und berührt
und geliebt zu werden

Lieber Herr, ich bringe diese Sehnsucht vor Dich. In Deiner Gegenwart kann ich diese Sehnsucht zulassen und mir ihrer bewusst werden.

Auch wenn es schmerzhaft ist, wenn ich wie David erkenne, dass ich in dieser tiefsten Sehnsucht zur Zeit vielleicht nur wenig von Menschen wahrgenommen, berührt und geliebt werde, so gibt es keinen besseren Ort für mich und meine Sehnsucht als bei Dir.

Ich bete, lieber Herr, dass Du Dich mir zeigst, wie Du wirklich bist. Bitte befreie mich von den falschen Vorstellungen, die ich bezüglich Dir habe, weil ich irrtümlich meine Erfahrungen mit Menschen in mein Bild von Dir habe einfließen lassen.

1.Korinther 2:11+12

11 So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

2.Korinther 3:18

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an ... wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.



So hat auch niemand erkannt,
was in Gott ist, als nur der Geist Gottes

1.Korinther 2

Gottes Herzensgedanken über Dich



*Wenn Du Dir wünschst, dass der Herr mehr bei Dir tut,
dann achte darauf, was Du über ihn, sein Wesen und
seine Wege für Dich glaubst.*

*Er wird verhältnismäßig wenig in Deinem Leben tun,
wenn Deine Sichtweise stark verschieden ist zu dem,
wie er wirklich ist.*

*Denn dann ist Dein Herz nicht wirklich offen und
gewonnen für ihn, seine Berührung und sein Handeln.
Und er ist erstens ein Gentleman und übergeht Deinen
freien Willen nicht.*

*Und zweitens hat auch er den Wunsch, dass wir sein
Wesen und seine Wege in all der Kostbarkeit erkennen
und lieben, wie sie wirklich sind.*

Du gibst Dich uns hin

Galater 2:20b

ich lebe im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Ich sehe hier in Deinem Wort, dass Du Dich, lieber Herr, ganz für mich hingegeben hast.

Dir war es so wichtig, dass die Trennung zwischen Dir und mir überwunden und ein Weg möglich wurde, dass wir beide verbunden sind.

Daran hast Du Dich selbst ganz für mich hingegeben. Denn es ist Dein Herzenswunsch mir nahe zu sein und in meinem Herzen zu leben:

Galater 2:20a:

nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir

Ich danke Dir, Herr, dass Du Dich so sehr an mich verschenkst und Dich mir hingegeben hast.

Ich bete, dass Du mir hilfst Deine Hingabe an mich zu erkennen und mich für dieses Geschenk von Herzen zu öffnen.

Römer 8:32

*Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat:
wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken ?*

Erneut lese ich hier von Deiner großen Hingabe an mich, lieber Herr.

Du warst für den größten Preis bereit, der zu zahlen möglich ist: die Aufgabe des eigenen Lebens und der Weg des Leidens und Sterbens am Kreuz für mich und meine Sünde.

Und dies alles tatest Du wegen Deiner großen Liebe zu mir und Deinem Wunsch Dich ganz an mich hinzugeben und Dich mir zu schenken.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Ich danke Dir, lieber himmlischer Vater, dass ihr, Du und Dein Sohn Jesus, dieses wunderbare Werk der Erlösung vollbracht habt uns allen zum Geschenk.

Und in diesem Geschenk ist die völlige Vergebung all meiner Fehler enthalten und dass alles Trennende zwischen Dir und mir völlig aus dem Weg geräumt ist. Nichts mehr kann mich von Dir, Deiner Gegenwart und Deiner Liebe trennen, mit der Du Dich ganz an mich hingibst und schenkst.

Und mit Dir schenkst Du mir auch alles andere, das Du in Dir trägst und das Dir gehört. Deine Hingabe an mich ist völlig und ganz.

Hoheslied 2:16

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein

Ich erkenne Deine völlige Hingabe an mich, lieber Herr Jesus und ich will lernen mein Herz ganz für dieses Geschenk Deiner völligen Hingabe und Liebe an mich zu öffnen.

Je mehr Du und Deine liebevolle Hingabe in mir lebendig werden, umso mehr werde auch ich in der Lage sein mich selbst ganz an Dich hinzugeben.

In Deiner bedingungslosen und völligen Liebe erkenne ich immer mehr, wie es das Beste und Schönste ist, das ich je in meinem Leben werde tun können, wenn auch ich mich ganz an Dich schenke.

Es gibt kein größeres Geschenk, das sich ein Mensch selbst machen kann, als sich ganz an Dich zu verschenken lieber Herr Jesus.



Du glaubst an mich



Richter 6:12

Da erschien ihm der Engel des HERRN und sprach zu ihm: Der HERR ist mit dir, du tapferer Held!

Dein Engel, lieber Herr, sprach in Deinem Auftrag diesen Satz zu Gideon, als er noch alles andere als ein Held war und schon gar nicht tapfer.

Doch Du bist ein Gott, der an uns glaubt und Deine Ermutigungen gehen immer über das Gegenwärtige hinaus. Du siehst uns mit Deinen Augen des Glaubens schon so, wie wir sein werden, wenn den wunderbares Werk an und ins uns vollendet ist.

Du weißt, dass Glauben ein Überzeugtsein von Dingen ist, die man noch nicht sieht, Hebr.11:6.

Wie bei Gideon sprichst Du auch über mich Worte und Ermutigung des Glaubens aus. Du glaubst an mich in den Bereichen, wo ich selbst noch nicht an mich glauben kann.



Johannes 1:42

Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas heißen - was übersetzt wird: Stein.

Auch bei Petrus sehe ich erneut, dass Du ihn bereits als einen harten, unerschütterlichen Felsenstein sahst, als er noch unsicher und wankelmütig war.

Und Du weißt, dass Glaube immer auch ausgedrückt und ausgesprochen werden soll. Darum gabst Du ihm einen neuen Namen und bezeichnetest ihn immer wieder als das, was Du in ihm sahst und woran Du bei ihm glaubtest: dass er ein harter, unerschütterlicher Felsenstein ist.

Du bist nicht beeindruckt von unseren Schwächen, Fehlern und Versagen. Deine Beurteilung und Einschätzung von uns hält nicht an der Vergangenheit, ja noch nicht einmal am Gegenwärtigen fest, sondern geht darüber immer weit hinaus.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Johannes 1:47

Jesus sah Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, ein rechter Israelit, in welchem kein Falsch ist.

Wieder sehe ich, lieber Herr, wie sehr Du an uns glaubst. Du sprachst über Nathanael, dass in ihm nichts Falsches, keine Lüge und keine Täuschung ist.

Aber welcher Mensch ist wirklich völlig frei von jeder Lüge ?

Doch Dir geht es nicht darum anzuklagen, jeden kleinen Fehler groß zu machen oder gar zu verdammen:

Johannes 12:46-47

46 Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

47 und wenn jemand meine Worte hört und nicht befolgt, so richte ich ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen, dass ich die Welt richte, sondern dass ich die Welt errette.



Du bist voller Glauben an mich und manchmal fällt es mir schwer das Bild, das Du von mir hast, auch selbst zu übernehmen.

Immer wieder mache ich viele Fehler und versäume das Beste, das Du für mich hast.

Doch Du gibst nicht auf und glaubst an mich – Du glaubst so sehr an mich, dass Du sogar Deine Gebote an mich so formuliert hast, dass sie Deinen Glauben daran ausdrücken, dass ich auf diesen Deinen Wegen gehen werde.

Wo die meisten Bibelübersetzungen Deine Gebote mit "Du sollst" bzw "Du sollst nicht" übersetzt haben, steht im Urtext wörtlich "Du wirst" bzw "Du wirst nicht":

Gottes Herzensgedanken über Dich

2.Mose 20:3

(wörtlich) Du wirst keine andern Götter haben neben mir.

2.Mose 20:13

(wörtlich) Du wirst nicht töten.

Weil Du an mich glaubst, darum sprichst Du vom Zukünftigen mit der Gewissheit, dass es auch so geschehen wird.

Du glaubst an mich und glaubst daran, dass das Gute, dass Du mir zgedacht hast, in meinem Leben geschehen wird.

Dein Wort enthält rund 7.500 Verheißungen, Zusagen und Segnungen und Du glaubst an Deine Segnungen für mich und daran, dass ich sie erleben werde.

Darum formulierst Du Deine Verheißungen gerne so, dass dadurch Dein Glaube daran ausgedrückt wird, dass ich sie auch wirklich empfangen und erleben werde:

Jesaja 43:2

Wenn du durchs Wasser gehst, bin ich bei dir, und durch Ströme, sie WERDEN dich nicht überfluten. Wenn du durchs Feuer gehst, WIRST du nicht versengt werden, und die Flamme WIRD dich nicht verbrennen.

Jesaja 54:14

Durch Gerechtigkeit WIRST du festgegründet sein. Du WIRST fern sein von Bedrängnis, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er WIRD sich dir nicht nähern!

Jesaja 54:17

Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, WIRD es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht, WIRST du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir her, spricht der HERR.

Matthäus 16:19

Was immer du auf der Erde binden WIRST, WIRD in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen WIRST, WIRD in den Himmeln gelöst sein.

Johannes 11:40

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubst, so WIRST du die Herrlichkeit Gottes sehen ?

Ich bete, lieber Herr, dass Du mir hilfst in Deinen Glauben einzutauchen und die Dinge so zu sehen, wie Du sie siehst.

Und hilf mir auch Dir zuzuhören, was Du über mich denkst und wie sehr Du an mich glaubst.

Denn in Deiner Gegenwart erfahre ich, warum und auf welcher Grundlage Du an mich glaubst.

Du glaubst nicht an mich wegen meiner eigenen Fähigkeit oder meiner eigener Kraft, Joh.15:5, Lk.12:26, Spr.10:22.

Die Grundlage Deines Glaubens an mich bist Du selbst.

Dein Glaube ruht sicher in der Tatsache, dass Du selbst in mir lebst und Du mir mit Dir alles geschenkt hast, was ich brauche zu einem Leben in Deinem Willen, in Deiner Herrlichkeit und in Deinem Heil, 2.Petrus 1:3.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Ich will lernen, lieber Herr, die Dinge so zu sehen wie Du.

Niemand kann Dich aufhalten oder Deinen Glauben schmälern.

Du weißt, dass die Grundlage von allem, an das Du glaubst, Du selbst, Deine Allmacht und Deine Herrlichkeit ist.

Und weil Du selbst in mir lebst und es Deine Absicht für mich ist, dass alles Gute in mir von Dir geschenkt wird (Jakobus 1:17) und Du selbst in mir bist (Galater 2:20), darum formulierst Du auch das Nachfolgende voller Glauben:

Matthäus 5:48

Ihr nun werdet vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Lieber Herr, Deine Sichtweise von mir und von uns allen weicht deutlich von dem ab, wie ich es bisher gesehen habe.

Ich bete, dass Du mir hilfst mit Deinen Augen zu sehen. Lass mich bitte eintauchen in Deine Sichtweise und in Deinen Glauben. Führe mich zu den stillen Orten der Gemeinschaft mit Dir, wo Du mir erzählen kannst von Dir und von dem, wer Du in mir sein möchtest und bist.

Ich will Deinen Glauben an mich übernehmen und auch auf der gleichen Grundlage wie Du an mich glauben: und diese Grundlage bist Du und dass alles Gute in mir von Dir geschenkt ist und Du selbst in mir bist.

Und ich will nicht vergessen, was Du mir in Deinem Wort als wesentliches Merkmal allen Glaubens vorlegst: ich darf und soll unbedingt daran glauben, dass Du gerne ein Belohner für mich bist und dass Du Freude daran hast, mir Gutes zu tun, Jer. 32:41.

Ich bete, dass ich lerne nicht nur mich selbst, sondern auch andere Menschen mit Deinen Augen zu sehen. Ich will lernen auch an Dich in den Menschen zu glauben, die ihr Herz für Dich geöffnet haben.

Und ich will eintauchen in Deine übergroße Freude daran auch für sie alle ein wunderbarer Belohner zu sein.

Ich danke Dir, lieber Herr und ich erkenne, dass Du selbst und Deine Gegenwart die schönste all Deiner Belohnungen für uns Menschen ist.



Unser kostbares mit Dir Mitgestorbensein

Lukas 13:34

34: (Und Jesus sprach:) Wie oft habe ich euch versammeln wollen wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

Hier sehe ich den Wunsch Deines Herzens, lieber Herr Jesus. Du möchtest uns Menschen ganz nahe zu Dir ziehen, damit wir Dir nahe sind und eintauchen in Deine Gegenwart und Geborgenheit.

Du zwingst das Geschenk Deiner Liebe und Annahme nicht auf, sondern lädst uns dazu ein und gibst uns zugleich frei, ob wir es annehmen möchten oder nicht.

Dein Werben um mich ist voller Zärtlichkeit und Du möchtest mich Deine Umarmung spüren lassen.

Du möchtest mich ganz nahe zu Dir ziehen, damit ich bei Dir Deine Geborgenheit und völlige Liebe geschenkt bekomme und spüre.

Du wünschst Dir, dass ich Deinem Herzen ganz nahe bin und Du dem meinen ganz nahe.



Wie unverständlich erscheint es doch, dass damals die Menschen Dir und Deinem Werben mehrfach widerstanden haben und Dein Geschenk nicht annehmen wollten.

Doch ich merke auch bei mir selbst, wie so vieles in mir und in meinem Leben ist, das so wenig Platz lässt für Dich, für Deine Gegenwart, Deine Liebe und Deine Umarmung, Herr:

- es erscheint so schwer mehr von Dir und Deiner Gegenwart in mein Leben zu bekommen
- ebenso fällt es mir schwer mein Leben frei zu bekommen von manchen Sünden
- und nicht zuletzt fällt mir auf, dass der besiegte Feind immer wieder so viel Widriges und Angriffe in mein Leben bringen kann

Ich merke wie all diese Sätze wiederkehrend denselben Begriff "mein Leben" enthalten.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Vielleicht sind das "Problem" weniger Du und Deine Gegenwart und weniger die Sünde und weniger der besiegte Feind.

Vielleicht besteht das eigentliche Problem in dem Begriff "mein Leben" ?

Galater 2:19-20

19: denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt,

20 und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.



Ich bin mit
Christus gekreuzigt,
und nicht mehr lebe ich,
sondern Christus lebt in mir
was ich aber jetzt im Fleisch
lebe, lebe ich im Glauben,
und zwar im Glauben
an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich selbst
für mich hingegeben hat.

Gal 2:19.20

Ich lese hier, dass ich mit Dir mitgekreuzigt bin, Herr. Du hast meine Sünde, meine Schuld und mein Getrenntsein von unserem himmlischen Vater auf Dich geladen.

Dahinter steht Deine übergroße Liebe zu mir und Deine völlige Hingabe, wie ich hier in Galater 2 lese. Du warst bereit wirklich ALLES zu geben dafür, damit diese Trennung überwunden werden kann und nichts mehr zwischen Dir und mir steht, das uns trennen könnte.

Dein Herzenswunsch ist es ja mich und uns alle ganz nahe an Dich zu ziehen.

Du warst bereit diesen unglaublich großen Preis zu bezahlen, damit Du mich in Deine Arme schließen und mir Deine Geborgenheit schenken kannst und ich in Dir geborgen und verborgen bin wie ein Küken unter den Flügeln einer Henne.

Ich lese hier in Galater 2:20, dass diese innige Verbundenheit und Intimität sogar noch weiter geht und Du sogar IN mir lebst und mir Deine Gegenwart direkt in mein Herz schenkst.

Weiter sehe ich hier, dass es ein wichtiger Teil dieses Geschenks ist, dass ich mit Dir mitgekreuzigt bin. Du möchtest, dass das Wunder und die Verwandlung, die Du als Folge Deines Kreuzestodes erlebtest, auch in meinem Leben geschehen.

Wie Du – da Du meine Sünde und unser aller Schuld auf Dich genommen hast – dadurch vom himmlischen Vater getrennt warst und durch Deinen Kreuzestod diese Trennung überwunden wurde, so soll auch ich gleiches Wunder erleben.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Der Unterschied für mich besteht jedoch darin, dass Du bereits für mich alle Strafe, alle Schmerzen und alles Negative getragen hast an meiner Stelle, damit ich davon befreit bin und es nicht mehr ertragen muss.

Jesaja 53:3-12

3 Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.

4 Jedoch unsere Leiden - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

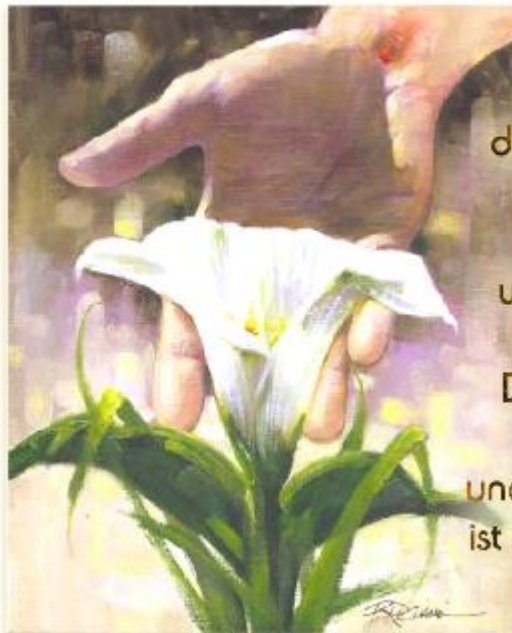
6 Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg; aber der HERR ließ ihn treffen unser aller Schuld.

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.

8 Aus Drangsal und Gericht wurde er hinweggenommen. Und wer wird über sein Geschlecht nachsinnen? Denn er wurde abgeschnitten vom Lande der Lebendigen. Wegen des Vergehens seines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

10 Durch seine Erkenntnis wird er den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, und ihre Sünden wird er sich selbst aufladen.

12 Er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Verbrecher Fürbitte getan.



Doch er war
durchbohrt um unserer
Vergehen willen,
zerschlagen um
unserer Sünden willen.

Die Strafe lag auf ihm
zu unserm Frieden,
und durch seine Striemen
ist uns Heilung geworden.

Jesaja 53:5

Ich danke Dir von Herzen mein lieber Herr Jesus, dass Du diesen furchtbaren Preis des Leidens für mich zu bezahlen bereit warst.

Aus Deiner überreichen Liebe heraus hast Du Dich völlig hingegen für mich, damit die Trennung zwischen Dir und mir überwunden wird.

Und Du gingst für mich auf das Kreuz, damit Du mir die innigste Verbundenheit und Liebesgemeinschaft schenken kannst, die es überhaupt gibt: dass Du IN mir lebst und mir Deine bedingungslose Liebe und Deine völlige Hingabe direkt in mein Herz hinein schenken kannst.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Wenn ich mich für Deine Liebe und Hingabe öffne, so lädst Du mich ein, dass ich das GANZE Geschenk von Dir empfangen und nicht nur einen kleinen Teil davon.

Dieses Geschenk geht weit über das natürliche Erkennen und Verstehen Deiner Liebe und Erlösung hinaus.

Du lädst mich ein, dass Du mir das Wunder schenken darfst, das Du selbst in Deinem Kreuzestod erlebt hast.

Du erlebstest, wie alles Trennende, jede Schuld, jede Sünde, die Du auf Dich geladen hast, von Dir restlos genommen wurde und Du verwandelt wurdest in einem übernatürlichen Wunder durch Gottes Herrlichkeit:

Epheser 1:18-20

*18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was **der Reichtum der Herrlichkeit** seines Erbes in den Heiligen*

*19 und was **die überragende Größe seiner Kraft** an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.*

20 Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat,

21 hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.

Ich sehe hier, lieber Herr Jesus, wie Du durch den Reichtum von Gottes Herrlichkeit und durch die überragende Größe von Gottes Kraft – das ist beides der Heilige Geist – auferweckt worden bist aus den Toten und mit göttlichem Leben erfüllt worden bist.

Durch das Kreuz und die nachfolgende Erfüllung mit göttlicher Herrlichkeit und Kraft erlebstest Du als erster das größte Wunder, das es je gegeben hat und je geben wird: das Wunder der Auferstehung, das Du auch mir schenken möchtest und mir sogar bereits geschenkt hast.

Alle Trennung von unserem himmlischen Vater wurde restlos überwunden und sein Reichtum an Herrlichkeit und seine überragende Kraft verwandelte Dich und erfüllte Dich mit übernatürlichem, göttlichem Leben.

Und durch Deinen Kreuzestod bahntest Du den Weg, dass Du nun auch mich zu genau demselben Geschenk einladen kannst.

Der große Unterschied für mich besteht darin, dass, wie ich in Jesaja 53 gelesen habe, Du den Schmerz und das Leiden für mich und an meiner Stelle getragen hast, damit ich ohne dieses Leiden direkt eintreten kann in Dein Geschenk desselben göttlichen Wunders Deiner Auferstehung:

Römer 6:3

3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind ?

4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

5 Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein,

6 da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Ich sehe hier, lieber Herr Jesus, dass ich dasselbe Wunder der Befreiung von Sünde durch das Kreuz und das Wunder der Auferstehung erleben soll wie Du.

Und wie bei Dir geschieht dieses Wunder direkt durch die Herrlichkeit des himmlischen Vaters, also durch Dich Heiliger Geist, der Du der Geist der Herrlichkeit bist, (1.Petr.4:14, 2.Kor.3:18).

Ich soll durch Deine Herrlichkeit, lieber himmlischer Vater, eine Verwandlung erfahren und ein neues Leben erleben – ein Leben, das durch Deine Herrlichkeit getragen und bewirkt wird, wie ich hier lese in Römer 6:4.

Nun verstehe ich, warum Paulus gesagt hat:

Philipper 1:21 Denn das Leben ist für mich Christus und das Sterben Gewinn.

Du möchtest mein Leben ausmachen, Jesus. Und wie dieser Vers wohl auch eine Aussage ist für den natürlichen Tod, wie viel mehr stimmt er auch für unser Mitgestorbenesein mit Dir, Herr.

Mit Dir gestorben und auferweckt zu sein, ist das großartigste Wunder und Geschenk, das ich erleben kann. Denn damit wird die Trennung zwischen Dir und mir völlig überwunden, Herr. Und damit kann ich Deine völlige Hingabe und Liebe zur Gänze empfangen und mich auch selbst ganz an Dich schenken und mich ganz an Dich hingeben.

Diese meine Hingabe soll nicht das Resultat eigenen Bemühens und eigenen Anstrebens sein. Vielmehr ist dies Teil Deines Geschenks, dass ich mit Dir mitgestorben bin.

Alles was in mir noch gegen Dich, gegen Deine Gegenwart und gegen Deine Liebe steht, wird von Deinem Kreuzestod entfernt und außer Wirksamkeit gesetzt.

Und nun beginne ich zu verstehen, warum Galater 2:20 über mich nicht sagt "... und nicht mehr sündige ich ..." – sondern weit darüber hinausgeht und von einem "nicht mehr lebe ich" spricht.

Ich erkenne nun, was die Lösung für das Problem ist, dass es so schwer ist Deine Gegenwart in meinem Leben zunehmen zu lassen und Sünde aus meinem Leben zu bekommen und auch die Angriffe des Feindes auf mein Leben zu reduzieren.

Du möchtest gar nicht, dass ich mehr von Dir in MEIN LEBEN hineinbekomme und dass ich die Sünde und die Angriffe des besiegten Feindes aus MEINEM LEBEN herausbekomme. Vielmehr möchtest Du mich von MEINEM LEBEN in der früheren, herkömmlichen Form befreien.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Es geht tatsächlich um ein Zuendekommen meines eigenen, alten Lebens. Mit Dir mitgestorben zu sein befreit mich von einem Leben in Eigenregie, in Unabhängigkeit, in eigenen Entschlüssen, in eigener Kraft und in eigener Anstrengung.

Es ist wie bei einem Ehepaar am Tag ihrer Hochzeit. Waren sie zuvor eigenständig und unabhängig und wählten ihren Weg alleine aus und waren auch ganz auf sich selbst gestellt und auf die eigene Kraft angewiesen, beginnt mit ihrem Ja für einander ein gänzlich neues Leben.

Ihr eigenes Leben alleine und nur auf sich selbst gestellt kommt zu einem Ende. Das alte, frühere Leben als solches hört wirklich auf.

Sie leben nun ein neues Leben, das gekennzeichnet ist von tiefer Verbundenheit in Liebe, von völliger Hingabe aneinander und von wechselseitiger Unterstützung. Alles was einem früher allein gehörte, gehört nun zugleich auch dem anderen.

Da Du mich als Deine Braut erwählt hast, erkenne ich, dass Dein Kreuzestod und mein mit Dir Mitgestorbensein eigentlich Dein Geschenk an mich als Deine Braut ist. Durch dieses Geschenk kann ich das Wunder erleben, dass mein eigenes, altes Leben übernatürlich zu einem Ende kommt ohne eigene Anstrengung.

Ich brauche nicht selber gegen mein eigenes altes Leben in Eigenregie und eigener Kraft kämpfen.

Ich kann es mir durch einfaches glaubendes Annehmen schenken lassen, dass ich mit Dir mitgestorben bin. Und auf diese wunderbare und einfache Art und Weise erfüllt sich Dein Herzenswunsch, dass Du mich in Deine Geborgenheit und Umarmung eintauchen lässt.

Sich für Dein Kreuz und mein mit Dir Mitgestorbensein zu öffnen bedeutet vor allem direkt in Deiner Umarmung zu landen und freigesetzt zu werden als Deine Braut mit Dir unseren gemeinsamen Weg zu gehen.

Ich danke Dir von Herzen wie wunderbar und wie einfach Du mir dies alles gemacht hast. Danke dafür, was Du für einen großen Preis der Liebe zu zahlen bereit warst, mein lieber Herr Jesus.



Doch ich bin stets bei dir.
Du hast meine rechte Hand gefasst.

Nach deinem Rat leitest du mich,
und nach einem Leben in deiner Herrlichkeit
nimmst du mich auf.

Wen habe ich im Himmel?
Und außer dir habe ich
an nichts Gefallen auf der Erde.

Psalm 73: 23-25

Gottes Herzensgedanken über Dich

Du gibst uns frei

Johannes 8:31.32.36

*31 Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;
32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei* machen.
36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei* sein.*

(* wörtlich: frei von Gebundenheit sein, frei von der Macht der Sünde, frei von jeder Form der Gefangenschaft, im Zustand eines Freigeboeren sein - also jemand sein, der nie Sklave war, frei von Beschränkungen sein, nicht mehr gebunden sein durch eine Pflicht, Schuld, Schuldigkeit oder Verpflichtung)

Hier lese ich den Standard Deines Willens und Deiner Wahrheit, lieber Herr: ich soll frei werden und in Deine mir zugedachte Freiheit gelangen.

Eine Verkündigung, die aus Deinem Herzen kommt, wird immer diese Qualität haben, dass sie - statt Lasten, Bürden und Verpflichtungen aufzuerlegen - Wahrheit enthält, die Lasten und Bürden entfernt und die frei macht.

1.Thessalonicher 5:21

prüft aber alles, das Gute haltet fest!



Hilf mir, Herr, dass ich lerne Verkündigungen zu prüfen und das Gute festzuhalten. Und die Qualität des Guten in einer Verkündigung wird immer sein, dass es - statt Lasten und Bürden aufzuerlegen - frei macht von all diesem und es zugleich auch Evangelium, also froh machende Botschaft ist.

Dein Wunsch ist es, dass ich wirklich frei werde von allem, das mich belastet, das mich unterdrückt und das mich in irgendeiner Form der Gebundenheit hält.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Das Wort für Freisein, das Du hier gewählt hast, bedeutet auch frei geboren zu sein. Dies beschreibt den Zustand, dass jemand von Geburt an frei ist und nie Sklave gewesen ist.

Durch die neue Geburt und Dein neues Leben für mich schenkst Du mir das Vorrecht, dass jede Form der Gebundenheit und Gefangenschaft der Vergangenheit völlig ihr Anrecht verloren hat.

Und es wird der Tag kommen, wo ich mich nicht einmal mehr darin erinnern werde, dass es eine Zeit der Unfreiheit gegeben hat in meiner Vergangenheit, weil mich nur mehr Dein neues und freies Leben ausmacht und definiert.

Ebenso bedeutet dieses Wort für Freisein, dass Du mich davon freisetzt, dass ich durch Pflicht, Schuldigkeit oder Verpflichtung angetrieben werde. Ich soll nicht einmal mehr durch moralisch richtige Verpflichtungen und Maßstäbe motiviert und angetrieben werden.

Vielmehr legst Du mir etwas ganz anderes vor, das mich auf meinem Weg leitet und führt:

2.Korinther 5:14

Schlachter-Übersetzung: Denn die Liebe Christi hält uns zusammen*

Mühlheimer-Übersetzung: Denn die Liebe Christi umschließt uns*

Luther: Denn die Liebe Christi drängt uns*

(* wörtlich auch: erfasst uns, wir sind ergriffen von, wir sind gehalten von, wir sind fest gehalten von, wir erhalten Antrieb von, wir werden dirigiert von)



Danke lieber Herr, dass Du mich davon befreist, dass ich von Verpflichtungen und Schuldigkeit zu etwas gedrängt werde. Statt, dass ich zu etwas gedrängt werde, weil es richtig ist oder weil es "sein sollte", möchtest Du, dass ich von Deiner Liebe erfüllt und liebevoll festgehalten und erfasst werde für Deinen guten Weg.

Mich soll nicht mehr irgend eine Regel oder ein richtiger Gedanke zu etwas drängen, sondern es bist Du selbst und Deine in mir wohnende Gegenwart und Liebe, die mein Herz und meine Seele zusammenhalten und ergreifen und mich auf dem richtigen Weg tragen:

Jesaja 40:11

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte, die Lämmer wird er in seinen Arm nehmen und in seinem Gewandbausch tragen, die säugenden Muttertiere wird er fürsorglich leiten.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Jesaja 46:4

Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen.

Ich danke Dir, Herr, dass ich nicht in eigener Kraft und nicht angetrieben durch Regeln und moralische Auflagen meinen Weg gehen soll. Du selbst und Deine mir geschenkte Gegenwart und Liebe sollen mich auf meinen Wegen tragen.

2.Korinther 3:17

Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.*

(* wörtlich auch Ungebundenheit, Freiheit von Zwang, Freizügigkeit, Ungezwungenheit, Unabhängigkeit von religiösen Regeln und gesetzlichen Auflagen und Beschränkungen)

Heiliger Geist, dort wo Du Dich entfalten darfst, führst Du Menschen immer in die Freiheit.



Alles, was Menschen unterdrückt oder einen Zwang auf sie ausübt, kannst Du außer Wirksamkeit setzen und uns davon völlig frei machen.

Ebenso setzt Du uns auch von allem frei, das Menschen in Abhängigkeit von religiösen Regeln und gesetzlichen Auflagen festhält.

Ich bete, Herr, dass Du mir zeigst, wo es in meinem Leben Abhängigkeiten und Zwänge gibt.

Ich brauche Dein Reden und Aufzeigen von Abhängigkeiten nicht zu befürchten. Denn Du klagst niemals an und zwingst mir niemals eine Befreiung davon auf. Du gibst mir Zeit und wirbst um mein Herz so lange, bis ich erkenne, warum Du mich von etwas befreien möchtest und warum dies meine Freude vermehren wird.

Von Dir befreit zu werden stellt immer eine Verbesserung der Lebensqualität dar.

Johannes 8:36

Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.

Ich danke Dir, Herr Jesus, dass die Freiheit, die Du schenkst, eine wirkliche und echte Freiheit ist. Die Freiheit, in die Du mich führst, ist eine völlige und absolute Freiheit.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Galater 5:1+13

1: Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

13: Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, liebe Brüder.

Dir ist mein Freiwerden und Freisein so wichtig, dass Du es immer wieder in Deinem Wort ansprichst.

Bitte zeig mir, lieber Herr, was in Deinen Augen wirkliche und echte Freiheit ist.

Zeig mir, was es Dir bedeutet mich in wirkliche Freiwilligkeit und Freiheit zu führen.

Du weißt, dass kein Herz stärker schlägt als das des Freiwilligen. Und darum sagst Du auch zu uns:

Johannes 15:15

Ich nenne euch nicht mehr Diener, denn der Diener weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.*

(* oder Knechte, Sklaven)

Ein Diener empfängt einfach nur Befehle. Einen Freund bezieht man aber in die Planung und Beschlussfassung mit ein.

Freunde werden gerade von der Freiheit, in die man sich gegenseitig entlässt, verbunden und gestärkt.

Weil der andere nicht muss oder soll, sondern weil er darf wenn er möchte, darum sind Freunde von einem besonderen Band der Liebe verbunden, das durch eine völlig freiwillige Hingabe an einander ausgezeichnet wird:

Hoheslied 2:7 und ebenso Hoheslied 3:5

Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, bei den Gazellen oder bei den Hirschkühen des Feldes: Weckt nicht, stört* nicht auf die Liebe, bevor es ihr selber gefällt**!»*

Hoheslied 8:4

Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems: Was wollt ihr wecken, was aufstören* die Liebe, bevor es ihr selber gefällt**!*

(* oder bewegen zu einer Handlung, wachrütteln, aufrütteln, hervorrufen, erwecken um etwas zu tun)

(** Gefallen haben an etwas, Freude haben an etwas, Lust haben auf etwas, wollen, erfreut werden von etwas, etwas gerne haben, Zuneigung empfinden für jemand, Vergnügen finden)

Ich sehe, lieber Herr, in was für eine große Freiheit Du mich entlässt.

Dreimal legst Du es mir - durch die Braut im Hohen Lied - nahe, dass ich keinesfalls meine Liebe zu Dir zu irgendwelchen Taten oder Handlungen bewegen soll und ich mich auch nicht von anderen dazu drängen lassen soll.

Die Liebe zwischen Dir und mir und alles, was daraus an Handlungen und Schritten fließt, soll getragen sein davon, dass mein Herz und meine Seele dies gerne tun und ich daran Gefallen habe und es für mich eine Freude und Lust ist.

Gottes Herzensgedanken über Dich



Hohes Lied 2:7

Ich staune, Herr, in was für eine Freiheit Du mich entlässt bei dem Wichtigsten, was es je für mich geben wird: bei der Liebe zwischen Dir und mir.

Du schenkst mir gerade bei diesem Wichtigsten völlige Freiheit und lädst mich ein, dass ich mir da niemals Druck machen lasse oder mir selbst Druck mache.

Die Wortwahl der Braut im Hohen Lied, ihr beschwörendes Bitten, unterstreicht die Wichtigkeit davon, dass ich mich niemals zu Handlungen der Liebe überwinden oder mich von anderen zu etwas drängen lassen soll.

Die Liebesgemeinschaft zwischen Dir und mir soll immer in völliger Freiheit und Freude stattfinden ohne Druck oder Überwinden.

Nun ist es natürlich wichtig, dass unsere Liebe Zeit und Raum findet, damit wir mit einander Gemeinschaft haben und Zeiten der Liebesbeziehung pflegen.

Aber Du möchtest, dass die mich dazu motivierende und tragende Kraft nicht eine Verpflichtung oder mich drängende Wichtigkeit ist, sondern dass es mir Freude bereitet und gefällt und ich Vergnügen daran finde.

Wenn Du mich nun in unserer Liebesbeziehung dazu freigibst, dass ich nur das tun soll, was ich gerne tue, dann merke ich, wie ich und mein Herz noch viel zu wenig dazu freigesetzt sind, um die Gemeinschaft mit Dir von Herzen zu genießen und Lust daran zu haben.

Bitte decke die Lügen in mir auf und alles was gegen die Freiheit und Freude in mir ist, dass ich die Liebesbeziehung mit Dir völlig unbeschwert genießen kann.

Ein ganz wichtiger Teil der Befreiung für mein Herz, um die Liebesgemeinschaft mit Dir zu genießen, ist genau diese Erkenntnis, wie sehr Du mich frei gibst und ich mir von nichts und niemanden Druck machen soll und meine Liebe zu Dir immer etwas ganz Freiwilliges und Freudiges sein soll.

Dafür danke ich Dir von Herzen, Herr.

Gottes Herzensgedanken über Dich

Berühre mein Herz und erleuchte meine Augen des Herzens, damit ich erkennen kann, mit was für einer bedingungslosen Liebe Du mich liebst und wie sehr Du mich völlig frei gibst.

Du forderst nichts und zwingst mir nichts auf.

Vielmehr gibst Du mich wirklich frei und rätst mir dringend davon ab, dass ich aus eigenem Bemühen und in eigener Überwindung mich dazu aufraffe Dich zu lieben oder Liebesgemeinschaft mit Dir zu pflegen.

Du lädst mich ein, Dir für eine Dimension zu vertrauen, dass Du es meinem Herzen einfach schenkst, dass es große Freude daran hat mit Dir Gemeinschaft zu haben und die Zeiten mit Dir zu genießen.

Was für eine große Liebe erweist Du mir darin, dass Du mich so sehr frei gibst - gerade auch im wichtigsten Bereich der Liebe zwischen mir und Dir.

Ich will diesen neuen Lebensstil der Liebesgemeinschaft zwischen Dir und mir lernen: es ist eine Liebe, die nicht lieben muss und nicht lieben soll und die sich nicht überwinden und aufraffen soll.

Vielmehr darf ich durch Deine geschenkte Gnade erleben, dass nachdem ich selbst umfangreich Liebe von dir empfangen habe, ich dann auch selbst dann lieben kann, weil ich es genieße und Freude und Lust habe an der Liebesgemeinschaft mit Dir.

Ich kann Dich lieben, weil ich zuvor immer wieder Deine Liebe zuerst geschenkt bekomme:

1.Johannes 4:19 Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Danke, lieber Herr.

